

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 552. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 27. November.

48. Jahrgang. 1900.

(29. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leisner.

Am nächsten Vormittag finden wir Gabriele und Cora im Boudoir der letzteren beisammen. Die Künstlerin läßt ihre Blicke auf dem Papier ruhen, dessen Inhalt wir bereits kennen, und je weiter sie die Schriftzüge verfolgt, desto bleicher werden die Wangen des schönen Mädchens. Nun legt sie die Schrift bei Seite, richtet ihre dunklen Augen auf die Tochter des Kastellans und umflammt deren Hände mit starkem Druck.

„Gabriele!“ flüsterte sie beschwörend. „Wollen Sie wirklich von diesem Schriftstücke Gebrauch machen, um durch den darin ausgesprochenen Verdacht die Schuld auf einen Todten zu wälzen, der sich nicht mehr verteidigen kann. Können Sie es über sich gewinnen, als Anklägerin gegen den im Grabe ruhenden und nur mehr einem höheren Richter verantwortlichen Vater Ihrer Freundin aufzutreten? Sollen meine mit heißem Ringen erkämpften Erfolge dadurch beeinträchtigt werden, daß man in Zukunft mit Fingern auf mich deutet und mich die Tochter eines Diebes nennt?“

„Darf ich denn anders handeln?“ erwiderte Gabriele bewegt. „Die Kindespflicht erheischt es von mir, daß ich das Ansehen des eigenen Vaters wieder zu Ehren bringe. Man hat ihn, den bis ins späte Alter unbefehlten Mann, durch unbegründete Anschuldigungen, denen er wehlos erliegen mußte, gebrandmarkt. Die gerechte Vorsehung aber fügt es nun auf eine fast wunderbare Weise, daß seine Unschuld vor den Augen der Welt durch mein Juthum erwiesen werden kann. Und Sie wollen trotzdem von der Tochter verlangen, daß sie die ihr in die Hand gegebenen Mittel ungenützt lasse? Ein entartetes Kind müßte ich sein, wenn ich auf ihre Zumuthung eingehen wollte, und eine Unterlassung aus Rücksicht auf Fernersehende wäre hier eine unverantwortliche Schwäche.“

„Wenn sich aber Ihr Vater damals getäuscht hat?“ mahnte Cora eindringlich. „Wenn er durch dieses Schriftstück auf den meinigen eine Anklage schleudert, die nach seinen eigenen Worten eine unsichere, haltlose, nicht zu beweisende ist, die etwa nur auf einer krankhaften Idee beruht? Dann hat er in der letzten Stunde noch ein schweres Unrecht, vielleicht das schwerste in seinem Leben, begangen, und Sie selbst machen sich zur Mitschuldigen, indem Sie durch die Veröffentlichung seiner Wahnvorstellung einen Todten und mich, seine hinterbliebene Tochter, verunglücken helfen. Lassen Sie die Todten ruhen und werfen Sie sich nicht als Richterin Derer auf, die dahingegangen sind!“

„Sie versuchen vergeblich, mich von dem abzuhalten, was mir mein Gewissen vorschreibt, und schwerlich glauben Sie das selbst, wovon Sie mich zu überzeugen bestrebt sind“, versetzte das junge Mädchen. „Ich bedauere Sie von Herzen, wenn sich die Folgen auch auf Sie, die Schuldlose, erstrecken, aber ich kann es nicht ändern. Mühte ich denn nicht selbst unschuldig leiden unter dem, was man meinem Vater zur Last legte? Auch

ich müßte es ertragen, wenn man mich fälschlich als die Tochter eines Verbrechers betrachtete.“

Die Sängerin verharrte einige Augenblicke in Stillschweigen; dann aber wandte sie sich Gabriele zu und fuhr erbittert fort:

„Darum begrüßen Sie die Ihnen sich jetzt anbietende Möglichkeit, diesen Makel auf mich zu übertragen, sicherlich als eine recht willkommene. Der jetzige Moment ist für Sie allerdings ein solcher, in welchem Sie sich günstige Erfolge versprechen können.“

„Wie meinen Sie das? Was giebt Ihnen Anlaß zu dieser ungerathenen Beschuldigung?“ fragte Gabriele höchst betroffen.

„Stellen Sie sich nicht, als ob Sie mich nicht verführen!“ rief die Künstlerin erregt aus. „Glauben Sie denn, ich sei mit Blindheit geschlagen? Wähnen Sie denn, es sei mir entgangen, daß Sie meinem Verlobten mit leidenschaftlicher Liebe zugethan sind? Erinnern Sie sich nur an die Stunde, in welcher Sie mir und der Baroness die Mittheilung von dem bevorstehenden Zweikampf machten! Ihre namenlose Angst hat Ihre Gefühle damals schon verrathen, und hätte es noch weiterer Beweise bedurft, so wurden diese reichlich erbracht durch Ihren Ausschrei und Ihr Zusammenbrechen bei der Kunde von Oswalds Verwundung, durch Ihre fast das erlaubte Maß überschreitende Theilnahme an der Pflege und durch die Thränen, als Sie mir neulich an der Thür seines Gemaches begegneten. O, Sie haben sich ja bereits einen solchen Platz im Herzen Ihres Vaters gesichert, daß für seine Braut kaum mehr Raum bleibt, und daß er zwischen uns Vergleiche anstellt, die zu meinen Ungunsten ausfallen.“

„Cora! Um Gottes Willen! Halten Sie ein! Sind Sie von Sinnen?“ stöhnte Gabriele erblickend. „Sie beleidigen mich tödtlich durch Ihre Worte!“

„Und jetzt — jetzt bedarf es nur noch des einen Umstandes“, fuhr Cora, sich selbst vergessend, unaufhaltsam fort, „daß die Glorie der Märtyrerin auf Sie fällt, während Sie die Unbefehltheit meines Namens durch dieses Papier vernichten — dann brauchen Sie Ihre Rivalin nicht zu fürchten, und der Titel einer Baroness wird Ihnen nicht entgehen!“

„Es ist genug!“ sagte Gabriele mit klangloser Stimme, indem sie sich erhob und nach dem Schriftstück griff, das die Sängerin neben sich auf den Tisch gelegt hatte. Diese aber erhaschte es mit einer raschen Bewegung und hielt es fest.

„Halt! Bevor ich Ihnen dies Papier aushändige, fordere ich Sie auf, daß Sie mir erklären, ob es keinen Preis giebt, der Sie bestimmen kann, auf dessen Verwendung Verzicht zu leisten. Sie sagen, ich hätte Sie tödtlich beleidigt. Das ist nicht der Fall — wenigstens wollte ich es nicht, Gabriele! Ich bin vielleicht in meiner Aufregung zu weit gegangen; Sie plammäßig zu kränken, lag jedoch nicht in meiner Absicht. Verzeihen Sie mir darum! Ach — ich weiß ja kaum mehr, was ich sprach!“

Cora brach bei diesen Worten in ein nervöses Weinen aus und faltete bittend die Hände.

„Ich verlange mein Eigenthum zurück und erachte es

nach dem Vorgefallenen unter meiner Würde, noch weiter mit Ihnen zu verhandeln“, sprach das junge Mädchen.

„Gabriele! Sie können es nicht leugnen, daß Sie Oswald lieben!“ rief die Sängerin eindringlich. „Ich will Ihr Glück begründen, wenn Sie mir dieses Beweisstück ausliefern, oder es vor meinen Augen zerreißen. Ich bin bereit, meinem Verlobten sein Wort zurückzugeben.“

Gabriele sah Cora einige Sekunden unverwandt an, und Letztere glaubte, daß Zene schwankend werde in ihrem Entschluß. Aber sie hatte sich getäuscht.

„Halten Sie mich denn wirklich für ein so niedrig denkendes Geschöpf“, entgegnete die junge Arbeiterin, und ihre sonst so sanften Augen schleuderten dabei flammende Blitze. „daß Sie auch nur einen Moment auf den Gedanken kommen können, ich würde die Ehre meines unglücklichen Vaters um irgend einen Preis verhandeln? Sie haben behauptet, daß Baron Fronhofen mein Herz gewonnen habe. So erfahren Sie denn, daß Sie sich nicht geirrt haben. Ja, ich liebe ihn, obwohl ich es ihm nie ahnen ließ, nie die leiseste Hoffnung begte, daß die zwischen ihm und mir liegende breite Kluft sich überbrücken ließe. Aber daß meine Liebe eine reine und selbstlosere ist als die Ihrige, das beweise ich Ihnen in der Stunde, in welcher ich mich zu diesem Gefühl bekenne, indem ich Ihnen erkläre, daß ich niemals das Glück meines eigenen Lebens auf die mir zugemuthete Weise erkaufen möchte, selbst wenn ich wüßte, jedes Mittel sei dazu dienlich. Ich beweise es, indem ich Ihnen ferner erkläre, daß ich den Baron Fronhofen nicht nur liebe, sondern auch achte und daß ich seine Berachtung verdienen würde, wenn ich sein Herz für eine käufliche Waare hielte, die sich durch ein Schachergeschäft erwerben ließe, wie dasjenige, welches Sie mir soeben vorge schlagen haben!“

Die Röthe der Scham färbte die Wangen der Sängerin blutroth, während sie die vernichtenden Worte Gabriels vernahm, und sie war unfähig, darauf zu antworten. Das bescheidene, einfache Mädchen hatte einen moralischen Sieg über sie davongetragen. Sprachlos überreichte ihr Cora das zusammengefaltete Papier, welches sie in diese Lage versetzt hatte, und Gabriele entfernte sich mit demselben, ohne Abschied zu nehmen.

XX.

Die Künstlerin machte sich bittere Selbstvorwürfe über ihr Benehmen gegen die Tochter des Kastellans. Sie sah ein, daß sie sich nicht nur in den Augen Gabriels, sondern auch in denen ihres Bräutigams, falls ihm diese Scene nicht verborgen blieb, herabsehen mußte. Allerdings glaubte sie mit Recht, auf Gabriels Verschwiegenheit rechnen zu dürfen; aber selbst gegenüber dem Nichtsahnenden mußte sie das Bewußtsein, daß sie zu solchen Mitteln gegriffen hatte, stets peinlich bedrücken. Trotzdem darf man wegen des Ueberrisses, den sie sich erlaubt hatte, kein Verdammungsurtheil über Coras Charakter fällen. Eifersucht hat oft schon Bessere als sie im Affekte zu noch Tadelnswertheren verleitet. Auch war diese Leidenschaft nicht die Haupttriebfeder ihrer Handlungsweise, sondern eine weit edlere Regung, die dem Rufe ihres Vaters drohende Schande abzuwenden. Aber die Strafe für ihr Beginnen blieb nicht aus.

(Fortsetzung folgt.)

Winter-Strümpfe

für Kinder, patent-gestrickt, ächt schwarz, englisch lang, für das Alter von

1 Jahr	2 Jahr	3 Jahr	4 Jahr	5 Jahr	6 Jahr
29,	36,	43,	50,	58,	67 Pf.
7 Jahr	8 Jahr	9 Jahr	10-12 Jahr	12-14 Jahr	
76,	85,	94,	106,	112 Pf.	

Kinder-Strümpfe

aus reinwollenem engl. Strickgarn, mit doppelt. Knie und Fersen, in allen Größen vorrätig, das Paar 45, 52, 67, 80, 95 Pf. u. s. w.

Damen-Strümpfe,

englisch und deutsch lang, das Paar 50, 72, 80, 95 Pf., 1.10, 1.25, 1.40, 1.60, 1.75, 2.—, 2.25 Mk.

Halbseidene und seidene Damen-Strümpfe das Paar von 2.25 bis 10 Mk.

Herren-Socken

das Paar 23, 33, 46, 58, 67, 76, 87 Pf., 1.—, 1.25, 1.50 und 1.75 Mk.

Unterzeuge.

Wollene und halbwollene Normal-Herren-Hemden in allen Größen 90 Pf., 1.10, 1.25, 1.50, 1.85, 2.20 u. s. w.

Wollene und halbwollene Unterjacken für Damen und Herren.

Wollene u. halbwollene Normal-Unterhosen, Kniewärmer, Leibbinden etc.

Seidene Unterzeuge für Damen u. Herren.

Aechte Prof. Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge

von W. Benger Söhne zu Original-Preisen.

Unterjäckchen, Hand- u. Maschinenarbeit, für Kinder.

Unterröcke für Damen und Kinder.

Deutsche und englische Strickwolle in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Korsetten

für Damen und Kinder, nur gutsitzende Formen; als besonders vorthellhaft empfehle ich Korsett

Lula, grauer Drell, mit Gürtel und Spitzengarnirung, 26 Stahleinlagen, hochschntrend, neue Form, 1.85.

Erna, dunkelerömer Drell, Spitzen- und Bandgarnirung, 26 Stahleinlagen, niedere neue Form, 2.25.

Elsa, crème und grauer Drell, mit reicher Spitzen- und Bandgarnirung, feines elegantes Korsett, niedere neue Form, 3.00.

Lotte, grauer Satin-Drell, mit feiner Ausstattung, mittelhohe neue Form, 3.50.

Grete, grauer Drell, Brüsseler Façon-Korsett, mit Fischbein und feiner Ausstattung, 5.00.

21. Webergasse.
Telephon 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Telephon 700.

Special-Offerte

für

Leinen und Aussteuerartikel.

In unserer grossen Special-Abteilung Leinen und Weisswaren haben wir in unsern geräumigen Entresol-Lokalitäten grossen Waarenposten **Reste** und **Restbestände** nachfolgender Artikel zu **erstaunlich billigen Preisen** zum Verkauf ausgelegt.

Nachlieferungen zu diesen Preisen finden nicht statt.

Weit unter Preis:	Ein Posten Bettuchhalbleinen, 150 cm breit, Meter	68 Pf.
	Ein Posten Bettuchhalbleinen, 160 cm breit, Meter	90 Pf.
	Ein Posten Bettuchhalbleinen, 160 cm breit, Meter	1 Mk.

Sämtliche Betttücher sind auch abgepasst und fertig gestümt vorrätig.

Weit unter Preis:	Ein Posten 50 cm br. Handtuchgebild Meter	22 Pf.
	Ein Posten 50 cm br. Handtuchgebild Meter	30 Pf.
	Ein Post. 45 cm br. Gerstenkorngebild Meter	33 Pf.

Diese 3 Qualitäten sind heute unter Fabrikationspreis.

Weit unter Preis:	Ein Posten 130 cm br. Bettsatin Meter	75 Pf.
	Ein Posten 130 cm br. Bettdamaste Meter	85 Pf.
	Ein Posten 130 cm br. Bettdamaste Meter	1 Mk.

Weit unter Preis:	Ein Posten Damen-Hemden Stück	58 Pf.
	Ein Posten Damen-Hemden Stück bis 1.25 Mk.	95 Pf.
	Ein Posten Damen-Hemden mit gestickten Passen Stück	1.75 Mk.

Grosse Posten Einzel-Wäsche ganz bedeutend unter Preis.

Ein Posten

reincl. Taschentücher

mit kleinen Webfehlern

circa **50 %** unter Preis.

Ein Posten ca. 300 Dutzend Schürzen jeder Art
Stück 15, 25, 30, 50, 60, 75, 90 Pf.

Diese Offerte ist wohl das Billigste, was jemals von uns geboten wurde.

Trotz der enorm billigen Preise repräsentieren sämtliche Waaren nur reelle gute Qualitäten.

Frank & Marx,

Zum Storchest,
Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

1551

Versteigerung

von Lurus-, Nippes-, Porzellan-, Glas-, Schmuck- u. Silber-Waaren.

hente Dienstag,

den 27. November cr., und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokal

3 Adolphstraße 3

einen grossen Posten obgenannter Gegenstände, als:

Vasen, Schalen, Jardinières, Büsten, Figuren, Uhren, Krüge, Blumentöpfe, Blumensiebe, Lampen, Decorationsteller mit Sandmalerei, in Majolika, Bronze, Porzellan, Thon, Terracotta, Eisenbein, Bierkannen, Becher, Weingläser, Decantirer, Karaffen, Henkelbecher in Glas und Crystall, Porzellan-tassen, ferner viele u. verzierte Lurus- u. Gebrauchs-Gegenstände aller Art, Schmuckstücke in Gold u. Silber, hübsche Delgemälde, sowie sonst Verschiedenes öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Sachen, die am Tage vor der Auktion in meinen Auktions- und Versteigerungsräumen zu besichtigen sind, eignen sich vorzüglich zu passenden

weihnachts-Geschenken.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich hente Dienstag, den 27. November cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal

47 Friedrichstraße 47

nachverzeichnetes Mobiliar, als:

4 Mahag.-Betten, 2 laf. hochhüpt. Betten, 2thür. Kleider-schränke, Mahag.-Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, Mahag.-Ausziehtisch, Kaff.-Herrn-Schreibtisch, Pianino, Salongarnitur: Sopha, 2 Sessel u. 6 Stühle mit Plüschbezug, Chaiselongue u. 3 Stühle, 2 Eichen-Polster-sühle, laf. Waschkonsolen u. Nachttische, Kommoden, runde, Leckige, Näh- u. Blumentische, Wiener Stühle, Kleider- und Schirmständer, Sandtuchhalter, Spiegel, große Parthie Bilder, Delgemälde, 3 Eisenbein-Billardstühle, Hänge- und Stehlampen, Ampel, Petrol-Lüster, vollst. eis. Kinderbett, eis. Bettstellen, Plümeanz, Kissen, Steppdecken, Teppiche, Portièren, Glas, Porzellan, Küchentische, Küchentretter, Küchenstühle, Küchen- und Kochgeschirr und sonst noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Artikel für Kinderpflege

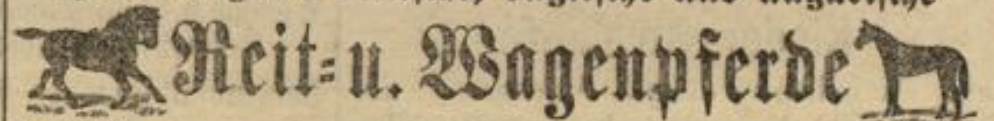
Nestle's Mindermehl, Kaufke's Mindermehl, Maffler's Minder-Nahrung, Opel's Nähr-Zwieback, Knorr's Hafermehl, Knorr's Reismehl,	Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Somatose, Tropon, Plummon, Soxhlet-Apparate und sämtliche Zubehörsache,	Gummi-Sauger, Spielschnuller, Kinder-Flaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundercreme, Wundwatte, Veilchenwurzeln, Zahnringe, Mellins Kindernahrung.	Garant. reiner Milchzucker lose ausgewogen genau den Vorschriften des Deutschen Arzneibuches entsprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet,	Medicinal-Leberthran, Clystir-Spritzen, Wasserdichte Bettelagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.- pr. Meter.
---	--	--	--	---

Beste Waare.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Telephon 717. — Kirchgasse 6.

14567

Hervorragende deutsche, englische und ungarische



zu verkaufen.

Carl Simson, Varenstraße 3.

15880



Die „Empire“-Schreibmaschine
der
Adler-Fahrradwerke, vormals Heinrich Kleyer,
Frankfurt,
ist die beste.

Die Hauptvorteile der „Empire“-Schreibmaschine sind:
Sichtbare Schrift, — leichter Tastenanschlag, — automatische Herstellung von Copieen,
— grösste Durchschlagskraft, — grösste Schreib-Geschwindigkeit und einfachste Construction des Mechanismus.

Die Empire-Maschine wird von Behörden und Rechtsanwälten bevorzugt. Die hiesige Königl. Regierung, sowie die hiesige Königl. Polizei-Direction, das Oberlandesgericht in Frankfurt, das Stadt. Tiefbauamt Frankfurt benutzen bereits seit längerer Zeit die „Empire“-Schreibmaschine.

Zahlreiche Zeugnisse von Behörden, Rechtsanwälten und Kaufleuten liegen zur gef. Einsicht offen.

Die Maschine wird auf Wunsch vorgeführt und event. 3 Tage auf Probe gegeben.
Vertreter: Hugo Grün, Wiesbaden,
19. Kirchgasse 19. Telephon 501.

Urtheile allererster musikalischer Autoritäten über

Mand Flügel.

Grösste Hof-Pianoforte-fabrik am Rhein.



Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.



Erinnere mich nicht, dass mich je ein Stutz-Flügel so entzückt hat. Dr. Joh. Brahms.

Schliesse mich dem Urtheile Meister Brahms' aus voller Ueberzeugung an. Hans von Bülow.

Der volle, blühende Klang zeichnet den T-Rippen-Flügel in bisher nicht erreichtem Grade aus. Dr. Otto Neitzel.

Ich ziehe die Mand'schen Flügel jedem anderen Fabrikat vor. Henriette Schelle.

Der köstliche Flügel mit seinem weichen, vollen Ton hat mich geradezu entzückt. Prof. J. Seiss.

Ich kann mir keinen idealeren Clavier-Ton denken wie den ihres entzückenden Miniaturflügels. Professor Schwarz, Dirigent des Kölner Männer-Gesangvereins.

Die Pianos Mand sind die einzigen der Welt, die in 15 Jahren 19 nur allererste Preise erhielten, darunter 11 auf Welt-Ausstellungen.



23. Goldgasse 23.

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen, vormals Franz Fischbach.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.



Erklärung.

Von gewisser Seite sind in letzter Zeit Rundschreiben verbreitet worden, in denen behauptet wird, die Vereinigung der Seifenfabrikanten von Rheinland und Westfalen verlange für ihre

Schmierseifen

ungebührlich hohe Preise, und wurde besonders der Beschluß der Generalversammlung vom 26. Oktober angegriffen.

Wir erklären hiermit, daß die in der betreffenden Versammlung festgesetzten Preise für die in Frage kommenden reinen Seifen unter Zugrundelegung der zeitigen Rohstoffpreise dem Fabrikanten nicht den geringsten Nutzen

übrig lassen, und daß wir für den gegentheiligen Beweis eine Prämie von Mark 10000.—

zu zahlen und verpflichten. Anerbieten zur Führung dieses Nachweises nimmt unsere Geschäftsstelle Krefeld, Mariannenstraße 68, entgegen.

Der Vorstand der Vereinigung der Seifenfabrikanten von Rheinland und Westfalen.

Walhalla-Theater.

Vornehmste Specialitäten-bühne Wiesbadens.

Das grossartige zweite November-Programm.

(Siehe Plakatsäulen). Anfang 8 Uhr. 18884

Für Weihnachtsgeschenke empfehle meine beliebte Stahl- u. Kupferstiche u. Kunst-Rundblätter in geschmackvoller Einrahmung zu haun. bill. Preisen. Ph. Seibel, Möbel-Lager, Bleichstr. 24.

Modell-Hüte

verkaufte wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

M. Eckhardt, Ecke Kirchhain, Eing. Schützengasse 17, 1. Reim Laden. 16004

Grösste Auswahl in 11734

Schablonen zur Wäsche-Stickerei. C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Mühlengasse.

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Patentschutz, Patentsprozesse, Gutsachten besorgen

H. W. PATAKY, Frankfurt a. M. / Paris

Centrale: Berlin N.W. 67. Gegründet 1882.

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität A. Letschert, Faulbrunnstrasse 10. Reparaturen. 11737

Möbel und Betten.

Vollständige Betten 48-100 Mt., Bettstellen von 20 Mt. an, Verticous von 35 Mt. an, 1- u. 2-bett. Kleiderchränke von 21 Mt. an, Spiegelchränke, Küchenchränke, Nachtschränke, Tische jeder Art von 6 Mt. an, Stühle, Spiegel, compl. Einrichtungen zu billigen Preisen. 15600 Eigene Werkstätte. Reelle Bedienung.

Wilh. Mayer, 37. Schwalbacherstraße 37.

Künstliche Balmen u. Blumen empf. in reichster Auswahl Selma Weiarich, fr. B. Beck, Theater-Colon. 18.

Fenstermäntel,

reich gestickt und bordirt, in roth-braun, kupfer und oliv, in großer Auswahl empfiehlt 14267

Julius Moses, Marktstraße 9.



zum Würzen das anerkannt vorzüglichste Mittel zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc., - wenige Tropfen genügen. - ist in Fläschchen von 25 Pf. an stets zu haben bei Louis Lendle, Stiftstrasse 18. „Maggi zum Würzen“ leistet in jeder Küche bessere Dienste als Liebig'sches Fleischextract. 10021



Wind u. Wetter

Können die Widerstandsfähigkeit Ihres guten Schuhleders kaum gefährden, so lange dasselbe gut gepflegt und vor allen Dingen mit

Gentner's Schuhfett

(Thranfett) in rothen Dosen mit dem Kaminfeger eingefettet wird. Ueberall käuflich à 10 u. 20 Pf. Fabrikant:

Schutzmarke. Carl Gentner, Göppingen. F 95

Bordeaux-Weine

(garantirt rein) empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Preislisten und Proben. 11736 Eleonorenstrasse 6 C. Spindler, n. Bleichstrasse 30.

Raubenheimer à 50 Pf. per Fl.

bei Abnahme v. 18 Fl. (einzelne Fl. 5 Pf. mehr) beliebt angenehmer Tischwein. 15074 A. & L. Veit, Adelheidstr. 1.



Beste Kinder-Nahrung. Ärztlich empfohlen. Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Butter 10 Pf. Mt. 6.—, Honig Mt. 4.— Koch. 4 Tluste via Sch. Rothberg in Rosowa 19 bei Zarnopol, via Krakau. F 93

Anleitungen, Vorlagen, Brennstifte, Gegenstände für Tiefbrand. C. Schellenberg, Goldgasse 4. 15109

Zahnbürsten mit antiseptisch präparierten Borsten und Garantie für Haltbarkeit empfiehlt M. Becker, 14. Bahnhofstr. 14. 15055

Empfehle:

Artischocken, Grüne Bohnen, Bräuseter Chicorée, Römische Kohl, Champignons, Cardons. Pariser Kopfsalat, Romaine Salat, Neue Gurken, Franz. Tomaten, Fleischellerie, Schwarze Rettiche.

Obst- u. Gemüsehandlung von G. Mänecke, Delaspeckstraße 7. Telefon 2472. Versandt nach auswärts.

Trint-Bier vom Lande, kühl, frisch unter Garantie, versendet, 60 Stück zu Mt. 8.25 incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme F 162 G. Lanwer, Ramsloh i. Cidd.

Waldböckelheimer Lebkuchen frisch eingetroffen. Bäckerei W. Lehr, Sedanstraße 14.

Speisefartoffeln, haltbare Winterwaare, frei Haus geliefert: magnum bonum Gr. 2.50 u. 2.75 gelbe gelbfleischige Gr. 3.— Schneeflocken 3.— Brandenburger, beste Daber'sche, 5.— Mänschen 5.— Zwiebeln 10 Pf. 45 Pf., Gr. 4 Mt.

Feinstes Tafelobst, wie: Goldparmäne, Goldreinetten, graue Reinetten, Dümber-Repfel, sowie schöne Rosäpfel billig. Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. Telefon 852.

Dr. Oetker's Gahnpulver 10 Pf., Vanillin-Zucker 10 Pf., Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pf. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Colonialwaaren- und Drogeriegeschäften jeder Stadt. Dr. A. Oetker, Bielefeld. (Kb. 2619 z.) F 140

Maistgeflügel,

Indians, Gänse, Poulards, Poularden, Brat- u. Festgänse, feines gartes, vorzüglich gewässertes Geflügel, frisch geschlachtet, trocken geräucht und ausgeweidet. Versandt in 10-Pfd.-Korben von Mt. 5.—6.20 franco gegen Nachnahme. Zahlreiche Anerkennungen aus hohen und höchsten Kreisen, jeder Besteller bleibt Kunde. Weihnachts-Bestellungen werden schon jetzt entgegen genommen. Andreas v. Tangel, Geflügelmaschinenfabrik, Berseck, Siedburgarn.

Rothberg, Poststr. 8 Pf. p. Pfd. Weinbergstr. 26.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 552. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 27. November.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrossenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Biebricherstr.

Hochparterre u. Beletage mit je 5 Zimmern u. Badezimmer, sowie 3 Zimm., Küche etc. im Souterrain, im Ganzen oder getrennt, per 1. April **J. Meier, Taunusstr. 28.** 7361
Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z. mit reichl. Zubeh., sofort zu verm. oder zu verl. Näh. Dohheimerstr. 17 u. Sachgasse 5. 6447
Die Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung wolle man sich Langgasse 3, 1. l., bemühen. F 231

Villa Parkstraße 28,

mit 50 □ Muthen Garten und Ausgange nach dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu vermieten, eventl. zu verkaufen. Näh. beim Bekfger 6171
C. Schiemann, 53. Adolfsallee 53.

Sonnenbergerstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuboden und Ausläufer-Wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 6 □ Muth. N. Born. das. 7314
kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7315

Villa, hochlegant, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kurpark und Wald. 8 Zimmer, 3 Bänke, Küche u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7039

Villa am Rhein.

In schönster Lage Biedrichs ist eine Villa mit großem Obhgarten und Hinterhaus per sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verl. F 156

Geschäftslokale etc.

Helle Büroräume.

Wolffstraße 8, 6th. Part., sind zwei schöne elegante Räume, für Comptoir geeignet, eventl. mit Souterrainraum oder Parterre, zu verm. Näheres daselbst. 7240
Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409
Gertraudenstraße 2, Part. r., große schöne Werkstätte, Schuppen, Platz zum Lagern, auf Frühjahr, event. früher, zu vermieten. 7423
Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung per gleich oder später zu verm. Näh. Hofstraße 9 bei **W. Noll.** 5955
Bismarckring 26 Seitendach mit Werkstätte, Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11, Part. 6061

Bismarckring 21 Lagerräume, sehr große, zu vermieten. 7316
Bismarckring 29 6 Stuben, 2 Kchr., 4-3-Z. Wohn. mit allem Zubeh. zu vermieten. 7193
Bismarckring 37 6 Stuben mit daranstoßendem kleineren Laden nebst Wohnung, in welchem seit 4 Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben, per 1. April 1901 zu verm. Näh. 1. St. l. 7415

Neubau Müller, Ecke Bismarckring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Laden Große Burgstraße 6 mit zwei anstoßenden Zimmern sofort oder später zu vermieten. 6038
Dohheimerstr. 8, S. l. Lagerräume s. v. 6926
Dohheimerstraße 15, 6th., eine Schlosser- oder Spenglerwerkstätte auf 1. Januar zu vermieten.
Dohheimerstraße 17 trockener Parterre-Raum, 60 □ Mtr. m. Remise, sehr hell, sof. s. v. 6591
Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039
Friedrichstr. 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstige größere Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Speibauer Michel, Taunusbahnhof. 7317
Friedrichstr. 25 schöner hell. groß. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetr., Bür., Lagerräume o. Vereinslokalitäten, p. April 1901 od. früher zu verm. Aust. b. C. Hestellan. F 295

Loge Plato,

27. Friedrichstr. 27.
Der Saal wird zur Abhaltung von Hochzeiten, Ballen, Concerten etc. vermietet. Näh. bei dem Restaurateur Herrn **H. Meininghaus** im Seitenb. F 454

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten Friedrichstraße 29. Näh. Metzgerladen. 6863
Gartingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres Frontstraße daselbst. 6539
Schmudstraße 42 Laden mit daranstoßender schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Schöne Werkstätten, event. auch mit 4-Zimmer-Parterre-Wohnung zu vermieten Herderstraße 10, 1. 7285

Hochstraße 20 ein Laden mit Zubeh. u. vollständiger Einrichtung s. Betrieb eines Colonialwaaren-Geschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu verm. Näh. b. **C. Kirehhan**, das. 1 St. 6527
Karlstraße 30 6h. Werkst. sof. Näh. Mith. 3.

Karlstraße 31 trockener Souterrainraum sofort zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 8, 3. 6188

Werkstätte, große helle, u. Remise und Hofraum, mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten Karlstraße 32. 7412
Körnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901 zu vermieten. 6374
Körnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für Barbier- oder Kurzwaaren-Geschäft, auch zu Bureau, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 5464
Körnerstraße 10 großer Laden m. zwei Zimmern u. Zubeh. zu verm. Eignet sich auch für gut als Bureau u. f. w. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. r. 7350

Luisenstraße 24 sind die seither als Mädchenschule als Lehrzimmer benutzten Parterre-räume des Mittelbaues nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Frau **Roos.** 6250
Karlstraße 6 ein Laden mit Ladenzimmer auf April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden von **Steiger.** 6083
Großer Laden mit Ladenzimmer, am neuen Marktplatz (bisher **Nathan Hess**) ist vom 1. April 1901 ab zu vermieten. Näheres im Bureau des **Hotel Bellevue.** 6099
Niedelberg 24 Entree, geräumig und hell, per 1. Januar, ev. auch später, zu vermieten. Näh. Schwabacherstr. 3 bei **Laubach.** 7003

Naurogasse 12 Laden sogl. od. so. zu verm. 6686 mit Ladenzim., auf ca. 45 □ Mtr., 2 Schaufenster, in Folge Geschäftsveränderung anderweitig preisw. z. verm. 7337
Wilhelm Gerhardt, Tapetenhandlung, 3. Mauritiusstraße 3.
Niedelberg 28, 1. freier Platz für Wagen, eine Planke, ein Parterre-Raum, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Moritzstraße 7, ein Laden

gute Geschäftslage, ist per sofort von 30 qm Bodensfläche zu vermieten, mit direkter Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näh. daselbst im Bureau. 7218

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. Näh. 1. Stod. 5856
Niedelstraße 44 Laden zu vermieten. 6587
Laden m. Wohnung zu vermieten Moritzstr. 45, Haltestelle der elektr. Bahn, soll bis April Laden einger. werden. Ein Wäsche können noch berücksichtigt werden. 7449

Cranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Lang.** event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 7318
Cranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. b. Hof 1. 7319
Cranienstr. 54 Werkstätte per sof. zu v. 7320
Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mitübernommen w. Näh. No. 20, 1. 7321

Laden Taunusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Ankauf Bureau Hotel Bied. 6255

Laden Taunusstraße 40 großes elegantes Lokal mit reichlichen Nebenräumen, welches sich der vorzüglichen Lage halber für jedes große und bessere Geschäft eignet, auch für Conditorei und Cafe eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. **W. Schwack,** Karlsruh. 31. 6983

6 Stuben Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □ Mtr. groß, und Entree, ca. 300 □ Mtr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 7271
Webergasse 46 2 Parterre-Zim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203
Weber case, untere, Laden mit Zimmer und Magazin zum 1. April zu vermieten. **J. Meier,** Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28. 6382
Weisenburgerstr. 4 gr. Werkst. s. v. R. B. l. 6069

Wellrichstraße 9 Werkstätte, in welcher seit 30 Jahren Schreinerei betrieben wird, auf 1. April 1901 zu vermieten. 6963
Wellrichstraße 21 Laden zu vermieten. 6766
Laden mit 11. Wohnung an Kuh- u. Kurwaaren-Geschäft sof. zu verm. Näh. Albrechtstr. 31. 6579
Ein neuer Laden (für Colonialwaaren) nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. zu erf. Bismarckring 6. 6933
Ein Laden, in welchem längere Jahre ein Schuhwaaren-Geschäft m. bestem Erfolg betrieben wurde, zum 1. April 1901 mit Wohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15. 7352

Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Wellrichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Schmudstraße 46, im Laden. 69.9

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im Neubau Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, u. Gerichthstr. 3, Part. 7262

Laden, prima Geschäftslage, ca. 80 □ Mtr., zwei Schaufenster, Ladenzimmer, ist mit oder ohne Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. April 1901 zu verm. Näh. bei **J. Haub,** Ecke Mühl- und Hälmergasse. 6477
Laden, mittelgr., im Kurviertel, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 8. 6966

Lager- und Werkstatträume, große u. kleine, sofort zu verm. Dampfrost und elektr. Licht können eventl. mit vermietet werden. Näh. **Schlachthausstraße 12.** 9603

Wohnung und Werkstatt zu verm. Näh. Al. Biedernasse 13. 7325
Laden mit einem Zimmer für 250 Mtr. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7224

Größere Part.-Wohnung mit Laden etc., für Consum- oder sonst. Geschäft geeignet, zu verm. Zu erf. i. Tagbl.-Verl. 7078

In erster Geschäftslage (untere Webergasse)

ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum, sowie die Wohnungen in der 1. und 2. Etage von je 3 Zimmern mit Zubeh. per 1. Januar, eventl. 1. April 1901, zu vermieten. Offerten unter **B. N. 228** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

In Biedrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet für Colonialwaaren-Geschäft, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Biedrich, Frankfurterstraße 21. F 29

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badezimmer, Küche nebst Zubeh. auf den 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Part. Augst. zwischen 10 u. 11 Uhr. 6107

Parkstraße vornehme eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkone, 3 Parterrezimmer, 2 Manfarden, Bad, Küche, Speisekammer, Loggia, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Nähere Koebberstraße 21, 2. Etage. 6189

Hochherrschastliche Etage Kapellenstr. 49, 2. Etage, bestehend aus 8 Zim., Badestube, Wintergarten, reichl. Zubeh., per 1. April 1901 zu verm. 6550

Taunusstr. 55, 3, herrschastl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubeh., gr. Balkone nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — List. — Näh. bei dem Haus-Eigentümer **E. Roos,** Taunusstrasse 57, 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon m. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden etc. zu vermieten. Näheres bei **G. Voltz,** Delaspeystraße 1, Laden. 5861
Luisenstraße 12 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern, Badezimmer, 2 Balkone, per 15. Dec. od 1. Januar zu verm. Näh. das. oder 1. Etage rechts. 7432
Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 6882 Näh. bei **Roos,** das. 2 St.

Nicolastraße 23, 1. St., 7 Zim. mit Nebenr., Balkon, Roblenanlyna etc., auf sofort. Näh. beim Hausverwalter **Gebel** daselbst. 6511
Rheinstraße 70, 3. St., 7 Zimmer, groß. Balkon, Küche, Badestube, 3 Manfarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres Part. 1 6348
Schillerstraße 14 comfort. Wohnung von 7 Zimmern, einzl. Badezimmer, sofort, ev. auf später, zu verm. N. das. 1 St. 7263

Schiersteinerstraße 8,

nabe der Adelheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badzimmer, 2 Klosets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näheres bei H. W. 7142

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1901 zu vermieten, außerdem noch eine abgetheilt. Mansarden-Wohnung u. 4 Zimmern u. Küche. Näheres bei erfahrenen Conditoren Wilhelmstraße 42. 6365

Hochherrschafft. Wohnung,

frühe gesunde Lage — 7 Zimmer — wohnort 2 sehr große Salons — reichliches Nebengefäß. Näheres Alexanderstr. 10. 7327

Wohnungen von 6 Zimmern.

Augustastr. 13, Ecke Victoriastraße, 2 Et., 6 Zimmer, Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Näheres Rainzeile 66a, Part. 7227

Große Burgstr. 13

ist die 1. Etage, schönes gesundes Logis, Sonnenseite, best. aus 6 Zimmern u. Küche im Seitenbau mit separ. Treppenaufgang, Mansarden, fähle trockene Kellerräume u. c., per Januar zu vermieten. Durch seine zentrale Lage auch zu geschäftlicher Berufsausübung geeignet. Näheres H. Burgstr. 2, 1. 6153

Dambachthal, schönste

in unmittelbarer Stadt- wie Waldenähe, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör und Garteneinrichtung zu vermieten. Näheres Möbelfabrik Langgasse 9. 6982

Dohmeierstr. 18, 1. 6. Jim. m. Zub. per sof. o. fr. zu v. R. M. B. Part. bei Thon. 7328

Emserstraße 4 eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Etage, bis 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Hübnerstr. 6325

Emserstraße 65

das Hoch-Parterre von 6 Zimmern oder die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör an ruhige Mitter auf 1. November zu vermieten. 6738

Friedrichstr. 38, 2. Et.

(nächt der Kirchgasse, Gattestelle der elektr. Straßenbahn), hochherrschafft. Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern in einandergehenden Räumen mit Schiebetüren, Balkon, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Mansarden, Kachelofen, elektr. Licht u. c., per 1. April 1901 zu verm. Die Näherheiten sind Vormittags zw. 11 u. 1 Uhr einzusehen. Alles Näheres bei Moritz Herz & Cie., Möbelfabrik, Friedrichstraße 35. 7216

Goethestr. 1 Part. 23, 6 J. u. A. zu v. 7212

Kais.-Friedr.-Ring 18,

2. Et., 6 Jim. u. reichl. Zub. zu v. Frau Lion, Schillerplatz 1, oder Theodorstraße 2. 6446

Kais.-Friedr.-Ring 80

ist eine herrsch. Wohnung, Part. 2. u. 3. Etage, von 6 Jim., 12 Jim., Bad, Balkons, Warmwasserleitung, elektr. Licht, Kachelofen u. c., per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei 1. Etage. 5779

Kaiser-Friedrich-Ring 36

(oberhalb der Deantienstraße) ist die herrsch. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Zeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung u. c.), per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7213

Kaiser-Fr.-Ring 94,

bei der Adolphstraße, ist sofort zu verm. herrsch. 2. Etage, 6 Zimmer, Badest., gr. Frontplatzzimmer, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Comfort, per sofort oder später. Näheres bei Hübnerstr. 6810

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (an der Adolphstraße) ist sofort oder 1. April die Bel-Etage, best. aus 6 Zimmern, Bad, der Reizzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres bei Kirchgasse 35, 3. Et. 7424

Kirchgasse 6, 2. Stock,

ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, für Rechtsanwalt, Arzt oder Zahnarzt sehr geeignet, zum 1. Januar oder 1. April zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 1. oder 2. Stock. 7128

Kirchgasse 27,

im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kachelofen, elektr. Licht, Alles der Reizzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7341

Luisenplatz 7 ist die im 2. Stock, nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Badestzimmer nebst Zubehör, auf 1. April oder 1. Oktober 1901 anderweitig zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 1. oder 2. Stock. 6815

Moritzstraße 39

Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 6998

Rheinstr. 92,

mit Balkon, Bad, Zubehör, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 6892

Neubau Schiersteinerstraße 7

(Dir. am Kaiser-Friedrich-Ring) sind hochherrsch. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres bei Schiersteinerstraße 7, Part. 5406

Schlichterstraße 7, dritte Etage oder Parterre, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7293

Wilhelmstraße 12, nord. Heroskol, neues Landhaus, sind herrsch. Wohnungen v. 6 groß. Jim., Küche, Bad u. r. Zub. per sof. od. später zu verm. H. No. 10. Chr. Maurer. 7294

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1901 zu vermieten. Preis M. 1600. 6894

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 22, 1. Et., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7105

Adelheidstraße 23, 2. Etage, 5 gr. Jim. nebst Zubehör der sofort zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7334

Adelheidstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per sof. zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7312

Adelheidstraße 92 Part.-Wohnung, elegant ausgestattet, 5 Zimmer, Bad, 2 Kell., 2 Mansarden, Garten u. c., sofort zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachmittags. 7296

Adelheidstraße 94

sind 2 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern, Part. u. Bel-Etage, auf sofort zu verm. Dieselben sind herrschaftlich eingerichtet, mit 3 Balkons, Garderoben u. Badzimmer nebst allem Zubehör ver. Näheres bei Hübnerstr. 10 oder Mittags von 3-6 Uhr. 7296

Adelheidstraße 96 Part.-Wohnung, herrschaftlich ausgestattet, 5 Zimmer, Bad, 2 Kell., 2 Mans., Garten u. c., bezugs halber per 1. 4. 1901 zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 82, 3. 7288

Adelheidstraße 44 ist der 2. u. 3. Et. v. 5 Jim. u. Zubeh. a. 1. April z. v. Hübnerstr. 7064

Adelheidstraße 9, 2 Et., 5 gr. Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, event. früher, zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 9, 1. Stock. 7049

Bismarckring 3, Neubau, Wohn. per sofort von 5 Zimmern, sowie reichl. Zubehör und allem Comfort, der Reizzeit entspr., zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7297

Bismarck-Ring 9 sind Wohnungen von fünf Zimmern u. reichl. Zubehör, der Reizzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu verm., sowie zwei Bäder. Näheres bei Hübnerstr. 9, 1. r. 5161

Bismarckring 16

(Neubau) elegante Wohn. von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubeh. sof. oder später. Näheres bei Hübnerstr. 7286

Bismarck-Ring 21 Wohnung v. 5 Zimmern u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 3, 1. 7069

Bismarck-Ring 23 5-Zimmerwohnung, mit allem der Reizzeit entspr. Zubehör auf sofort zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 24, 1. Et. 5067

Bismarckring 28

ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kachelofen und sonst reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7888

Blumenstraße 7, Hochpart., 5 Zimmer, Bad, Balkon, Verat., Küche, Zubehör, Gas, r. u. c., im Sauerbrunn. Anzusehen Mittags 12-3. 6365

Dambachthal 14, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Bade-Einrichtung, Küche mit Warmwasseranlage, Speisekammer, 2 Mansarden u. Zubehör, auf 1. April 1901 zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 12, 1. Et. 7026

Dohmeierstraße 10 ist eine 5-Zimmerwohnung auf 1. April 1901 zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7110

Friedrichstraße 46, 1. schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad u. c., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 6185

Gainerweg 10,

in feinsten ebener u. ruhiger Lage, nahe Kirchensiedlung und Bahnhöfen, ist per 1. April 1901 die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badest., großer Balkon u. c., zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7287

Grünstraße 32 Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Jan. 1901 zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 1, P. 6840

Herderstraße 28, Neubau, 5-Zimmer-Wohn., Bad und Zubehör, gleich oder später zu verm. 5996

Herderstr. 27, Hochhaus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7287

Herrngartenstr. 11, 1. Et., 5 Zim., 5 J. u. Zubeh., an ruh. M. p. sof. o. sp. zu v. 7210

Jahnstr. 1, 3. Et., 5 J. u. Zubeh. u. v. 7299

Kaiser-Friedrich-Ring 1 ist die 1. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Bad, Kachelofen u. c., Zubehör, auf 1. April zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7429

Kaiser-Friedrich-Ring 35 ist die hochherrsch. 2. Et., 5 Jim., v. Reizzeit entspr., m. reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7117

Kaiser-Friedrich-Ring 80

sind herrsch. Wohn., Part. 1., 2. u. 3. Etage, v. 5 J., Bad, Kalt-, Warmwasserleit., elektr. Licht, Kachelofen u. c., v. Hübnerstr. 1. Et. 5778

Kaiser-Friedrich-Ring u. Wallnerstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7286

Luisenplatz, Ecke Herberstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Badest., 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näheres im Neubau od. Gerichtsstr. 3, P. 6368

Moritzstraße 19, Ecke Grodenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6405

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Möbeldengarnitur im Abth., zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7285

Moritzstraße 45 eig., der Reizzeit entspr., eigent. Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7450

Moritzstraße 70, Part., eig. Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör, sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 2. Stock od. beim Eigenthümer Rechtsanwalt Lanf., Neugasse 1. 6752

Moritzstraße 66, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-Wohnung, Salon m. Balkon, 2 große Kammern, ver. April od. sp. zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7281

Mühlgasse 9, 2,

5 Zimmern, Mansarden, Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7358

Neubauerstraße 12, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon und Zubehör vom 1. April 1901, event. auch früher zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näheres bei Hübnerstr. 7444

Oranienstraße 50 2. Etage, 5 Jim., Küche, Bad u. Zubeh., per sof. zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7302

Oranienstraße 52, 2. 5 Jim. u. reichl. Zubeh. u. 1. April 1901 z. v. H. Part. Reigenstr. 7289

Rheinstr. 30

Hochpart.-Wohn., 5 Zimmer, 2 Kamm. u. Zubehör, für einen Rechtsanwalt geeignet, pr. 1. April 1901 zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 6859

Rheinstr. 105, 3. Et., 5 J. u. Bad o. sofort. 7303

Stiftstraße 21 5 Zimmer, Küche, Mansarden, 2 Keller u. c., im 2. Et. v. Vorderhaus, v. 1. April zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7435

In meinem Neubau Wallnerstraße 6 ist die herrschaftliche Bel-Etage, 5 und 4-Zim.-Wohn., mit allem Comfort der Reizzeit angeschafft, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Adelheidstraße u. Schiersteinerstr., am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näheres bei Hübnerstr. 1. 5143

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 33, 2. Et., 4 Zimmer, Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7063

Bismarck-Ring 11 ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Reizzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. 1. Januar zu verm. Zu erfragen bei Hübnerstr. 11, Parterre. 7063

Bismarck-Ring 22 u. 24 vier Zimmer mit allem der Reizzeit entspr. Zubehör auf sofort zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 24, 1. Et. 5068

Bismarckring 29, 2. u. 3. Et., 4 J. u. 4 J. u. J. a. 1. April 1901 z. v. H. Part. 7386

Bismarck-Ring, Ecke Post-

straße 2, 3. Et., elegante 4-Zimmer-Wohnung per 1. April 1901, ev. früher, zu v. Hübnerstr. 6, 1. 6235

Neubau Mitter, Ecke Bismarck-Ring und Dohmeierstr., sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Reizzeit entspr. eingerichtet, sowie reichl. Zubehör, auf 1. Januar od. später zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 44, Part. 6339

Ecke Blücherplatz u. Post-

straße (Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh., sof. zu verm. 6099

Blücherstraße 18, Part., 4-5 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7250

H. H. Knechtler, Sedanplatz 6, 1.

Bülowsstraße 5, 3. Et., 4 schöne Zimmer, Balkon und Bad per sofort zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 6, 1. 6235

Blücherstraße 20 bei Hübnerstr. 6827

Dohmeierstraße 30a Hochpart.-Wohnung von 4 Zimmern, großer Balkon, nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 7455

Dohmeierstraße 60 (Neubau) die Bel-Etage, 4 Zimmer, Bad, 2 Bäder, Ver- u. Hintergart., auf sofort zu v. H. Part. 5663

Dohmeierstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 68, P. 7310

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr.

(Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Jim., Balkon, Bad u. allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 1. Etage. G. Gülden. 4870

Ecke Herder- und Körnerstraße

prachtvolle 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkons und reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 10, 1. 7251

Herderstraße 1 elegante Bel-Etage, 4 große Zimmer, 2 Balkons, Bad u. Zubehör, zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 44, 3. Et. bei Georg. 7264

Luisenplatz, Ecke Herderstraße 12, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit 2 Balkons, Badest., 2 Kammern und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Neubau oder Gerichtsstraße 3, P. 7215

Moritzstr. 51

ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 6b oder Dransstr. 15, Vorderhaus. 7304

Oranienstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (als Büroräume für Rechtsanwältin sehr geeignet), per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 1. Etage. 7292

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 1. Et. 6873

Oranienstr. 52 Bel-Etage, 4 Jim. u. reichl. Zubeh., u. sof. od. später. Näheres bei Hübnerstr. 7290

Röderstraße 30, 2. Et., sonnige Wohn., 4 Jim. u. Zubehör, sofort od. 1. Januar zu verm. 6836

Stiftstraße 13a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7000

Webergasse 3, 3. Et. Part., eine Wohnung von 4 Jim., Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7050

Weidenburgstr. 6 4-Zim.-

Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kachelofen, auf sofort od. später zu verm. H. Part. 1. 6259

Poststraße 9 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Alles der Reizzeit entsprechend, per 1. April zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7441

Eine vier-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubeh. preiswerth per 1. April 1901 zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 22, im Bad. 7058

Schöne 4-Zimmer-Wohnung (Hochparterre), frei gelegen, mit Zubehör u. schönem Obstd. Garten, ist für 1. April 1901 im Preise v. 650 Mk. zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 1, P. r. 6856

Parterre-4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, Terrasse und reichlichem Zubehör, evtl. auch mit geräumiger Veranda, zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 10, 1. 7284

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstr. 5, 3. Et. B. r., 3 Jim., A. u. Zubeh. auf sof. zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 43, 3. 7428

Bismarckring 29, Part., 3. Et., 3 Jim., u. c. auf 1. April 1901 zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 7431

Friedrichstraße 44, 1. Et. 1., 3 große Zimmer mit Balkon und Küche, mit Gasanlage und Kachelofen, Keller, Mansarden, a. 1. April 1901 zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. Näheres bei Hübnerstr. 7343

Herderstr. 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7305

Herderstraße 12, Ecke Ludwigsplatz, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 3, P. 7106

Ecke Herder- und Ludwigsplatz, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf sofort zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 13, 1. Et. 7306

Hochpart. 24 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 7453

Jahnstraße 44, 3. Et., 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 7356

Moritzstraße 21, Garten, Part., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 41. 6445

Poststraße 14, Ecke Gladbogengasse, im 3. Stock 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter anderweitig zu vermieten. Zu erfragen im Erdgeschoss. 6865

Moritzstraße 72, 3. Et., drei Zimmer mit Küche (Abd.) sofort zu vermieten. 7383

Rheinstraße 107, im 4. Et.,

schöne abgeschlossene Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör an ruhige Leute. Näheres bei Hübnerstr. 7287

Scharnhorststraße 7 3-Zimmer-Wohnung gleich oder 1. Januar zu vermieten. 7009

Scharnhorststraße 19, 1. Et., ist bezugs halber eine sehr schöne Drei-Zimmer-Wohnung mit doppeltem Balkon sofort zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 3, P. 7439

Scharnhorststraße 9, 1. Et., ist eine sehr schöne Wohn., 3 Jim., Bad, Küche, Speisek., Mans., 2 Keller, für 600 Mark p. sofort zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7343

Poststr. 11, 1. p., 3 Jim. u. Zub. zu verm. schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen bei Hübnerstr. 29, Wirtshaus. 7174

Schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit all. Zubehör, ferner schöne Lagerräume zu verm. Näheres bei Hübnerstr. 5. 7174

Abgeschlossen Wohnung von 3, 4 oder 7 Jim. mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6916

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 62, Hübnerstr. Wohnung v. 2 Jim., Küche, Keller u. Mithenung des Bleichplatzes sofort zu vermieten. 7443

Adolphstraße 28 schöne Mansardenwohnung, neu herger., 2 große Zimmer, bezugs. Zimmer u. Küche) an unabhängige Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 7447

Adelheidstraße 40 schöne Dachwohn., 2 Jim., Küche, v. 1. Januar an ruh. Leute zu verm. 7452

Frontplatz-Wohn. Eisabekendstr. 10, zwei Jim., Küche u. Zubeh., an funderl. Leute auf sof. zu vermieten. Näheres bei Hübnerstr. 48, 3. 7425

Herderstraße 19 (Neubau) sind Wohnungen, zwei Zimmer, eine Küche, per 1. Januar zu verm., auch besteht ein Bier- oder Lagerkeller per sofort zu vermieten. 6905

Hochstraße 7 sind per 1. Dez. 2 J. u. Küche, mit 21 Mk., u. 1 J. u. Küche, mit 15 Mk., zu v. 7436

Röderstraße 21 Dachwohnung 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu verm.

Ein kleines Wohnhaus mit Werkstätten-Anbau... No. 552. 48. Jahrgang.

Möblierte Wohnungen.

Sahnstr. 6, 2 Hofs, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. Elisabethenstr. 8 fein möbl. Wohnung zu verm.

Haus Friedheim,

Stiftstr. 13, sind elegante Etagen von vier Zimmern, Küche, verbl. Jubeber, möblirt oder unmöblirt, auf gleich an feine Familien zu vermieten.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlaffellen etc.

Adelheidstr. 6, 2 St., sch. m. J. zu v. 6888 Adelheidstr. 9, 1, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Adolphstr. 11, 2, 2 Hofs u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten.

Dohheimerstr. 12

gr. möbl. Wohn- und Schlafzimmer (abgeschl.) gleich zu vermieten. Dohheimerstr. 13, B. L. f. m. J. sof. zu v.

Gerichtstr. 9, 3 St., sch. m. J. bis. zu v. 6754 GutsMuths-Str. 1, B. L., sch. möbl. Zimmer 12 und 19 M. monatl.

Kapellenstr. 3, 1. St.,

schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Kapellenstr. 10, g. möbl. B. u. Schlafz. 7186 Kapellenstr. 20, 2 Tr., m. B. m. od. v. P. J. v. 6446

Luisestr. 22,

anliegen und Bahnhöhe, etw. möbl. Jim. zu verm. Bad im Hause. Borz. geig. J. Kurir., Bad u. zum Winteraufenth. Norddeutsche Küche.

Villa Beantien!

16 Herenthal 16, ein schönes großes Frontispizimmer noch frei, elegant möblirt, elektrisches Licht etc.

Dranienstr. 18, 1, möblierte Zimmer zu v. 4946 Dranienstr. 27, 2 links, schön möblierte Zimmer ver sofort zu vermieten.

Rheinbahnstr. 2, 2,

Balkon u. Schlafzimmer, auch einzeln, möglich auf dauernd, zu vermieten. Rheinstr. 59, 1. St., 2 möbl. Schlafzimmer an sol. Herrn zu vermieten.

Leers Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niederstr. 52, P. r., ein leeres fr. Jim. zum 15. d. M. od. 1. Dez. an ein. ruh. Pers. 7073 Niederstr. 38 eine h. Mans. an r. P. zu v.

Gejucht

in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorhof. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 208 befordert der Taobl.-Verlag.

Drei elegante Schlafzimmer frei geworden Villa Violetta, Gartenstr. 3. 7102 Geibbergstr. 9 Mans. an ein. Pers. zu v. 7225

Gejucht

in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorhof. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 208 befordert der Taobl.-Verlag.

Gejucht

in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorhof. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 208 befordert der Taobl.-Verlag.

Gejucht

in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorhof. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 208 befordert der Taobl.-Verlag.

Gejucht

in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorhof. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 208 befordert der Taobl.-Verlag.

Gejucht

in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorhof. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 208 befordert der Taobl.-Verlag.

Gejucht

in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorhof. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 208 befordert der Taobl.-Verlag.

Mittelschöne ältere Dame mit ihrem Dienstmädchen sucht eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Bad und Zubehör. 3. Stock ausgeh. Offerten mit Preisangabe u. N. O. 296 an d. Tagbl.-Verl.

Geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Lagerraum im Vorder- und Hinterhaus, für ruhiges Geschäft geeignet, zum 1. April 1901 gesucht. Angebote mit Preisangabe u. V. W. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei junge Leute, welche beabsichtigen, sich zu verheiraten, suchen zum 1. Januar eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Offerten unter T. H. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. April 1901 eine 2-3-Zim.-Wohnung, 2. oder 3. Stock, im westlichen Stadtviertel. Offerten mit Preisangabe unter W. H. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für Mitte Dezember zwei bis drei Zimmer und Küche in schöner Lage, am 1. 2. Offerten mit Preis unter D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Beamter mit kleiner Fam. (ein Kind) sucht frdl. Wohnung von 2-3 Zimmern für sofort. Preis Mk. 300-400, am liebsten Westviertel; nimmt auch Hausmeisterstelle an. Off. u. P. H. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht für 1. Januar. Hinterhaus, 340 Mk. (Eld.-Wiertel). Off. u. N. O. 298 a. d. Tagbl.-Verl.

Für zwei Damen und 13-jährigen Knaben wird eine bequeme und schön möblierte Wohnung von 3 bis 4 heizbaren Zimmern, möglichst nach Süden, weithin guter Aussicht für die Wintermonate, event. bis April gesucht. Angebote unter P. S. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Dame sucht für dauernd 2 unmobilierte belle Zimmer in besserer Familie. Offerten mit Preis unter S. H. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Waden, wenn möglich mit Wohnung, für Colonial- und Bismarckswandern mit oder ohne Inventar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. O. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Waden mit 2 Schwestern in vierter Lage des Kurortes per 1. April 1901 zu mieten gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Flächeninhalts und Preises u. N. H. 343 an den Tagbl.-Verl. 7418

Ein Hinter- oder Seitengebäude f. Lager- räume gef., geräumig, trocken u. hell, mit bequemer Zufahrt. Off. u. N. H. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Penhons

Eine junge Dame aus gutem Hause sucht Pension und Familien-Anschluss in gelegener ruhiger Familie oder bei einer einzelnen Dame, wo sie sich häuslich beschäftigen kann. Offerten unter Z. H. 263 an den Tagbl.-Verlag.

„Familien-Pension Grandparr“, Villa Emserstrasse 13. Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nähe des Waldes. Bäder im Hause. 1490 Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Emserstrasse 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 6941

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Haus 1. Rang, eingericht. mit jedem Comfort der Neuzeit - Schöner Garten - Elektr. Licht. Centralheizung - Thermal- und Süsswasserbäder. Vorzügliche Küche - Reichsorter Weinkeller. Auch werden einzelne Suiten für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5466 English spoken. - On parle français. Si parla Italiano.

Geschäftsfräulein kann a. v. Pension erh. Jahnstrasse 19. 3. 7575

Röderallee 39 und Nerostrasse 20 dicht an d. Lahnstr., dicht am Rössbrunnen, möblierte Zimmer, event. Küche, sowie Pianoforte preiswerth zu vermieten.

Pension Lahnstrasse 13 fem möbl. Jun., Dampfheizung, Bäder, elect. Licht. Aufz. 6928

Schöne Südzimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen frei Lahnstrasse 21.

In gesunder Lage, Haltestelle der elektr. Bahn, sind noch 2 Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. Näheres Preis. Waldmühlstrasse 36, 1. L.

Elegant möbl. Salon und Schlafzimmer in Privatvilla, nächst Wilhelmstrasse, mit od. ohne Pension an einzelnen Herrn preiswerth abzugeben. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 7274

Gebildete Dame, im Besitze einer Liebsteit, in schön gelegener Privatvilla, nahe dem Kurhaus, wünscht eine Dame oder 1. Mädchen in Pension zu nehmen. Grosses gut möbl. Südzimmer, gute Verpflegung, Familienanschluss. Beste Referenzen im Tagbl.-Verlag. 7503

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden. Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. Einjähr.-Freiw.-Prüfungen u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen.

Dr. Lechleitner, Bierstädterstrasse 4.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, sein und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 9 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche schon etwas Vorkenntnis der Sprache der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen können nach irgend einer der belagten Lektionen können nach Amerika überlesen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist mit in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelesungen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Hilfstrasse 4, III.

Hilfstrasse 4, III. Sprachlehr-Institut für Erwachsene Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Erfolgreichen Privatunterricht ertheilt acad. gebild. Lehrer. Vorkurs, Empfehl. von Eltern und Lehrern. Keine sämtl. Schüler wurden bisher verlegt.

Dranienstrasse 60. Dienemann.

Geb. Engländerin, deutsch sprechend, erth. engl. Unterricht. Steinengasse 4, 2 St.

Ladentischlerin, engl. Unterricht in d. Abendstunden. Geislerstrasse 24.

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerodenstrasse 7, 2 r. 5518

Engl. Convers. u. Correspondenz u. v. Hochschullehrer a. Amerika. Haesler, Bismarckring 16, 2.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. untr., erth. gebil. Unterr. zu mäß. Preise. Schmalbacherstr. 51, 2. 11879

Intelligente junge Dame, l. v. Paris gekommen, ertheilt franz. Unterricht in kürz. Zeit nach leichtf. Methode. Gef. Anmeld. Blumenstrasse 6, Partier.

Junger Franzose, staatl. gepr. Lehrer der Akad. zu Besangon ertheilt leichtem u. gründlichen Unterricht in der franz. und engl. Sprache. Derselbe beherrscht Deutsch vollkomm. Gef. Anm. meldung, bitte Mauritianstrasse 8, 2 r., oder in der Wohnung Luisenplatz 1, 1.

Französisch! Profos. dipl. (Pariser) ertheilt Unterricht in der franz. Sprache, Litteratur, Grammatik, Conversation u. eigenartig, leicht fassl. Methode. Erfolg in kürz. Frist garant. In Referenzen. Off. unter V. L. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Französisch. Franzose, (10-jähr. Lehrdipl.). erth. gründlich Unterricht. Honorar: Privat 15 Mk. monatl., zwei Theilnehmer 10 Mk. Offerten unter L. H. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 14516

Italienerin (Lehrerin) untr. in ihrer MutterSpr. (Gram., Convers., Lit.) A. Vizzoli, Albrechtstr. 18, 2. Ecke Ad.-M. 18656

Signora, maestra patentata, dà lezioni. Bärenstrasse 2, 2 r. 12459

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Näh. Preis. Albrechtstrasse 13, 1. 14721

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Hof. Hammer-Rustler, Friedenstr. 19. 11880

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt Hofstrasse 3, 1. L. 14489

Erfahrene Clavierlehrerin mit vorz. Empf. wünscht noch zwei bis drei Schül. anzunehmen. Nähiges Honorar. Off. sub H. L. 778 an den Tagbl.-Verlag erb.

Jünger, Pianist u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu mäß. Pr. Saala. 24 26. 1. L. 14034

Head. gebild. Sängerin ertheilt vorz. Empf. Unterricht im Gesang u. Clavier. 1.50 Mk. Off. u. G. J. 283 Tagbl.-Verl. 12448

Gejang. Für 10 Mk. monatl. erhalten junge Damen aus feinen Familien gründliche Ausbildung im Gesang von feiner ausgebildeter Dame. Beste Referenzen. Gef. Anfragen beliebe man unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Zuschneide-Kursus. Unterricht im Nähen, in der Fertigen, in der Aufschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründl. und sorgf. ertheilt.

Untericht im Aufsetzen und Garniren von Hüten, Fransen, Wäschern u. Krausen von Federn u. Rate ist gratis. Kamelbauern nimmt entgegen Marie Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.

Verloren

Ein Portemonnaie mit Inhalt verloren, Luitens ober Wilhelmstrasse. Gegen Belohnung abzugeben Luitensstr. 5, Comp.

Verloren ein Opernglas am Dienstag Abend in der Garberode oder auf dem Platz 7, 1. Speerstr., im königlichen Theater hierseits. Abzug Blumenstrasse 5. Dem Finder gute Belohnung.

Verloren eine Silberne Uhr mit silb. Gehäuse (Chateauf) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Koonstrasse 4, Part. rechts.

Verloren Donnerstag Handschuhpaar. Gegen gute Belohnung abzugeben dem Vorier im Hotel Ronnenhof.

Branner Jagdhund mit grauen Abzeichen entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Kaiser-Friedrich-Ring 102. Vor Anlauf wird erwarnt. 15883

Entlaufen ein Hüh. a. d. Huden schwa. Fied und eine Kopffente braun. Abzug. Wörthstr. 2, 2. Frau u. weiße Kage jugl. Luitens. 8, Part.

Verkauft

Concurrenz-Lurus-Geschäft billig zu verkaufen. Offerten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Kronarbeit an seit 6 Jahren betrieb. gutgeh. Papier u. Kurzw.-Geschäft sofort zu verkaufen Bismarckring 29. 15532

Milch-Geschäft mit Pferd u. Wagen billig zu verkaufen. Offerten unter N. E. 409 an den Tagbl.-Verl.

Zwei gut gehende kleinere Spejeres handlungen zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 14705

Wegen Aufgabe des Geschäftes 2 ungarische Acker, 1 Londoner, 1 Coupé und 1 Victoria-Wagen (Selbstfahrer) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16999

Reitpferd! Arab. Schimmelwallach, 7-jähr., 1,58 Mtr., bildschön, lammschramm u. fehlerfrei, vorzüglich unter Dame gehend, auch gefahren, ist preisw. zu verk. Off. u. H. N. 272 an den Tagbl.-Verl. 15838

Ein gutes Pferd, passend für jedes Fuhrwerk, billig zu verkaufen. Näheres im Tagblatt-Verlag. 14991

Ein Neupfarrer, 4 1/2 Monate (Blumen), zu verkaufen Bismarckstrasse 12 beim Gärtner.

Eine schott. Schäferhündin, reine Rasse, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Hotel Tannusbild, Schauffhaus bei Wiesbaden. 15976

Ein Hund, der zum Wasserpumpen in grohem Maß verwendet werden kann, ist billig abzugeben Kapellenstrasse 82.

Sprechender zahmer Papagei mit König sehr billig zu verkaufen Goethestrasse 9, 3 St.

Feine Parzer Sänger mit langer, tiefer, geraden u. gedog. Hohltonen, voller runder Stimm, Hohlklang, Ringelrollen, Kinnchen u. tiefen Flöten sind zu verk. bei 15384 J. Kahle, Drankstr. 35, Gartenb. 2 St.

Wichtige meine jet Jahren verheiratet und mit v. Ehrenreihen prämiertes Parzer Kanarienvogel von 8-30 Mk. 2 T. Probe. Kuntzsch gest. Doppelstein, Hahnenstrasse 5, 2. 15593

Gelegenheitskauf. Tannusstrasse 24, 2. Et. ist eine schwere goldene Doppelpfaffen-Uhr billig zu verkaufen.

Ein Polier rein wol. Stoffe für Aus. billig zu verkaufen Jahnstrasse 12, Part. 15748

Blumenstrasse 7 sind Geröllungs-Wäsche und Kinder-Betten zu vk. Abzug. 12-3 Uhr. 14882

Ein. Seatein-Cape (f. jung. Dame) billig zu verkaufen Kapellenstrasse 12, 1 Et. r.

Schöne Damen-Kleider u. Blusen in Wolle u. Seide, Jaquetts u. Capes f. Damen u. Kinder bill. zu vk. Grabenstr. 9. 14885

Drei neue halbhohe Patente, mittlere Mann, bill. zu verkaufen Hahnenstr. 5, 2. 15564

Ein g. Mantel billig a. vk. Hofstr. 3, 1. L. 14489

Leppich, ant. erb. zu vk. L. Wiedersberg 26, 2.

Ein gutes Pianino (Nussbaum) preiswerth zu verkaufen Wehrstrasse 7, 1.

Pianos, gebraucht, ant. erhaltene, große u. kleine, zu vk. od. zu vermieten. Heinrich Wolf, Wilhelmstrasse 30. 12066

Pianos, schwarz u. Nussbaum, Fabrikat Urban & Reichner, billig zu verk. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen. Näh. Schmalbacherstr. 11, Bäckerei Erbas.

Piano, schwarz, vorz. gebil. Fabrikat (Wander) zu verk. Koonstrasse 17, 3 L. Vormittags. 11348

Gute Geige bill. z. verk. Wehrstr. 15, 3 L. 15935

Complete Schlafzimmer-Einrichtung, ant. gearbeitet in Nussbaum, billig zu verkaufen, auch wird dieselbe einzeln abgegeben Schmalbacherstr. 27 bei Heinrich Mayer, Tapezier. 15935

Schlafzimmereinrichtung

moderner Stylart, amerik. Ruhb., innen Eichen, sehr billig zu verk. J. Brastmann, Möbel-fabrikerei, Schmalbacherstr. 12. 15890

Betten, Kasten- und Postermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch B. Ratengablmöbel. Albrechtstrasse 30. W. Klein. 13923

Zwei schöne Muschelbetten sind billig zu verkaufen. Näheres Albrechtstrasse 46, Part. 14846

Ein Muschelbett m. Sprungb., 3 1/2 M. u. st. roth, billig zu verk. Luitensstr. 14, 5. 2. r. 15314

6 Bett. 1 Kom., Rückenbr. Goldg. 10. 10319

Rinderb. m. M. zu vk. Döbberstr. 70a, 1 r. Eine gute eiserne Bettstelle mit Bettzeug bill. zu vk. Eberdorenstr. 1a. Aufz. 9 u. 11 Uhr. Gut erhaltenes Ledersofa sehr preiswürdig zu verkaufen Dranienstrasse 45, 2 rechts.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufelder vermittelt Zentral Meyer Sulzberger, Bahnhofsstrasse 16. Telefon 524. 15480

Hypothekengelder in jeder Höhe zu den günstigsten Bedingungen zu haben. Näh. bei W. Kahn. Elisabethenstrasse 7.

35-40,000 Mk. gegen erste Hypothek auszuliehen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 28. 1:644

4-3000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. u. H. O. 299 a. d. Tagbl.-Verl. 15901

Restlauf bis a. 3000 Mk. m. Nachl. z. kaufen gesucht. Offerten u. A. Z. 3 hauptpostl. erbeten.

25-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. H. M. 244 a. d. Tagbl.-Verl. 15823

Einige 100,000 Mk., auch getheilt, nur auf prima 1. Hypothek per Januar f. N. auszuliehen. Offerten sub N. L. 788 an den Tagbl.-Verlag. 14649

40,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. Nur dir. Austr. erw. u. O. P. 322 Tagbl.-Verl. 15956

30-35,000 Mk. auf eine gute erste od. eine gute 2. Hypoth. auszul. Offerten unter O. J. 190 an d. Tagbl.-Verlag. 15634

30,000 Mk. per 1. Januar auf 2. Hypothek auszuliehen. Off. u. H. H. 340 an den Tagbl.-Verlag. 15904

18-20,000 Mk. auf 2. Hypothek per 1. Januar auszuliehen. Offerten unter J. H. 339 an den Tagbl.-Verlag.

30-50,000 Mk. am 1. Januar auf 1. Hypoth. auszuliehen. Off. u. H. H. 335 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. sofort auf 1. Hypothek auszuliehen. Offerten unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

3000 Mk. 1. oder gute 2. Hypothek auf Januar auszuliehen durch Kraft, Bleichstrasse 2, 2. 3500 Mk. auf Hypoth., auch lösl., zu begeh. Nr. erb. unter L. T. 385 an d. Tagbl.-Verl.

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken. Meyer Sulzberger, Bahnhofsstrasse 16. Telefon 524. 15482

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13657

60-80,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu 4 1/2 % auf ein sehr rentabl. neues Geschäft. (Gedäude), in guter Lage, per gleich oder später (zwischen Juli u. April od. Mai) gef. Gef. Offerten u. H. O. 292 a. d. Tagbl.-Verlag. 15983

30-40,000 Mk. gegen hohe Zinsen auf zweite Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter H. M. 808 an den Tagbl.-Verl. 15065

12-15,000 Mk. prima Hypothek gesucht (Lage 100,000 Mk., 1. Hypoth. 82,550, 2. 30,000 Mk.). Vermittler verboten. Gef. Offerten unter G. M. 269 an den Tagbl.-Verlag. 15977

12-15,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf prima Objekt von gutst. Geschäftsm., u. prompt. Zins. gef. Gef. Off. u. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verl. 15904

18,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter H. O. 302 an den Tagbl.-Verlag. 15977

20-25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf eine vorz. u. sehr rentabl. Geschäftshaus (Gedäude) gef. Gef. Off. unter H. O. 291 a. d. Tagbl.-Verl. 15902

4-6000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Off. unter T. O. 304 a. d. Tagbl.-Verlag. 15969

35,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht. Off. u. H. O. 303 an den Tagbl.-Verlag. 15934

35-40,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4 1/2-4 3/4 % von sehr verm. Zinsen u. prompt. Zins. gef. Gef. Off. u. P. P. 323 a. d. Tagbl.-Verl. 15969

Auf zwei Baupläne in bester Lage eine erste Hypothek a. 5 % reichl. Jos. Handratsky, Weberg. 3, 2. u. Hoff. Hof. 30-40,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2 % von sehr vermög. Manne u. prompt. Zins. gef. Erste Hypoth. noch unter d. halben Tage. Gef. Off. u. H. P. 324 a. d. Tagbl.-Verl. 15968

Prima Restlauf, circa 28,000 Mk. zu 5 % verzinsh., wird zu cediren gesucht. Offerten unter H. S. 357 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. 1. Hypothek auf ein prima Objekt in Wiesbaden im Wert von 100,000 Mk. per 1. April od. 1. Juli 1901 gef. Vermittler verb. Off. sub P. H. 315 an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mk. auf prima 2. Hypothek per gleich oder Ende Dez. gesucht. Beste Kapitalanlage. Offerten u. J. N. 273 an den Tagbl.-Verl. baldigt erh.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 552. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 27. November.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Finnlands Einfuhr aus Deutschland.

Bekanntlich nimmt Deutschland unter den Ländern, welche Waaren nach Finnland ausführen, einen hervorragenden Platz ein. Die Bedeutung Finnlands als Absatzgebiet für die deutsche Industrie ist im Laufe des letzten Jahrzehnts in stetigem Zuwachs begriffen gewesen. Mit Deutschland können auf den finnländischen Märkten nur Russland und Großbritannien, und in geringerem Masse Schweden wetteifern; hinter diesen vier Ländern bleiben alle übrigen weit zurück. Die folgende Tabelle zeigt den Werth der gesammten Einfuhr Finnlands in Millionen finnischer Mark, sowie die Vertheilung derselben auf die verschiedenen Länder:

Werth d. gesammten Einf. in Mill. finn. Mark.	Werth der Einfuhr aus				
	Russl.	Deutschl.	Grossbr.	Schwed.	
1890	140,6	47,2	44,8	23,0	11,8
1891	146,5	52,5	46,8	21,5	10,2
1892	145,6	60,6	42,4	17,2	9,1
1893	126,2	50,1	36,2	14,3	7,3
1894	138,7	47,6	49,0	17,1	8,9
1895	150,3	51,1	52,6	19,3	9,3
1896	172,6	55,4	58,6	24,3	10,2
1897	202,5	73,2	65,7	29,2	11,9
1898	237,0	81,0	74,9	38,4	14,6
1899	251,0	85,1	81,4	41,4	13,5

Die relative Bedeutung der verschiedenen Länder auf dem finnländischen Markt geht aus folgender Tabelle hervor, wo der Werth der Einfuhr aus jedem Land in Procenten des gesammten Importwerthes ausgedrückt ist:

	Russl.	Deutschl.	Grossbr.	Schwed.	Uebr. Länd.
1890-94	37,0	31,4	13,4	6,8	11,4
1895	34,0	35,0	12,8	6,2	12,0
1896	32,1	33,9	14,1	5,9	14,0
1897	36,1	32,4	14,4	5,9	11,2
1898	34,5	31,5	16,2	6,1	11,7
1899	34,0	32,5	16,5	5,4	11,6

Etwa ein Drittel der gesammten Einfuhr nach Finnland fällt somit auf Deutschland. Als Absatzgebiet für deutsche Waaren beansprucht Finnland ungefähr dieselbe Bedeutung wie Norwegen, Spanien, die Balkanhalbinsel und Brasilien.

Die Rolle, welche die verschiedenen Erzeugnisse bei der

Einfuhr aus Deutschland nach Finnland spielen, geht aus folgender Tabelle hervor:

Werth der Einfuhr aus Deutschl. in Mill. finn. Mark.	1898		1899	
	1898	1899	1898	1899
Getreide, Mehl, Gebäck	10,0	17,4	10,0	17,4
Kaffee und Kaffeesurrogate	7,6	6,7	7,6	6,7
Maschinen und Werkzeuge	6,9	8,5	6,9	8,5
Metalle und Metallwaaren	6,4	7,0	6,4	7,0
Gewebe	6,7	5,6	6,7	5,6
Häute und Lederwaaren	4,9	3,8	4,9	3,8
Garn, Zwirn etc.	4,7	3,7	4,7	3,7
Farben und Farbstoffe	2,8	2,5	2,8	2,5
Fertige Kleider etc.	2,3	2,5	2,3	2,5
Mineralien und Mineralerzeugnisse	2,0	2,3	2,0	2,3

Darauf folgen die Titel Zucker, Tabak, Gemüse, Getränke, Obst, Pflanzen, Fleisch, Strohwaaaren, Gummi, Chemikalien, Instrumente, Fahrzeuge — jedes zu einem Werth von 1 bis 2 Millionen Mark.

Die oben mitgetheilten Angaben, welche zu dieser Zeit, wo Finnland mit der Einführung des russischen Zollltarifs bedroht ist, für deutsche Leser ein besonderes Interesse haben dürften, sind der offiziellen Handelsstatistik Finnlands entnommen, deren letzter Band (1899) in diesen Tagen erschienen ist.

Deutschlands auswärtiger Handel im Oktober 1900.

Nach dem vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Oktoberheft der Monatlichen Nachweise stellen sich die Ziffern für den Oktober, wie folgt: A. Einfuhr in Tonnen zu 1000 kg: 4,484,288 t gegen 4,281,323 im Oktober 1899, daher mehr 202,965 (darunter Edelmetalle 100 gegen 84 t). An dieser Zunahme sind 20 von 43 Zolltarifnummern betheilig, woraus hervorzuziehen: (Kohlen (+ 277,136, d. i. mehr als die Gesamtzunahme der Einfuhr), Erden, Erze etc. (32,475), Abfälle (1046), Fiachs etc. (2155), Holz etc. (4430), Kupfer etc. (1946), Papier etc. (2075), Erdöl (7812), Theer, Pech, Harze, Asphalt (5853), Vieh (1786). Die 23 Zolltarifnummern mit geringeren Einfuhrmengen zeigen einen Gesamtaufschlag von 135,181. Hieran sind hauptsächlich betheilig: Drogen etc. (- 8790), Eisen (7572), Getreide (33,363), Instrumente, Maschinen etc. (1168), Material- etc. Waaren (17,795 — Fleisch, Kaffee, Weizenmehl, Rohreis —), Thonwaaren (1158), Wolle (3677). Gesamteinfuhr in den

10 Monaten Januar bis Oktober 1900: 38,043,708 t gegen 37,993,400 im Vorjahr, daher mehr 50,308 (darunter Edelmetalle 1016 gegen 852 t). An dieser Zunahme sind 28 von 43 Zolltarifnummern betheilig, worunter besonders folgende: Kohlen, Eisen, Erden, Erze, Abfälle, Holz, Steine, Erdöl, während wesentlich geringere Mengen Drogen, Materialwaaren, Getreide und Baumwolle, Flachs, Leinwand, Seide, Wolle brachten. B. Ausfuhr in Tonnen zu 1000 kg: 2,973,073 t gegen 2,720,281 im Vorjahr, daher mehr 252,792 (darunter Edelmetalle 23 t gegen 25). An der Zunahme sind 27 von 43 Zolltarifnummern betheilig, worunter namentlich Kohlen (+ 182,645), Steine (26,140), Eisen (9147), Erden, Erze (12,963), Getreide (11,790), Holz (7648), Glas (2200), Materialwaaren (4343), Theer (2009) hervorzuziehen. Erheblich geringere Ausfuhrmengen hatten Baumwolle, Blei, Drogen, Thonwaaren und Wolle. Gesamtausfuhr in den 10 Monaten Januar bis Oktober 1900: 27,074,807 t gegen 25,279,464 im Vorjahr, daher mehr 1,795,343 (darunter Edelmetalle 277 t gegen 238). An der Zunahme sind 31 von 43 Zolltarifnummern betheilig, worunter hervorzuziehen: Kohlen (+ 1,439,157), Erden, Erze, Steine, Abfälle, Drogen, Getreide, Glaswaaren, Holz, Instrumente, Maschinen, Papier. Wesentliche Ausfälle zeigen sich bei Materialwaaren, Eisen und Eisenwaaren, Thonwaaren.

Ein amerikanischer Stahlring. Man meldet aus New-York: „Unser Eisen- und Stahlmarkt hat sich seit einiger Zeit insofern unter einer allmählich unerträglich werdenden Spannung befunden, als die lebhafteste Konkurrenz und das leider so häufige Preisdrücken unter den amerikanischen Fabrikanten und Händlern einen allgemeinen Rückgang der Preise für die fertigen Produkte androhten, obwohl hierfür in Anbetracht der sonst überaus günstigen Marktverhältnisse gar keine andere Ursache vorliegen konnte. Jetzt haben sich die grössten und bedeutendsten Stahlproduzenten des ganzen Landes zusammengesetzt und sind im Begriff, einen Ring unter sich zu bilden, der die Preise auf der gebührenden Höhe halten soll. Einzelheiten über diese wichtige Vereinbarung verlaufen noch nicht, aber es steht bereits fest, dass der Durchschnittspreis für Stahlplatten auf 27 Dollars für die Tonne und für Bandstahl auf 20 Dollars für die Tonne fixirt worden wird, was eine Erhöhung der augenblicklichen Notirungen von ungefähr 10 v. H. bedeuten würde. Man ist überzeugt, dass der Ring bereits jetzt stark genug ist, um mit seinen Absichten durchdringen zu können.“



So sehen untengenannte Damen-Stiefel aus.



So sehen untengenannte Herren-Stiefel aus.

Wir haben einige größere Vorräte feinerer Schuhwaaren, darunter die schönsten Reifemuster, als Gelegenheitskauf weit unter dem Herstellungspreis erworben und bringen diese von jetzt ab zu Preisen zum Verkauf, die mit Rücksicht auf die hervorragende Qualität der Waaren sicher ganz besondere Beachtung finden werden.

Hochlegante Herren-Schnürstiefel mit Lackbeleg, Werth 12-15 Mark, für **7.90.**

Damen-hochfeine Chevreau-Stiefel zum Knöpfen und Schnüren, auch mit warmem Futter und Lackbeleg, für **7.75.**

Herren-Büchler-Damen-Stiefel, elegante Façon, alle Größen, für **5.50.**

Damen-Knopfstiefel mit Lackbeleg, ausgenähten Knopflöchern, erdlosiges Gadrifat, Werth 8.50, für **5.50.**

Warme Handschuhe.

Für Frauen: Pantoffel, gefüttert, alle Nummern 36-42, für **25 Pf.**

Für Männer: dieselben Pantoffel, gefüttert, No. 43-47, für **35 Pf.**

Für Frauen gefütterte Handschuhe für **55 Pf.**

Handschuhe mit Filz und leichter Leder-Sohle für **75 Pf.**

Handschuhe mit Abrieb für Damen aus Melton mit Seitenleder, schönem Einfaß, lauber ausgeführt in schwarz, braun und marineblau, jetzt für **1.65.**

Unsere Kinder-Handschuhe für 35, 65 und 85 Pf. sind die schönsten Artikel, welche für diesen Preis überhaupt zu sehen sind. Wir verkaufen eine große Anzahl einzelner Paare mit einem Rabatt bis zu

40 %

Auf sämtliche vorjährige Winterwaare geben wir ferner einen Rabatt von 25% für kurze Zeit und bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Laugasse 38,
nächt der Webergasse.

Als feinste Vorlage

und zum Geschenk sich ganz besonders eignend, empfehlen wir prima gegerbte, ca. 120 x 80 Cmt. große, schneeweiße, dünne und silbergrüne wollene

Heidschnucken-Velle

per Stück zu 4-7 Mk. gegen Nachnahme. Nicht-convenirende nehmen franco zurück. Beste lobende Anerkennungen.

H. Henke, Bötzingen
(Rheinburger Straße).

Ca. 300,000 Bäcklein an guter Abfahrt zu verkaufen. Röhres Moritzstraße 11. 14418

la Natur-Butter!!

liefern franko, täglich frische garantiert naturreine la Süßrahmbutter, 10-Pfund-Gölll Mk. 7.20, dito 6-Pfund-Gölll Mk. 4.50, 10-Pfund-Gölll naturreine frische Rahmbutter 2. Sorte Mk. 6.50, dito 6-Pfund-Gölll 4 Mk., 10 Pfd. naturreinen Bienshonig, edelste Tafelorte, Mk. 4.60, halb la Butter, halb Honig beide Mk. 5.50. (R. No. F 7034) F 19 Salom. Andermann, Suezg. 79 via Pressl.

Gute Einfeller-Kartoffeln u. Ger. 13675 Fr. Köhler, Kartoffelb. 10. Friedrichstr. 10.

Katt. (maga. bon.) 3. v. Zagepp. 3. v. D. Dm. Güttler, Doyheimstr. 69, Tel. 2196. 15241

Deutscher Hof.

Heute Dienstag:

Schlachtfest.

Specialität: 16069

Mehlsuppe.

Jean Conradi.

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstr. 3, neben der Wallhalla.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Diese Woche bis zum 1. Dezember ausgestellt: **Ausreise deutscher Truppen nach China und Denkmals-Erhaltung zu Holtzenau am 25. Juni 1900.**

Mit jedem Sonntag beginnt eine neue Reise.

Eintritt 30 Pfennig Abonnement.

Bierdrängige Strickwolle.

ca. 150 Pfund, in verschiedenen mod. Farb. u. sowie

10,000 Cigarren

in 3 verschiedenen Marken, 500 Flaschen guten Bordeauxwein, 100 Flaschen Südwine verschiedenerer Art

Donnerstag,

den 29. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

in meinem Auktionslokal

3 Adolphstraße 3

Effentlich meistbietend gegen Baarzahlung. P 219

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Heute Montag: P 345

Probe.

Der Vorstand.



Haar-Uhrketten werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von Mk. 6.— an.

H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Sebäfer.)
16069

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Heute und morgen sind sämtliche



Reste



ausgelegt.

Passende Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Große Kleiderstoff-Versteigerung.

Morgen Mittwoch,
den 28. November, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigert ich in meinem Auktionslokal **49 Wellstr. 49:**

500 Mtr. Damen-Kleiderstoffe in allen Farben, Besatzstoffe, weiße Frauen-Hemden, weiße Kopfbedeckungen, weiße Unterröcke, bunte Herren-Scenden, Handtücher (Gerstentorn), Corsetts, Sätze und Umlegfragen, Madapolam, 10 Fenster engl. Tüll-Gardinen u. den Rest der Regenschirme öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Sämtliche Waaren sind nur guter Qualität. Haltehülle der beiden elektrischen Bahnhöfe.

Ferd. Müller, Auktionator und Taxator.
Büreau: Langgasse 9.

Neneste aparte Modelle

in Tuch- und Seide-Applicationen,
fertig und angefangen, für Portiären, Sophas,
Sessel, Ofenschirme, Kissen etc.,
habe für einige Tage in meinem Geschäft ausgestellt.

Dieselben eignen sich vorzüglich als
hochfeine Weihnachts-Geschenke.

**T. Specht, Tapiserie,
Theater-Colonnade.**

Von der Reise zurück.

Hofrath Dr. med. Koch.

Wie Dr. med. Hair vom
Asthma
sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte,
lehrt unangenehm dass Schrift. F 94
Contag & Co., Leipzig.

Ganz sicher wirkend geg. Haarschwund
u. Aahlförmigkeit, sowie j. Erziehung eines
vollen üppigen Haarwuchses ist Fischer's
Chinin-Haar-Salbe

Per Topf Mk. 0.80, 1.50 u. 2.50 bei
Fr. H. Fischer, Rehgasse 14, S. 1,
sowie bei d. Herren **Apotheker Gertach,**
Kirchgasse 62, **Friseur Lorenz, Schwal-**
bacherstraße 17, u. Weiss, Rehgasse 14.

Praktisch erprobt u. sicher wirkend gegen
Haarausfall u. Kopfschuppen ist Fischer's
Rosmarin-Haar-Wasser.

Per Flasche Mk. 1.- u. 1.50 nur bei
Fr. H. Fischer, Rehgasse 14, S. 1.

Zum Seidenröupchen,
38. Saalgasse 38.

Geht:
Mekelshuppe,
10000 einladet **August Köhler.**
Geht. Meisel (alle Sorten) fortwährend in
jedem Quantum zu bill. Preisen. 14114
Gebr. Rattmer, Friedrichstr. 47.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Witten im Nerothal, Koppenstraße,
Dambachthal, Parkstr., Gartenstr., Altmann-
straße, Hainweg u. Umgebung, Diebstahl-
alle z. zu verkaufen. — Anmeldungen von
verkauft. Witten und Häusern zc. nimmt
hier entgegen das Immod.-Büreau von
Jos. Imand, Wellstr. 2. 18156

Bierstädter Höhe 2

(Villa Hilda) zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. u. No. 3 oder Schützenstraße 10. 14108
Stagenhaus in der Nähe des Kaiser-
Friedrich-Rings, rentiert
Wohnung von 8 Zimmern fast frei, zu verkaufen
durch **Fr. Reilstein, Dogheimerstraße 11.**

Zu verkaufen

die Villen **Dambachthal 39, 41 und 43**
mit hochfeiner Ausstattung, besonderer Ein-
richtung, großen Gärten, schönster Lage an
den Dambachthalanlagen. Näh. beim **Versteher**
Max Hartmann, Schützenstr. 10. 14220

Zu verkaufen Villa für Pension.

vom Kurhaus entfernt, der Neuzeit entsprechend
eingesichtet, gute Bedingungen. Näheres durch
A. H. Dürner, Kirchgasse 43.
Schöne Villa, feinste Aurlage,
10 Zimmer u. reichl. Zubehör, wegen
Sterbefall für 110,000 Mk. zu verk.
O. Engel, Adolphstr. 3. 15741

Villa Anfang Friedrichstr. 14 J., gr. Garten,
zu verk. **J. Dollhopf, Adelsbdr. 39.**
Kleine Villa in Aurlage für Pension zu
verkaufen oder gegen Etagenhaus zu vertauschen.
Näheres durch
A. H. Dürner, Kirchgasse 43.
Villa, Victoriastraße, 14 J., zu verkaufen.
Agentur **J. Dollhopf, Adelsbdr. 39.**

Ein älteres, mit Erfolg betriebenes, im
Centrum der Stadt liegendes **Colonial-**
waren- u. Delicatessen-Geschäft ist
wegen Krankheit des Inhabers mit oder
ohne Haus (leichtes Object) sofort oder für
später unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen oder zu vermieten. Offerten
unter **G. H. 337** an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Neues Etagenhaus mit 4 J.-Bohn. im Stock,
necht Bad, Balkon, Heiz- und Kaltw.-Leitung,
geräumige Werkstätten, Wein- und Bierkeller ans
erster Hand zu verkaufen. Näh. durch
A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

Villa, Frankfurterstr. (Anfang), Garten, zu verk.
J. Dollhopf, Adelsbdr. 39.

Moritzstraße 10, Flächengeb.,
zu verk. Näh. 1 St., von 1^{1/2}-2^{1/2} Uhr. 15875

Kleines Haus, Stadt, f. Flaschen-
bierhändler oder Speisewirtschaft sehr geeignet,
zu verkaufen oder zu vertauschen. Näh. durch
A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

Haus mit guter Wirtschaft,
über 500 Hectol. in guter Stadtlage
zu verk. **Ans. Nr. 15,000.** 15740
O. Engel, Adolphstr. 3.

Edelhaus

in guter Geschäftslage, für jedes Geschäft passend,
2-3-Zimmer-Wohn. in der Etage, sehr rentabel,
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. durch **A. H. Dürner, Kirchgasse 43.**

**Hochherrlichliche
Villa**

Schöne Aussicht 13a preiswerth zu verk. Näheres
Wohlfühlstr. 13a
Wohlfühlstr. 13a 14971

Sehr hübsche, mit modernem Comfort
versehene Villa, 9 Zimmer und Manfarden,
Höhenlage, nahe dem Walde, 15 Minuten vom
Kochbrunnen, m. elektr. Licht u. Centralheizung,
u. Garten, bei mäßiger Anzahlung zu 85,000 Mk.
zu verkaufen. **Reisebüro Schottenfels,**
Theater-Colonnade 38/37. 15305

Villa Blumenstr., 10 J., gleich bezugsbar, zu
verk. Agentur **J. Dollhopf, Adelsbdr. 39.**

**Das Haus Blücherstraße 18, für
Messgerei**

sehr geeignet, auch für jeden anderen
Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410
Hch. Kasebier, Sedanplatz 6, 1.

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (**Doppel-**
haus) **Adolphstraße 63** u. verk. **Moritzstraße**,
ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten
u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer
in der Frontispize, 3 Manfarden, Bad u. f. w.,
sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorg-
fältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen,
sowie ihrer einem vornehmen Privatbanke ent-
sprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die
Häuser vornehmlich für feine kleinere Familien
oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim
für sich allein zu haben wünschen. Näheres
Baubüreau Emsterstraße 2.

Lesingstraße 7 und 9 sind Villen, den modernen
Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend
ausgestattet, sofort od. später zu verkaufen. Näh.
Wiederspahn, Schlichterstraße 10. 12574

Transatlantische

Feuer-Vericherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

(Versicherung gegen Feuer, Explosions-, Einbruch-, Diebstahl- und
Wasserleitungsschäden.)

Vollbegebenes **Grund-Capital Mk. 6,000,000,**
Reservefonds Mk. 3,500,000.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir für Wiesbaden und
Umgegend eine **Haupt-Agentur** errichtet und die Verwaltung derselben Herrn
Carl Taussig, Seerodenstraße 5 in Wiesbaden, übertragen haben. Derselbe ist zur
Bermittelung von Versicherungen jeder Art in obigen, von unserer Gesellschaft betriebenen
Branchen und Erhellung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Prospecte, Antragsformulare und Bedingungen werden auf Verlangen kostenlos
zugesandt.

Frankfurt a/M., im November 1900.
Langestr. 35.

Transatlantische Feuer-Verf.-Act.-Ges. in Hamburg.
Die General-Agentur.

Franz Schwind.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce halte ich mich einem geehrten Publikum
zum Abschluß von Versicherungen jeder Art bestens empfohlen und bin zur Ertheilung jeder
gewünschten Auskunft gern bereit. Antragsformulare, Prospecte zc. stehen auf Verlangen
gratis zur Verfügung. F 95

Wiesbaden, im November 1900.
Seerodenstraße 5.

Carl Taussig.

Vorzügliches Reutenhaus in der Waldramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Bahnhöfen Langgasse 1. 11783

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Biergärten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Constanter Bedingungen. Näh. in No. 55. 13926

Rechtliches neues Haus mit 2 Wohnungen à 3 und 4 Zimmer in jeder Etage, nebst Bad, Balkon, Heiz- u. Kaltw.-Leitung, für 98,000 Mk. aus erster Hand zu verkaufen. Mietbelehnung 5700 Mk. Lage süd. Stadtteil. Anzahl. 8-12,000 Mk. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 14774

Villa Walfmühlstraße 37, große Wohnräume nebst reichl. Wirthschafter., in tadellosem Zustande, 21 Ruth. gr. Garten, Wegzugs halber sofort oder per 1. 4. für 54,000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer dahelbst.

St. Villa, nächst der Rheinstraße u. Bahnhöfe, in sehr gutem baulichen Zustande, 8-9 Zimmer und reichliches Zubehör, beide und kalte Leitung, elektrische Beleuchtung vorhanden, für 68,000 Mk. zu verkaufen, würde sich auch als feiner Fremden-Pension eignen. Näh. bei P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 15388

Herr Rentner William Scariel hat mit den Allein-Verkauf seines Hauses Adolphstraße 33 übertragen. Dasselbe hat 3 Etagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrschalich eingerichtet, Hofraum, Platz i. Pferdestall etc., und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Reflektanten ersehen das Nähere bei Bernhard Haer, Agentur u. Commiss., Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19. 12448

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entspr. Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilmhelmsstraße 3, Part. 11934

Landhaus Walfmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. Leffingstraße 10, Neuban. 14227

Verzierung halber ist die Villa mit Stallung und großem Garten Fischerstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Baubüro, Adolphstraße 59, Tent. 14225

Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, à 3 Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 Mk. Ueberzahlung, aus erster Hand mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles vermietet. Off. unt. Z. L. 792 an den Tagbl.-Verlag. 14806

Elegantes Haus am Ring, ohne Hinterhaus, sofort zu verkaufen durch Fr. Heilstein, Dogheimstraße 11.

Schönes Stagenhaus, nächst d. Dogheimstr., mit Thoreinfahrt u. schönster Keller, f. jed. Geschäftsmann passl. in jed. Etage 2 Wohn. u. 3 Zim. u. Küche f. 120,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Käufer hat Wohn. und Werkst. frei. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 15128

Hochrentables Wohnhaus im Südviertel zu äußerst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten u. N. K. 763 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18746

Zu verkaufen Villa in den neuen Dombachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald, 12 Räume, schatt. Garten, 70,000 Mk. Näh. Tagbl.-Berl. 12024

Schönes Stagenhaus ohne Hinterhaus (5-Zimmer-Wohnungen), rentirt 5 Procent, aus erster Hand zu verkaufen. Näh. durch Fr. Heilstein, Dogheimstraße 11.

Meine Villa Weindergstr. 4, hocheleg. eingerichtet, 8 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näh. bei Ph. Wesier, Taunusstr. 83/85, Wiesbaden. 9340

Ein kleines Haus mit schönem Laden, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11931

Gehaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinefleisch betriebl. wird, zu verkaufen. Abt. bitte unter A. L. 771 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 13968

Neuerst solid gebaute Villa mit großen Räumen, am Gairerweg, angenehme Lage, preisw. zu verk. Imwand, Weist. 2. 15948

Geschäftsbaus, nahe am Ring, mit Wägerei und Speisekellern, 175,000 Mk. rentirend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Abt. bitte unter Z. N. 770 im Tagbl.-Verl. niederzul. 13967

Villa Alwinenstraße 4 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6, 1. Unt. 14291

Zu verkaufen Haus mit gr. Geschäftstotal, nächst der Kirchgasse. Näh. Gerthald 43a. 14141

Rechtliches Haus mit Thoreinfahrt, in der vorderen Rheinstraße, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das ganze Capital kann à 4% fest stehen bleiben. Preis 70,000 Mark. Näh. bei P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 15796

Zu verk. Neubauerstr. schöne Stagen-Villa, auch i. Pension f. erzieg. durch d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15095

Zu verk. Schöne Aussicht ger. Villa m. Garten f. 100,000 durch d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15096

Zu verk. hochherrschal. Besitz. u. Bierbaderstr., m. g. Park, Stall etc. d. d. Immobil.-Agent. v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15097

Zu verk. u. per 1. April zu bez. Villa mit Stall, Remise, 14 Z. u. Zubeh., Kutscherei, durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15098

Zu verkaufen o. Gartenstr. prachtvolle Villa mit Park, Wintergarten und zwei Saalplätzen durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15099

Zu verk. sehr schöne rent. Stagen-Villa m. Garten i. Kerolthal. Näh. d. d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15100

Zu verk. Saalplätze an d. Viehhof. Käufer, nächst Alexanderstr., durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15101

Zu verkaufen i. preiswerth rent. Familien-Villa bei London durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15102

Preisw. zu verk. Villen, Hamboldtstr., Umlandstr., Alwinenstr. etc. durch d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15103

Zu verkaufen Schöne Aussicht Familien-Villa zu 100,000 durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15110

Zu verk. i. 100,000 Haus m. g. bel. Fremden-Pension. Näh. durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15111

Zu verk. zu Kerolthal u. Koppelstraße 11. Villa m. gr. Garten, Terrassen, prodr. Treibhäusern f. 100,000 durch d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15112

Zu verk. rent. Haus m. Rotten Restaurant i. Südl. Stadtteil preisw. d. d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15113

Zu verk. rentable Stagen-Villa, Franz-Albertstraße (Kerolthal), durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15114

Zu verk. d. pracht. Villa mit Stall, Remise etc., Gartenstr. 9, mit 1 Morgen großen Park, sehr preiswerth durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15115

Für Bau-Spekulanten. Z. verk. neu. d. Köchle. Haus z. Abt., mit neuem Interiör, 30 □-Mast. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15116

Zu verk. i. Bad Raumben hochleg. Fremden-Pens. m. Mobilar, 29 Z. u. Zubeh., f. 175,000 Mk. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15117

Stagenhaus m. Berg. f. Straße i. Südl. Stadtteil, rent. 1400-Mk. Wohnung, zu verk. J. Dollhopf, Agentur, Adelheidsstr. 39.

Verkaufe meine für Herrschaften eingeführte Pension zum Preise von 10- bis 12,000 Mk. Antritt bis spätestens 1. Januar 1901. Acht Zimmer in einer Etage in Kurlage. Alles Nähere zu erfragen bei J. Schilling, Rheinbahnstraße 3.

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa, feine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontispizien, drei Mansarden und Bad, hochherrschalich, p. 1. Jan. 1901 preiswerth zu verkaufen. 15707

Carl Cramer, Seifstraße 24, 1.

Stagenhaus (rent.), 3-Zimmer, Bad, elektr. L., Bad- u. Wintergart., f. Lage, f. 90,000 Mk. zu verk. J. Dollhopf, Agentur, Adelheidsstr. 39.

Kleines Privat-Hotel in guter Lage, mit 25-30 schön möbl. Zimmern in guter Kurlage, mit 30,000 Mk. Anzahlung per gleich oder frühjahr zu verkaufen. Offerten unter V. N. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus, drei Wohnungen, à sechs Zimmer, hochfeine Lage, 6% rentirend, zu verk. Off. u. V. N. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Haus im Südl. Stadtteil, Thoreinfahrt, Winterban, gr. Hof u. Keller, zu verk. J. Dollhopf, Agentur, Adelheidsstr. 39. 1-4 Uhr.

Zu verkaufen Stagenhaus im Besslich-Biertel, mit kleinem Werkstätt einzurichten, rentirt 1500 Mk. Ueberzahlung. Näh. bei A. K. Börner, Kirchgasse 43.

Gelegenheitskauf. In nächster Nähe von hier u. sol. und massiv gebautes Landhaus mit 11. Garten, Stallung für Kleinvieh etc., an solidenten Selbstkäufer preisw. zu verkaufen. Offerten u. V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus, hochrentabel, in vornehmster Lage, anderer Unternehmungen halber bill. zu verkaufen. Näh. Theodorstraße 2. 10990

Geschäftsbaus mit 3 Werkstätten, gr. Laden, Preis 80,000 Mk. f. Anz. rentirt frei 1200 Mk. neues Landhaus, 8 Z., Garten, für 35,000 Mk. zu verkaufen durch Kraft, Bleichstraße 2, 2.

Villa, elegant und gut gebaut, auch für 2 Herrschaften eingerichtet, schönster Punkt im Kerolthal, soll Verb. halber sol. unter Selbstkostenpreis verkauft werden. Selbstkäufer erf. Näh. unter O. T. 399 an den Tagbl.-Verlag. Agenten ausgeschlossen.

Rechtliches herrschal. Stagenhaus, 6 Z., Kaiser-Friedrich-Ring, Eckhaus mit großem schönem Vorgarten, Säbelleite, der Neuzeit entsprechend und sehr solid gebaut, preiswerth zu verkaufen. Ueberzahlung über 1000 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16051

Nächst Limburg Haus mit Gastwirthschaft, Posthalterei, Post-Verwaltung, Coloniengebäude, 20 Morgen, mit oder ohne Inventar (12 Pferde, Kühe etc.) sehr günstig zu verkaufen. Nachweislich ist das Geschäft seit mehr als 50 Jahren sehr rentabel. Off. u. W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Frankfurt, schöne Lage, rentirt 11,000 Mk. Rente, für 185,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Heilstein, Dogheimstraße 11.

Haus-Verkauf. Mein neuerebautes 3-stöckiges Wohnhaus nebst Mansarden, großen Heinteller und Souverrain, gelegen in der Hauptstraße (Rheinstraße) in Bingen, vis-à-vis dem Niedermal-Deukmal, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hauptsächlich für Weinhandel. Joh. Hauch in Gausheim bei Bingen.

Gutes 3 1/2-stöckiges Haus mit flotter Wirthschaft in Worms, am Ausgang der neuen Kaiserue gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. Anfragen unter N. S. 365 an d. Tagbl.-Verlag erb. 16024

Mein Haus mit Wirthschafts-Gesellschaft in Worms, in der Mitte der Stadt, verkaufe für 55,000 Mk. oder verlaufe gegen Haus mit Hofstätte nebst Keller, Bienen und Weinberge. Offerten unter Z. J. 199 befördert der Tagbl.-Verlag.

Gastwirthschaft, reicher Vorort von Worms, 2 Langjäh. gr. Garten, Kegelb., über 200 Decol. Bier, 34 Decol. Wein, 1 Decol. Cognac u. Rum, 14 Mille Cigaretten, für 20,000 Mk. bei 8000 Mk. Anz. zu verk. durch L. Negelein, Drankstraße 3.

Farbenfabrik für Erbs., Mineral- und Gemische Farben, umfangreiche maltere Gebäude, vorzügliche Maschinen, elektrisches Licht, ein Bad und Wasser in schönster Lage des Rheinlands will Befreier, in Berlin wohnend, unter günstigen Bedingungen verkaufen, ev. verhandeln. Bisheriger Bauhypothek von 10,000 Mk. gelöst. Off. unter J. H. 5923 an Rudolf Mosse, Berlin NW. (No. 16 230) P 142

Bauplätze. Am Luxemburg-Platz und zwei schöne arrondirte Bauplätze preiswerth zu verk. Näh. Baubüro Lützenstraße 43, Jos. Oels, Moritzstraße 12, und Joh. Pauly, Körnerstraße 4. 14221

Ein sehr schön arrond. Bauplatz, 17 Meter Front, für Vorder- und Mittelbau an fertiger Straße preiswerth zu verkaufen, ernt kann die 70% Capital geschlossen werden. Offerten unter T. N. 840 an den Tagbl.-Verlag. 15764

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Kerolthal, zu verkaufen. Näheres Weinbergstraße 3. 14222

Bauplätze von 20 resp. 40 Ruth. ca., in erster Kurlage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub A. N. 193 an den Tagbl.-Verlag. 14963

versch. Größe, an verläng. B.-rammstr. gelegen, zu verkaufen. Näh. Baubüro Fr. Heilstein, Dogheimstraße 41.

Immobilien zu kaufen gesucht. Rentabl. herrschal. Stagenhaus, à 6 bis 7 Zimmer, oder kleine Stagenvilla. Haus mit gr. Werkstätte in ebener Lage. Gutes Gehaus, darf Langsaal dabei sein, hier oder auswärts. 15947

Jos. Imand, Weiststraße 2.

Elegante Villa mit 8 bis 10 großen Zimmern, neu gebaut, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. 809 an d. Tagbl.-Verlag. 15750

Kur rentables Haus mit 25 bis 30,000 Mk. Anzahlung per 1. Januar oder 1. April 1901 gesucht. Offerten mit Angaben des Wirths-erranges, Lohne, Preis u. Befahrung bitte unter O. N. 808 an den Tagbl.-Verlag. 15590

Ein n. Haus nebst Werkstätte gesucht (ohne Vermittler). Off. Offerten unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutes Geschäftshaus, Langg., Weber-, Kirchg., Marktstr., Kungasse od. deren Nähe, von vermög. Geschäftsm. zu kaufen gef. Off. u. N. S. 260 an d. Tagbl.-Berl. 16012

Geschäftsbaus in der Langgasse, Kirchgasse, od. deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten unter A. N. 353 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Laden im Kurviertel zu kaufen gesucht. Offerten unter P. N. 345 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15992

Rechtliches Haus in guter Lage zu kaufen gesucht. Bitte Offerten unter Z. N. 814 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 15804

Ein kleines modernes Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe u. V. N. 812 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz oder Haus zum Umbauen zu kaufen gesucht. Bitte Offerten unter A. N. 915 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 15803

Suche in der M. Kerolthal oder Nähe ein Haus mit Garten zu kaufen. Gest. Angebote unter P. N. 820 an den Tagbl.-Verlag. 10083

Rechtliches Stagenhaus, südlich Kerolthal, mit guter Anzahlung zu kauf. gef. Off. mit genauem Preis u. N. T. 394 an d. Tagbl.-Berl. erb.

Rechtliches neu erbautes Haus in guter Lage mit 25-30,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter P. T. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Villa in schöner Lage wünscht eine Herrschaft baldigst zu kaufen. Off. erbeten unter V. P. 327 an den Tagbl.-Berl.

Wohnung

Ein Cocher-Anschluß des Rheinlands des Wiesbadener Tagblattes erachtet am Sonntag einen jeden Nachmittags im Verlag Langgasse 27, von 10 bis 12 Uhr als Anzeigengasse und Buchhandlung, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 1 Uhr an besteht das Geschäft 3 Wk., von 1 Uhr ab aufwärts unregelmäßige Geschäftszeiten. Bei persönlichen Besuchen ertheilt es sich nicht Original-Berichte, sondern deren Abdrucke beizugeben; für Vorkorrekturen eines beliebigen Original-Druckes aber sonstige Arbeiten übernehmen wir tauners Gedächtnis - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nach abgedr. worden sind, werden nicht berücksichtigt.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Für zwei Kinder im Alter von 3 und 1 1/2 Jahren wird ein junges Mädchen, welches fertig französisch spricht (am liebsten Französin), zur Aufsichtung während des Tages gesucht. Meldungen Donnerstags, 3 u. 29. November, Vormittags zwischen 11 u. 1 Uhr, erbeten in Villa Violetta, Gartenstraße 3.

Eine gebildete Dame, welche in besseren Kreisen verkehrt, wird zur Vermittlung von

Bräut-, Baby-, Haushaltungs- u. Betten-Anstaltungen von einer renommirten, süddeutschen, leistungsfähigen Wäsche- u. Anzeigengasse gef. Off. unter P. N. 3163 an (F. Ka. 4163) P 142

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Eine Hotelbuchhalterin, zwei Köchlein, eine Kaffeeköchin, eine feine bgl. Köchin bei hohem Lohn, Hotelzimmermädchen für feine Stellen, ein Zimmermädchen für Pension, mehrere Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn ges. d. Grünberg's Rhein. Stellenbur., Goldgasse 21. Laden. Tel. 434.

Berufsanfängerin für Modes geacht Werkstraße 24. 14951

Ladenverfängerin per 1. Jan. 1901 gesucht. Bevorzugt wird unverheiratete Person in geachtetem Alter, welche die Wiesbadener Verhältnisse einigermaßen kennt und eine Personal-Nähe mit zu beauftragen versteht. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Bei zufriedenstellender Leistung ist die Stelle dauernd und gut bezahlt. Unbefähigter Auf Handp. bedingung. Schriftliche Angebote unter Vorlegung der persönl. Verhältnisse unter N. T. 392 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16044

Hohen Neben-Verdienst f. Damen u. Herren i. Stande. Rückporto. „Erwerb“ postl. Gaidinen i. Sa. F 95

Tücht. Köchlein gesucht. Rheinstraße 56, 3. I. Tüchtige Tailleurarbeiten sucht per sofort in dauernde Stellung 11346

M. Leister-Kocher, Gr. Burgstr. 9. Selbst. Kleidermach. d. sel. M. Kirchg. 2. I. G. I. Köchlein gesucht. Weiststraße 16, 2. 16053

Schneiderin sofort gef. Taunusstr. 37. Ludwig. Eine gewandte Weißstickerin gesucht. Weiststraße 4, 1. 16072

Eine perfekte Stickerin gesucht. Weiststraße 34, 3. 15829

Kleidermacherin für Kleidermachen gesucht. Weiststraße 8, 1. 15829

Lehrmädchen für Mode gef. Friedr. Kirchg. 3, 1. 14131

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Johannisstr. 9, 2. Part. 16000

Eine erfahr. saub. Köchin mit guten Empfehlungen für ruhigen Haushalt für jetzt oder zum 1. Januar gesucht. Zu melden Parkstraße 26, v. 10-12 Vormittags u. 2 1/2 bis 4 Uhr Nachmittags. 16005

Wegen Verheirathung meiner Köchin suche ich zum 1. Dezember eine solche, die perfect u. mit guten Zeugnissen versehen ist. Vorh. Morgens 9-10, Sonnenbergstraße 48. Frau v. Hochwächter.

Gefucht eine gute Herrschaftsköchin nach England, eine tüchtige Küchen- u. Stubenmädchen, eine tüchtige Kinder- u. Stubenmädchen, Stubenmädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Servier- und Kinderfräulein und Köchlein.

1. Central-Bür., Bureau ersten Ranges, Mauritiusstraße 4. Telefon 571.

Suche eine fein bgl. Köchin, welche mit einem Zweitmädchen Hausarbeit über. Eintritt sofort oder allezeit. Wilhelmstr. 16, 1. G. I. Ein sauberes Mädchen baldigst gef. Rheinstraße 37, Gauditorstr. 15298

Ein erprobtes, nicht zu junges Bäckerfräulein gesucht. Nur Solche finden Berücksichtigung, die diesen Vollen längere Zeit und in nur feinen Häusern bestanden haben u. gute Zeugnisse nachweisen können. Offerten sub L. N. 808 Wiesbaden erbeten. 15475

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Parkstraße 41, Bäderladen. 15343

3g. einf. Mädchen gef. Friedrichstr. 21, 1. 15672

Suche

Der 1. bis 10. Januar 1901 ein gut erhaltenes Paduregal und Teile für Colonialwaren, auch sonst dazu passende Gebrauchsgegenstände. Gef. Off. u. C. P. 222 bis 1. Dezember 1900 an den Tagbl.-Verlag.

Verbrauchte Sodelbank zu kaufen sucht Helenestraße 6.

Verbrauchte Sodelbank zu kaufen gesucht. Off. unter N. T. 201 an d. Tagbl.-Verl. 16070

Zu kaufen gesucht Champagner, Rhein- und Bordeaux-Weine. Aug. Knapp, Jahrb. 17.

Nam Verkauft geeignete Kunden od. Kaffeehäuser für einen Blätterkaffee zu kaufen gesucht Blätterstraße 21. 15 80

Rassenreiner junger Fox-Terrier zu kaufen gesucht. 16058

Wies. Kranzplatz 3.

Verchiedenes

Zur **Silbernen Hochzeitsfeier** des Herrn **Wilhelm Heymann** und Frau

senden **Herzliche Glückwünsche** und ein **Donnerndes Hoch**

Die Bewohner **des Hauses Ellenbogengasse 7.**

Von der Reise zurück.

Dr. Ludwig Müller, Special-Arzt für Stoffwechselstörungen (Zuckerkrankheit, Fettsucht, Gicht etc.). **Lessingstrasse 4.** Sprechst. 9-11 Vorm.

Theilhaber

gesucht zu je einem Wagon direct zu besiedelnder Aufschichten und Braunkohlen-Grüften (besser und billiger Hausbrand). Reflektanten wollen ihre Adressen unter **N. L. 225** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Welche Dame oder Herr würde sich mit **2-3000 Mk.** an einem Geschäft beteiligen, welches hier noch nicht ist und großen Gewinn abwirft? Kenntniß nicht erforderlich. Offert n unter **N. T. 270** an den Tagbl.-Verl.

Gebildete Dame

als Teilhaberinnen zur Führung eines im Betriebe befindl. von Kurierenden besuchten Weinst. Restaurants, auch Jahresgeschäft u. Pension mit 10-15.000 Mk. Einlage gesucht. Offerten an **532** an **Hausenstein & Vogler A.-G.,** Wiesbaden, Adolphstraße 7. 16006

Sichere Existenz für Herren u. Damen.

Ein zu besserer Geschäftslage geeigneter Laden mit nachweislich gut gehendem Colonialwaren-geschäft, verbunden mit Wein-, Obst- u. Kartoffelhandel, ist unter günstigen Bedingungen zu verk. Zur Uebernahme sind 6000 Mk. erforderlich. Näh. durch **A. H. Dürrer,** Kirchstraße 43.

Theater.

3 Viertel Orchester: Fesst, 2 Rechte rechts, sind für die Saison abzugeben. Nerostraße 43. 16059

Königliches Theater, Abonnement 25, 2. Klasse, 1. Reihe, auf die Dauer von einigen Wochen abgibt. Nerostraße 1, 2. St. r. 16034

Off. sucht einl. Mittagstisch. Gef. Off. unter **N. T. 250** postl. Wiesbaden.

Als Hansverwalterin

sucht kinderl. Mutter best. Standes, ge. Alters, m. den hier. Verhältn. vertraut, geeigneten Pöden. Gef. Off. u. C. P. 226 an **Hausenstein & Vogler A.-G.,** Wiesbaden, Adolphstraße 7, erb. 15926

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauplänen,

sowie allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei billigster Honorarberechnung. **Wilhelm Gerhardt,** Architekt, Kirchstraße 54, 2. 14948

Beamtin sucht in l. freien Zeit Beschäftig. (Haus- od. Vermögensverwaltung, Rechnungslegung etc.). Off. u. C. P. 224 an d. Tagbl.-Verlag.

Bierhändig Spielen

erbetet sich eine Dame geg. mäß. Honorar. Off. unter **N. T. 300** an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

G. Schulze, Clavierstimmer.

Walkmühlstr. 30, 2. St. 11789

Reparaturen an Fahrrädern

werden zu billigen Preisen ausgeführt. **Otto Rausch,** Mauritiusstraße 3. 11728

Wübel

werden prompt repariert, poliert und mattiert. Weichstr. 20, Dth. 1. 12869

Pferdeschermaschinen

in schnell und billig gef. bei **H. H. Kämmer,** Mühlstraße 9.

Parquetböden

werden gereinigt und gewischt bei **Fr. Lüders,** Friseur, Blauerstraße 2, vorm. G. Appel.

Gefertigt wird Glas, Porzellan, Alabaster, sowie Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feiner), l. Hoff. haltl.). **Wilmann,** Luisenplatz 2. 11731

Alle Tapetenarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 11729

A. Leicher, Adelsstraße 46.

Rechtung!

Den p. v. Herrschaften zur gef. Mitteilung, daß der

„Berein der anfäss. Kellner“

seiner Zeit noch wie vor nur lauthörige tolle Leute zur Ausschüß für Hochzeiten, Diners, Souperé placir. Inveniar vorhanden u. zur gef. Benutzung empfohlen. Bestellungen zu richten an Herrn **Huppert,** Schachtstraße 24, 2, oder **Müllersgasse 7** (Telephon 300) bei Herrn **Neul,** Stadt Coblenz.

Möchten empfehlen sich. **Wannstraße 14,** Laden.

Schirm-Reparaturwerkstätte

Ellenbogengasse 7, im Hofe links.

Schirm- u. d. u. v. ang. Arbeitstr. 49, D. Herren- u. Damen- werden gew. rep. und auf Neu geb. **Franzbrunnstraße 12, 2. L.** 14517

Damen-Costumes

werden elegant und preiswert angefertigt. **Schwalbenderstraße 6, 2.**

Vert. Schneiderin empf. sich. **Weichstr. 22, 2.** Kleidermach. l. e. R. **Dobbeimerstr. 26, 2. L.**

Alle Näharbeiten

werden schnell u. pünktlich besorgt. Näbliche Hand- kleider von 2 Mk. an, sowie Ausbessern aller Wäsche billigst. **Ellenbogengasse 11 u. Weichstr. 23.** 14487

Wiener Damen-Schneiderin

empfiehlt sich den hochgelehrten Damen zur Anfertigung von feinsten Costümen, Schneiderkleidern, sowie Modernisirung bei billiger Berechnung. **Fr. Gottlieb,** Nerostraße 41/43, 1.

Costüme von 6 Mk. an werden schön und gut gefertigt. **Anders- und Hanskleider,** sowie Modernisirung billig. **Dobbeimerstraße 6, Dth. Spat.**

Reinigungs- u. sowie feste Wäsche u. aufgeb. u. billig angef. **Wörthstr. 54, 3.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. **Schwalbenderstraße 10, Dth. Part. 1.**

Eine tüchtige Schneiderin i. a. einige Stunden zum Ausgehen. **Nad. Eisenstr. 1, 2.**

Tüchtige Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause. **Helenenstraße 15, Part.**

S. in u. auß. d. V. Beschäftig. im Kleiderm. u. Ausbessern. **Helmstr. 37, Dth. 1.**

Ein **Fräulein** sucht Stunden außer dem Hause zum Ausbessern v. Wäsche u. Kleidern. **Nad. Weichstr. 42, 2. St.**

E. A. Wäsche empf. l. z. Ausbess. u. Fäden. **N. Franzbrunnstr. 13, W. b. Fr. Martmann.**

Alle Arten Wäsche, sowie Gold- u. Kräftig- stichelein u. billigst angefertigt. **Franzstr. 10, 1. L.**

Schneiderin jeder Art werden höchstens bei mäß. Preis gearbeitet. **Albrechtstr. 13, 1.** 14789

Ein **Fräulein** möchte gerne in der freien Zeit etwas Hülfsarbeit an d. Hause übernehmen. Off. bitte unter **N. S. 332** an den Tagbl.-Verl.

Wäscharbeiten

u. in schönster Ausführung. Näher von 50 Pf. an schon garnirt. **Kirchstraße 2, 3.** 18059

Beiträgen für **Frau W. Wising,** Modistin, sind **Wegergasse 20 u. Franzbrunnstr. 12** zu richten.

Bettfedern u. d. Dampfapparat gereinigt bei **Frau Klein,** Weichstr. 30. 13922

E. Wäsche u. nach r. P. an. **Zaunig, 1, 1. L.**

Tücht. Wäscherin i. Kunst- (auch Wascherin). **Waisenstraße 12. Weissmantel.**

Vert. Singl. i. Kunden. **Nad. Adelsstr. 28, 2.**

Büch. i. R. in u. a. d. V. Schulz, 4, D. 1. L.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln, auch solche nur zum Bügeln, wird pünktlich u. tadelloß besorgt. **Blücherstraße 16, Mittels. Part.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angef. **Waisenstraße 24 kann Wäsche getrocknet u. gemangelt werden.** **Nad. 2 St.** 18716

Tüchtige Friseurin empfiehlt sich unter reeller Bedienung. **Blätterstraße 44, Part.**

Nur kurze Zeit

noch anwesend die berühmte Phrenologin **Faulbrunnstraße 12, 1.** Nur für Damen. **Epr. S. 9-9 Abends.**

Ein **Kind** wird in gute Pflege gegeben, am liebsten auf Land. **Nad. unt. N. S. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von **A. Schindler,** Berlin S.W., **Wilhelmstr. 184.**

Darlehen gesucht bei guter Sicherheit und Bürgen, event. gegen Lebensverl.-Abschluß. Offerten sub **A. H. 137** hauptpostlagernd Wiesbaden.

300 Mk.

sucht Beschäftigung gegen dreifache Siderbeit. Nicht-anonyme Offerten unter **N. P. 210** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Partichen von 50 Mk. auf gleich gesucht gegen Sider- und Zinsen. Offerten erb. unter **N. W. 100** postl. Schützenhofstraße.

Junge Dame

sucht Reiseausst. an die Riviera. Offerten unter **G. T. 381** an den Tagbl.-Verlag.

Geirath, 5-60 Dom. m. gr. Verm. wünsch. **Geirath, Brotp. nml. Frauen. Charlottenstr. 2, P. 167**

Fräulein,

35 Jahre alt, schöne Erscheinung, 25 Jahre, wüthet sich zu verheiraten. Anonym wird nicht berücksichtigt. Offerten unter **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag.

„a. Wenn sich un're Liebe auch nicht finden, Fr., dann möge Dir dich nicht verunsichern, Doch die wahre Liebe, selbst verhäßet, Doch stets Luft u. Ehre in sich birget.“

ch.

Concert-Veranstaltungen

Aurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Residenz-Theater, Abends 7 Uhr: Der Kammerfänger. — Freitagen. — Abschiedsouper.

Waldhalla-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Seilsamner, Franzstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Cessantische Verlesung.

Wiesbadener Kunstklub, Lindenstraße 9.

Manger's Kunstklub, Langgasse 6.

Gemeinnützige Ortsfrauenkassen. Rasse: Luisenstraße 22, Part.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr.

Männer- u. Frauen- u. Jungfrauen- u. Mädchen- u. Sonntag von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Volkslesesalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunst über Postverkehrs-Einrichtungen und Postfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbenderstraße 45 bei Schumacher Fuchs.

Kranke- u. Frauen- u. Jungfrauen- u. Mädchen- u. Sonntag von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Evangelischer Männer- u. Jungfrauen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kartieren. Jückerstraße.

Vereins-Andrachten

Sozial-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Experimentell-Vortrag.

Wiesbadener Festklub. Von 8-10 Uhr: Festabend (Lernhalle Schulberg).

Festklub-Vereinigung Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Festabend (Lernhalle Oranienstraße 7).

Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen activer Turner und Hüllinge.

Turn-Vereinsklub. 8-10 Uhr: Ringturnen. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und Hüllinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Evangelischer Männer- u. Jungfrauen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Freier Vortrag. Lesabend.

Singsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Jückerstraße-Prob.

Stem- und Ringklub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Ring- u. Festklub Germania. 8 1/2 Uhr: Übung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.

Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Stenographen-Verein Eng-Schuck. System Stenographie. 9-10 Uhr: Übungsbüchlein.

Stem- u. Ring-Club Athleten. Abds. 9 Uhr: Übung.

Stenographen-Verein Wiesbaden. Abends von 9-10 Uhr: Übungsbüchlein.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Übung.

Kammerklub-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Singsverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Athleten-Club. 9 Uhr: Übung.

Wiesbadener Salla-Club. Spielabend in den Weib. Kunstsalen, Weinrestaurant, Luisenstraße.

Männer-Singsverein Silda. Abends: Probe.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

28. November: wolfig, theils heiter, Nebel, nahe Null.

Anf- und Untergang für Sonne (o) und Mond (c).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittelmäßigster Zeit.)

1900 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Reobr. 11 12 15 18 1 4 28 11 12 11 1 19.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

24. November 1900. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel.

Table with 4 columns: Barometer (mm), Thermometer (C), Dunstspann. (mm), Rel. Feuchtigkeit (%), Niederschlagsh. (mm), Höchste Temperatur, Niedr. Temperatur.

Höchste Temperatur 7.2. Niedr. Temperatur 1.4.

25. November 1900. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel.

Table with 4 columns: Barometer (mm), Thermometer (C), Dunstspann. (mm), Rel. Feuchtigkeit (%), Niederschlagsh. (mm), Höchste Temperatur, Niedr. Temperatur.

Höchste Temperatur 4.3. Niedr. Temperatur 0.0.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Residenz-Theater.

Dienstag, 27. November.

88. Abonnements-Vorh. Abonnements-Billets gält. **Moderner Diäter-Abend.**

In Scene geleitet von **Dr. S. Rauch.**

Der Kammerfänger.

Drei Scenen von **Frank Wedekind.**

Gerardo, l. l. Kammerfänger. Hans Sturm.

Frau Helene Marotta. Elise Klaffen.

Professor Düring. Hans Mannsf.

Miss Isabel Coentze. Elise Klaffen.

Müller, Hotelwirth. Carl Schöf.

Ein Hotelknecht. Albert Rosenow.

Ein Hotelgast. Elly Oshup.

Eine Clavierlehrerin. Kammermädchen. Eine Schreiberin u.

Friühchen.

Drama in 1 Akt von **H. Sudermann.**

Herr von Droffe, Major a. D., Rittergutsbesitzer.

Helene, seine Frau.

Fritz, seiner Sohn, Leutnant.

Agnes, Nichte der Frau v. Droffe

von Hallerfort, Leutnant.

Stephan, Inspector.

Wilhelm, Diener.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Droffe.

von Droffe. **Dr. S. Rauch.**

Abschiedsouper.

Ein Akt (aus „Anatole Cylindus“) von **Arthur Schnitzler.**

Anatole. **Richard Carter.**

Bar. **Hans Sturm.**

Annie. **Elise Klaffen.**

Ein Kellner. **Albert Rosenow.**

Nach dem 1. u. 2. Stück finden größere Pausen statt. **Aufang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

Mittwoch, den 28. November. (84. Abonnements-Vorstellung.) **Johannsfest.** Schauspiel in 4 Akten von **Hermann Sudermann.**

Donnerstag: Ein Schritt vom Wege.

Freitag: Johannsfest.

Waldhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. **Aufang Abends 8 Uhr.**

Reichshallen-Theater, Eifstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. **Aufang Abends 8 Uhr.**

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. **Aufang Abends 8 Uhr.**

Answärtige Theater.

Wiesbadener Stadttheater. Dienstag: Concert. — Mittwoch: Fidelio.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 27. November: **Abonnements-Concerto des städtischen Kur-Orchesters.**

Leitung: Herr Concertmeister **Hermann Imort.**

Nachmittags

Die Natur ist das wahre Buch himmlischer Offenbarung, welches die Hand des Allmächtigen gleichsam selbst geschrieben; und jede Zeile dieses unendlichen Werkes ist uns ein neues Wunder. Die Natur und ein ruhiges Gewissen sind ein schönerer und erhabener Tempel Gottes, als die Peterskirche in Rom oder die Bankkirche in London.
Bischoff.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Göttin des Glücks.

Roman von Reinhold Ortmann.

Harro Boyesen, der bis dahin ruhig auf und nieder gegangen war, blieb bei ihrem Erscheinen stehen und wandte ihr sein Gesicht zu. Ein tiefer Ernst, der Ausdruck einer noch nicht völlig überwundenen seelischen Erschütterung war in seinen Zügen. Hanna mochte fühlen, daß es nicht angebracht sei, in diesem Augenblick die Empfindliche zu spielen, denn sie richtete ihm mit gewinnender Freundlichkeit die Hand.

„Sie haben lange auf sich warten lassen, Herr Boyesen! Es war, wie ich hoffe, kein für Sie betäubender Anlaß, der Sie uns ferngehalten.“

„Ein sehr betäubender — leider, Fräulein Hanna! Ich habe alle diese Abende an dem Krankenlager eines Mannes zugebracht, der mir theuer ist wie ein Vater.“

„Ist es der Professor Herbold, den Sie damit meinen?“

„Ja! Bernhard hat Ihnen also allem Anschein nach bereits erzählt, in welchem Verhältnis ich zu Klemens Herbold stehe. Er war nicht nur mein Vormund und der Lehrenter, dem ich Alles verdanke, was ich in meiner Kunst gelernt, sondern er ist mir auch seit Jahren der treueste, hochsinnigste Freund. Ich weiß nicht, wie ich es ertragen soll, ihn zu verlieren.“

„Aber ist es denn schon gewiß, daß Sie ihn verlieren werden? Ist seine Krankheit so bedenklich?“

„Vor einer Stunde sagte mir der Arzt, daß er keine Hoffnung mehr auf Genesung habe. Er glaubt, daß sich die Katastrophe noch um Wochen oder vielleicht selbst um Monate hinausziehen lassen werde; aber er hält ihren Eintritt für unabwendbar.“

„Das ist allerdings sehr traurig — besonders für Professor Herbolds Tochter. Und er hat doch eine Tochter — nicht wahr?“

„Ja. — Und wie traurig es für sie ist, das können Sie nicht einmal ahnen, Fräulein Hanna! Denn von dem wahrhaft idealen Verhältnis zwischen diesen beiden Menschen vermag sich nur der eine Vorstellung zu machen, der es aus der Nähe beobachtet hat.“

„Ich weiß nicht, wo ich einmal gehört oder gelesen habe, Professor Herbold sei persönlich ein sehr unangenehmer Herr.“

„Er ist es nur für solche, die einen Menschen lediglich nach Neugierlichkeiten zu beurtheilen wissen. Für mich steht er als Charakter ebenso groß und verehrungswürdig da wie als Künstler.“

„Geben Sie wirklich eine so hohe Meinung von seiner Kunst? Ich verstehe nicht viel davon, und ich erinnere mich auch nicht, jemals eines seiner Werke gesehen zu haben. Aber man pflegt seinen Namen nicht zu nennen, wenn von den ersten Bildhauern der Gegenwart gesprochen wird. Liegt seine Glanzzeit denn schon so weit zurück?“

„Er war noch an dem Tage, als ihn diese letzte, lästliche Krankheit niederwarf, so genial und so schaffensmächtig, wie nur je in seinem Leben. Aber er ist seit anderthalb Jahrzehnten mit keinem seiner Werke mehr an die Öffentlichkeit getreten. Die tiefste Verstimmung über eine schwere Ungerechtigkeit, die ihm damals widerfuhr, hat ihn bewogen, auf

die Anerkennung der Mitlebenden zu verzichten und einem zukünftigen, verständnisvolleren Geschlecht die Beurtheilung seines Schaffens zu überlassen.“

„Eine seltsame Art, erlittene Unbill zu rächen! Glaubt denn Ihr Professor im Ernst, daß die Strafe, die er da über seine Zeitgenossen verhängt hat, von irgend Jemand schmerzhaft empfunden werde, außer von ihm selbst?“

„Ich kann Ihnen darauf nicht antworten, Fräulein Hanna, so lange Sie den Mann nicht kennen. Er ist eben in jeder Hinsicht so ganz anders als die gewöhnlichen Durchschnittsmenschen, daß man ihm von vornherein Unrecht thäte, wenn man seine Entschlüsse und Handlungen mit dem kleinen Maßstabe der Alltäglichkeit messen wollte.“

Hanna schweig, und es gab eine kleine Stille, bis der Rechtsanwalt fragte:

„So wird Klemens Herbold die Vollendung des großen Werkes nicht mehr erleben, an dem Du gemeinsam mit ihm seit zwei Jahren arbeitest?“

„Aber menschlichen Voraussicht nach — nein! Und das ist es gerade, was mich so tief erschüttert. Denn der Erfolg dieser Gruppe sollte — wie ich hoffe — wenigstens zum Theil wieder gut machen, was Unverstand und Beschränktheit an dem trefflichen Manne gefehlt hatte. Wenn Klemens Herbold vor sechzehn Jahren seiner Zeit zu weit vorausgeeilt war, und wenn sie ihn damals verachtete, weil sie die herbe Größe seiner Kunst nicht begriff, so würde man ihr heute eine ganz andere Aufnahme bereiten, dessen bin ich gewiß. Nur vier oder fünf Monate noch, und das Werk wäre für die öffentliche Ausstellung fertig gewesen, in die zu willigen ich ihn mit unäuglicher Mühe bestimmt hatte. Für die, die ihn lieben und die die ganze Tragik seines Schicksals mit ihm empfunden haben, ist es wahrhaft herzzerreißend, zu denken, daß er jetzt vielleicht als ein halb vergessener aus dem Leben scheidet, während er noch einmal das Glück des Ruhmes in vollen Zügen hätte genießen können, wenn ihm nur eine kurze Zeitspanne mehr vergönnt gewesen wäre.“

„Aber sagte nicht Bernhard soeben, daß Sie gemeinsam mit dem Professor an jenem Werke gearbeitet haben? Die Hälfte des Erfolges stele also auf Sie?“

Harro Boyesen machte eine fast ungestüm verneinende Geste.

„Welchen Ruhmesanspruch dürfte der Schüler erheben für die Handlangerdienste, die er seinem Meister geleistet! Es war Glück genug für mich, daß er mich solcher Mitarbeit für würdig hielt.“

„Und nun? Wird die Gruppe jetzt etwa unvollendet bleiben?“

„Ich weiß es nicht, denn der Schöpfer allein hat darüber zu bestimmen, was mit ihr geschehen soll. Und er hofft noch immer zu genesen. Sein starker Geist wehrt sich noch mit Riesenkraft gegen den täglich fortschreitenden Verfall seines armen schwachen Leibes.“

„Natürlich ist es Fräulein Herbold, die ihren Vater in seiner Krankheit pflegt. Und Sie stehen ihr dabei freundschaftlich zur Seite, nicht wahr?“

Es war durchaus nichts Spöttisches in dieser Frage Hannas gewesen, und Bernhard, der einen raschen, mißtrauischen Blick auf das Gesicht der Schwester geworfen, sah zu seiner Beruhigung, daß sich auch die seine factische Linie nicht zeigte, die zuweilen im Gespräch an ihren Mundwinkeln sichtbar wurde. Dem jungen Bildhauer aber war überhaupt nicht für einen Moment der Verdacht gekommen, daß ihre Worte etwas Anderes, als der Ausdruck einer herzlichen Theilnahme sein könnten.

„Ach, ich vermag leider fast nichts, um ihr die schwere Aufgabe zu erleichtern, die das Schicksal so grausam auf ihre Schultern gelegt hat“, sagte er im Tone ehrlicher Betrübniß. „Mit dem guten Willen ist da so wenig gethan. Ich sehe, daß sie unter der Last ihrer Pflichten fast zusammenbricht und bin doch außer Stande ihr zu helfen.“

„Aber der Professor muß doch ein wohlhabender Mann sein, wenn er fünfzehn Jahre lang auf jegliches Erträgniß seiner Arbeiten verzichten konnte. Was hindert sie also, zu ihrem Beistande eine barmherzige Schwester oder sonst ein geeignetes weibliches Wesen anzunehmen.“

„Ihr Vater duldet Niemanden um sich als sie. Er wird sofort unruhig, wenn sie auch nur auf wenige Minuten das Zimmer verläßt, und da jede Aufregung einen der qualvollen Anfälle herbeiführen kann, die das Wesen seiner Krankheit ausmachen, darf sie sich nur dann hinauszuwagen, wenn er schläft.“

„Das ist allerdings ein wahres Martyrium für ein junges Mädchen. Und sie ist doch noch jung?“

„Kaum zwanzig, Fräulein Hanna! Ach, ich wollte, daß Sie ihre Freundin wären.“

„Und warum gerade ich? Es wird der Tochter des Professor Herbold sicherlich nicht an Freundinnen fehlen.“

„Sie hat nicht eine einzige. Die grollende Welschheit ihres Vaters hat auch sie bisher zu einem fast einsiedlerischen Leben gezwungen. Und sie gehört überdies nicht zu den mittheilbaren Naturen, die sich leicht dem ersten besten Wesen anschmiegen. Es ist sicherlich ein Unglück für sie; denn sie steht nun in dieser schweren Prüfungszeit ganz allein.“

„Aber sie hat doch Sie, Herr Boyesen!“

Er schüttelte mit niedergedrückter Miene den Kopf. „Ich glaube, daß Sie mein Verhältnis zu Fräulein Erica falsch beurtheilen“, sagte er. „Gewiß würde ich sehr glücklich sein, wenn ich irgend etwas zu ihrer Erleichterung thun dürfte. Aber sie gestattet mir nichts, das in den Augen irgend eines Menschen auch nur den leisesten Anschein einer Vertraulichkeit gewinnen könnte. Daran, daß sie mir ihr Herz ausschüttert und mich zum Mitwiffer ihrer geheimsten Sorgen und Kummernisse macht, kann ja auch den Umständen nach garnicht die Rede sein. Dazu bedürfte es einer Freundin, einer treuen, liebevollen, hingebenden Freundin. Und weil ich manchmal wahrzunehmen glaube, wie heiß sie sich nach einer solchen mitfühlenden Frauenseele sehnt, darum —“

„Darum wünschen Sie, daß ich ihr diese Freundin sei. Aber wenn ich mich nun dazu bereit erklärte, fürchten Sie nicht, daß ich mich der Gefahr einer Abweisung aussetzen könnte?“

„Heber Harro Boyesen's ernstes Gesicht ging es wie ein Schimmer der Freude.“

„Wie mühte das Wesen beschaffen sein, das Ihre Freundschaft zurückwies, Fräulein Hanna! Nein, nein, für eine solche Besorgniß wäre wirklich kein Grund vorhanden. Und ich würde so glücklich sein, wenn es Ihnen wirklich Ernst wäre mit dem, was Sie da sagen.“

„Haben Sie denn dem jungen Mädchen bereits von mir gesprochen?“

„Gewiß!“ sagte er. „Und dann, da er etwas wie fragendes Erstaunen in ihren Mienen zu lesen glaubte, fügte er in einiger Verlegenheit hinzu:“

„Als ich nach meinem letzten Besuch bei Ihrem Bruder noch einmal im Atelier vorsprechen wollte, fand ich dort gegen meine Erwartung den Professor und Fräulein Erica. Da war es doch wohl ziemlich natürlich, daß ich von meiner Begegnung mit Ihnen erzählte. Und sie zeigte gleich ein viel lebhafteres Interesse für Sie, als ich es jemals für eine unbekante Person bei ihr wahrgenommen habe. Sie sagte sogar im Laufe des Gesprächs —“

„Nun, haben Sie vielleicht doch Bedenken, mir zu wiederholen, was sie sagte.“

Harro Boyesen war augenfällig erröthet, und er vermied es, Hanna anzusehen, während er vollendete:

„Sie sagte, daß es ihrer Meinung nach sehr leicht sein müßte, Sie lieb zu gewinnen.“

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Roth-Geschäft
von
C. Enderle,
Ökonom des Offizier-Casinos, Dohheimer-
straße 3, seit 7 Jahren Küchenmeister im Hotel
und Villa Nassau,
empfehl ich den hochgeachteten Herrschaften zur
Anfertigung von **Dejeuners, Dinners, Soupers,**
sowie einzelner kalter und warmer Platten in jeder
Preislage. Prompte pünktliche und beste Aus-
führung zugesichert.
Empfehle gleichzeitig meine neuen silbernen
Bestecke und Tafelwäsche.

Munkeler Rothwein
aus der Fürstlich Wiedischen Kellerei
in Munkel a. Rahn. Original-Ab-
füllungen mit Korkbrand u. f. d. l. Siegel.
Ausgezeichnetester haltender Wein,
ärglich empfohlen,
p. Flasche m. Glas Mt. 1.75 u. 2.75.
Abverkauf für Wiesbaden bei:
E. Brunn, Weidelsstraße 33.
Kerzogl. Anhalt. Vorkauf.
Telephon No. 2274. 14933

Max. S. Wreschner,
Schuhwaaren - Engros - Haus,
Da Michaelsberg 9a,
neben dem Polizei-Revier.
Ausserordentlich preiswerthe
Schuhwaaren.
Anerkannt beste Fabrikate.

Werk stätte für Neu-Herstellung u. Reparaturen
von Schmucksachen etc., Vergoldung,
Versilberung. 18396
Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18/20. Geschäftsgründung 1833.

und **Uhren** verkaufe durch Ersparnis hoher
Ladenmiete zu **äusserst billigen Preisen.**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Wohlfahrts-Lotterie! F 21
Ziehung bestimmt 29. Nov. Baare
Gewinne: 1 x 100.000 Mk. etc.
Loose à Mk. 3.30. Porto u. Liste 30 Pf.
J. Rachor, Mainz.

Gefalz. **Chasenkeis** ohne Knochen pr. Pfd.
80 Pf. empf. **J. Ulrich,** Friedr. d. Str. 11. 14165

Milchzucker
sollte als wichtiger Bestandtheil der
Muttermilch stets jeder Kindermilch
zugemischt werden. **Garantirt reine**
frische Waare empfiehlt zu
billigstem Preis 15512
Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Morgen
sind sämtliche
Reste
ausgelegt.

Passende Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

18082

Wiesbadener Radfahrverein.
1884.

Mittwoch, den 28. November a. e., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Hotel Nonnenhof“: F 427

Außerordentliche Jahres-Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:
Anwendung des § 7 der Satzungen. Besprechung des Winterfestes. Sonstiges.
Der Vorstand.

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

Grosses Lager

Ehren-, Gold-, Silber- und Alfenidenwaren, farbige Edelsteine, feine Perlen und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Reelle Preise.

C. Burk Nachf. R. Schellenberg,

Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein gut assortirtes Lager aller Arten

Uhren, Ketten, Büsten.

Musikwerke mit wechselbaren Notenscheiben.

Symphonion.

15953



Hänge-Lampen u. Lustres

für Petroleum,
in feinerer Ausführung,
werden wegen Aufgabe

sehr billig ausverkauft.

S. Hirschfeld, Langgasse 2.

15797

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Zu unserer am **Samstag, den 1. Dezember d. J., Abends 9 Uhr,**
in dem Theatersaale der **Walhalla** stattfindenden

Abend-Unterhaltung mit Ball

laden wir unsere Mitglieder, sowie die Inhaber von Gastkarten hiermit höflichst ein.
Der Vorstand.

P. S. Die Karten, welche nur **personell** gültig sind, bitten am Eingang vorzuzeigen. F 388



**Kohlenkasten,
Ofenschirme von 4 Mk. an,
Ofenvorsetzer,
Feuengeräthe,
Verdampfschalen**

in reichster Auswahl empfiehlt 15870

Conrad Krell, Taunusstrasse 13, Teleph. 2095.

Special-Magazin für complete Küchen.

Prima Säbrahmtafelbutter bei 5 Pfd. u. mehr à Mk. 1.15.

Prima Landbutter wie vor à 98 Pfg.

C. F. W. Schwanke, Schwabacherstr. 49, gegenüber der Emser- u. Blatterstr. Telefon 414.

**Frankfurter Würstchen,
Neues Sauerkraut**

empfiehlt 12629
Adolf Genter, Bahnhofstr. 12.

Altstadt-Conjum,

Neubau Mehrgasse 31, n. d. Goldgasse, offerirt:

Fr. Hotel-Kaffee p. Pfd. Mk. 1.10

Java mit Honduras 1.20

„ „ „ u. Kelger 1.50

„ Cacao Mk. 1.50 u. 1.80

„ Thee Mk. 1.50, 2.- u. 3.-

Neue junge Schnittbohnen II Rio-Büchse 34 Pf.

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „

„ „ „ „ „ „ „ 40 „



**12 Messer und
12 Gabeln
von Mt. 3.- an,
12 britt. Eß-
löffel v. Mt. 2.25
an,
12 britt. Kaffee-
löffel v. Mt. 1.-
an 12752
empf. in solid. Waare
Franz Flössner,
Wiesbadenerstr. 6.**

Alte Emailletöpfe

werden mit neuen Böden und neu emaillet, sowie
Gusstöpfe u. Waschkessel werden neu emaillet
in dem Wiesbadener Emailtwerk von

**M. Rossi, 15821
Maurergasse 12, Mehrgasse 3.**

Annahmestellen zur Bequemlichkeit:

Bei Herrn Kaufm. **Jacob Huber, Bleichstr. 15,**

Karl Petry, Seiegasse 6,

Frau Harbach, Wwe., Moritzstr. 20.

Pianino's, große Anzahl geb.,
wie neu erh., von
**Reichstein, Blüthner, Hand,
Kaps, Berdux u.,** sehr preis-
werth zu verkaufen oder zu vermieten bei
**Heinrich Wolff, Hoflieferant,
Wilhelmstr. 80. 14767**

Reichshallen-

Theater.

Versäumen Sie nicht, sich das vorzügliche Programm anzusehen.

Näheres siehe Strassenplakate.

Keine andere als Freiburger Geld-Loose

Bieten für 3 Mark so viele hohe Gewinne
entl. Mark 125 000 oder 100 000
oder 75 000 oder 50 000 oder
25 000 oder 10 000 zc. inclusive
Prämie mindestens aber 75 010 Mark.
Hauptgewinne: 50 000.
25 000. 20 000. 10 000.
5 000 Mark zc. zusammen Gewinne
322 500 Mt. bars ohne jeden
Abzug. Loose à 3 Mark. 11 Stück
30 Mark sind zu haben bei de
Fallos, Generaldebit, Langg. 10, und
allen Looseverkäufern. 15882

Telefon 2448. **Fischhandlung**, Mauergasse 10.
Jeden Abend Backische, Salm-Mayonnaise 50 Pfg., Hummer-Mayonnaise 70 Pfg., Pastetchen von Crevettes.
Annahme aller Arten Fisch-Platten nebst Delicatessen ausser dem Hause.
E. Mohloch, Küchenmeister.

Germania-Backpulver

gibt das wohlgeschmeckteste und bestmögliche Gebäck. Ein Mischlingen ist bei richtiger Anwendung ausgeschlossen. Paket für 1 Pf. Mehl 10 Pf., 6 Pakete 50 Pf. Recepte gratis! Zu haben bei
Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 55. 16099

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder längerem Aufenthalt, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.
Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenzettel von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und nuzziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Man abonniert auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.
Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.
Die Fremdenliste, die Programme der Cirkus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Sessel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbefragen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Anfängliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Auf-Rassau“, Blätter für alle wassersche Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aerzliche Hausbuch“, das „Rechtbuch“, die „Hans- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden, weil

unentbehrlich für Jedermann.

Kneipp-Versammlung

Donnerstag, den 29. November, Abends präcis 8 Uhr, im unteren Saale des Gesellenhauses, Dotzheimerstrasse 24:

Vortrag

des Herrn Dr. med. Kabisch von Frankfurt über: F 390
Natur-Heilkunde, ihre Geschichte, Wesen u. Vorzüge.
Gäste und Freunde willkommen.
Eintritt für Nichtmitglieder 30 Pf.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Georg Kühn,

Opengler und Installateur,
36 Webergasse 36,
empfiehlt sein Bauen in Belichtungsgegenständen aller Art, Zimmerheizöfen für Gas und Petroleum, Badewannen, Closets zc.
Reparaturen gut und billig. 16097
Gasglühlicht Patent Dr. Auer.
Telephon 2434. Telephon 2434.

Canarien-Edelroller!!

Empfehle die Nachzucht von meinem mit großer goldener Medaille, 1. und vielen Ehrenpreisen prämiirten Hohl-Roller-Stamm. Auswahl von über 100 Hähnen im Preise von 6-30 Mt. und höher. 15987
Phil. Velte, Webergasse 54,
Canarien-Großzüchterei und Vogelzuchtbandlung.

Confetti

in Säcken und Packeten liefert an Wiederverkäufer billigt

A. Hoepfner,

Südwallring 23.
Algerische Rothweine
(aus den in Algerien angepflanzten Bordeaux-Weben gezogen) bieten vollen Ersatz für Bordeaux-Weine. Dieselben munden sehr angenehm und sind volle kräftige Weine ohne Säure und Herbe. 16072
Algier Fl. 60 Pf., bei 12 Fl. 55 Pf.
Algier extra Fl. 70, bei 12 Fl. 65 Pf.
Algier extra superieur Fl. 80, bei 12 Fl. 75 Pf., vollkommene Reinheit garantiert.
F. A. Dienstaeb, Rheinstrasse 82.

Feinste Weizenmehle!
Ich empfehle bei Abnahme von
1 Wfd., 10 Wfd., 25 Wfd.
feinstes Hausbaltungsmehl Marke 1 . 15 Pf., 14 Pf., 13 Pf.
feinstes Kaiseranbaumehl Marke 0 . 18 Pf., 17 Pf., 16 Pf.
feinstes Bläthenmehl Marke 00 . 20 Pf., 19 Pf., 18 Pf.
feinstes Confectmehl Marke 000 . 24 Pf., 23 Pf., 22 Pf.
Hermann Neigenand, 16098
Oranienstrasse 52. Edt Goethestr. 6.

Palmin (Pflanzenfett)

per Dose 65 Pf., vorzügl. zum Kochen, Braten u. Backen, stets frisch zu haben bei 16085

Chr. Keiper,

Webergasse 34. Telephon 2075.

Bürger-Schützenhalle,

Unter den Eichen.
Morgen
Mittwoch:
Mehlsuppe.
Emil Ritter.

Aufgabe!
Heute Dienstag Abend v. 6 Uhr ab: Freie Blut- und Leberwurst und Wurstsuppe (eigenes Fabrikat.) Thüringer Wurst-Fabrik, Kirchhofgasse 7, einjages am Platz.

Taschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Winter 1900/01
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Für Weihnachten Taschentücher.

Hübsche Verpackung!
Namen-Stickerei zum Selbstkostenpreis!
Damen-Wäsche.

Gute Taghemden mit Spitze . . 1.75.
Schöne Hemden mit Handfeston 2.25.
Beinkleider — Nachthemden — Jacken, auch in Flockeöper und Planell.

Tischzeuge.

Gedecke — Handtücher unter Preis.
Theodor Werner
Webergasse 30, Ecke Langgasse,
Wäsche-Geschäft
gegründet 1868. 813



Cognac,

Marke Albert Buchholz, Gewähr für feinste Qualität, vielfach prämiirt, zuletzt in Paris mit der goldenen Medaille, empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/2 Flasche
A. Haybach, Wellritzstrasse 22.

Schweineschmalz, garantiert rein, pr. Wfd. 50 Pfg., la Weizenmehl pr. Wfd. 16, 18, 20, 22 Pfg., alle Sort. gem. Zucker, Puder-Kaffee etc., nur beste Qualitäten, sowie sämtliche Back-Artikel empfiehlt billigst 16076

J. Haub,
Tel. 2190. 13 Mühlengasse 13, Ecke Hofgasse.
Wegen Erkrankung der Leiterin des Kinderhortes eine Industrieführerin oder eine im Umgang mit Kindern erfahrene Dame zur Stellvertretung gesucht. Zu melden vor 11 Uhr Vormittags Neuberger 2, 1. F 209

Ein goldenes glattes Armband verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Hotel Rose.

Der Herr,
welcher am verflohenen Sonntag Abend im Restaurant Lannhäuser die Schürze verlor, ist erlöst und wird um Regelung bis 1. Dez. cr. beim Oberkellner des betr. Lokales ersucht, andernfalls Anzeige erfolgt.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 27. November. 260. Vorstellung. 18. Vorstellung im Abonnement 4. Zum Vortheil der hies. Theater-Benefiz-Anstalt. 8. Benefiz pro 1900.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz. Regie: Herr Dornowasch.

Personen:

- Gabriel von Eisenheim, Rentier Herr Reih.
Nofalinde, seine Frau Fel. Rautmann.
Frank, Gefängnis-Director Herr Adolph.
Prinz Orlofsky Fel. Cordes.
Alfred, sein Gelehrter Herr Dupont.
Dr. Falke, Notar Herr Engelmann.
Dr. Blind, Advokat Herr Plate.
Adele, Stubenmädchen Nofalindens Fel. Wallner.
Ally-Deu, ein Egypier Herr Rohrmann.
Ramusin, Gesundheits-Anstalt Fel. Krieger.
Murrath, ein Amerikaner Herr Spieh.
Cariconi, ein Marquis Herr Gros.
Frosch, Gerichtsdiener Herr Kender.
Juan, Kammerdiener d. Prinzen Herr Winto.
Pa, Fel. Brandt.
Relant, Fel. Schwarz.
Felicia, Gäfte des Fel. Demig.
Eidi, Bringen Orlofsky Fel. Schneider.
Pinni, Fel. Grotchen.
Fausine, Fel. Katschgal.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp. Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende ca. 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 28. November. 18. Vorstellung im Abonnement 5. Siegfried. Musik-Drama (Zweiter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“) in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag: Martha. Freitag: Der geheime Agent. Samstag: Witterdämmerung. Sonntag: Oper.



Anthropologische Section. Mittwoch, den 28. d. M., Abends 6 Uhr, im Rothen Hause, Herr E. Schlierenberger: Tabak u. Pfeife bei den amerikanischen Indianern. Gäste willkommen. F 421

Bei dem sehr hohen Preis der Mandeln, gebe dieselben zum Einkaufspreis ab.

Mandeln 1.30.

Citronat, Orangat per Pfd. 80 Pf. Gemahl. Raffinade bei 10 Pfd. 32 Pf. ff. Anchemehl per Pfd. 16 Pf. ff. Confectmehl per Pfd. 18, 20 Pf. Vanille, schöne Stange, von 15 Pf. an. Corinthen per Pfd. von 40 Pf. an. Rosinen, Sultaninen, Gewürze, Backoblaten etc. billigst. 16073 F. A. Dienstbach, Rheinstraße 32.

Tafel-Weißgeflügel

verkauft franco. täglich frisch geschlachtet, jung und fett, je 10-Pfd.-Coll. 1 Schmalz- od. Bratgans mit Ente Mk. 4.25, 3-5 teile Enten, Bouldarden od. Prathühner Mk. 4.50, 10 Pfd. frisches Rindfleisch oder Kalbfleisch, hinteres, Mk. 4.—, 10 Pfd. frische Naturbutter Mk. 6.40. T. Jawetz. Burgacz No. 32. (Wan.-No. F 6687) F 19

Thermophor-Compressen

für Hals-, Kopf-, Bein-, Magen- und Herz-Umschläge. Bleiben viele Stunden ohne Feuer ganz warm.

Thermophor-Massagerollen und Bügler

Prospecto gratis und franco. nach Prof. Goldscheider. Prospecto gratis und franco.

Verkaufsstelle in Wiesbaden: P. A. Stoss, Tannusstrasse 2. F 91

Deutsche Thermophor-Actien-Gesellschaft, Berlin S.W. 19.

Asthma (Athemnoth) u. Bronchialkatarrhe finden schnelle u. sichere Binderung beim Gebrauch von Dr. Lindermeyer's Salus-Bonbons. Best. 10* Alkumlast und 90 % reiner Jucker. In Schachteln à 1 Mark in der Germania-Drogerie, Rheinstraße 55, Otto Siebert, Drogerie, am Markt, u. E. Moebus, Drogerie, Tannusstr. 25. 8028

Beitunterlagen

Schwämme u. alle möglichen Artikel für Wüchserinnen kauft man vorzüglich u. sehr vortheilhaft in der 14869 Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3.

Schuppenpomade

bestes Mittel gegen lästige Schuppenbildung und Jucken der Kopfhaut, à 1.50.

Tanninpomade

zur Kräftigung und Wiederherstellung der ursprüngl. Farbe der weiss gewordenen Haare, in weissen Milchglasdosen à 1.50 empf. 16079 W. Sulzbach, Parf., Spiegelgasse 8.

Tisch-Bestecke

Messer, Gabeln und Löffel in guter Solinger Waar, zu billigen Preisen bei M. Rossi, Metzgergasse 3.

Jülicher Unterricht wird billigst erteilt Philippbergstraße 21, 3 rechts. Dasselbst eine Concert-Hitze zu verkaufen.

Welcher Schüler der höheren Klassen erteilt Nachhilfe im Multiplizieren u. Dividiren? Off. mit Preisangabe u. Z. T. 296 bitte a. d. Tagbl.-Verl. zu richten.

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst angefertigt. 11681 M. Gärth. Kal. Theater-Str., Spiegelg. 1.

Erste Ranggalerie, links, ein Viertel Vorderplatz-Abonnement, gesucht Nicolassstraße 12, 1.

Aquarium (schönlant.) bill. zu vt. Näh. i. Tagbl.-Verl. 16074

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft fortwährend gegen sofortige Kasse und bezahlt gut getr. Herren- u. Damenkleider, sowie einz. Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe u. i. w. Auf Verstell. f. ins Haus, 13395

Restaurant mit Privathotel (Haus auch für a. Geschäfte geeignet), Kurviertel, u. a. B. zu verkaufen. Ang. 20,000 Mk. Es wird auch eine gute Hypothek in Zahlung oder ein kleineres Object in Tausch genommen. Schriftl. Anerb. nur von Selbstrech. unter N. N. 822 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16079

Wegen Aufgabe des Geschirres 2 ungarische Jäder, 1 Kondauer, 1 Coupé und 1 Victoria-Wagen (Selbstfahrer) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15899

Zu verk.: Küffet, Schreibische, Salon und Betticows, Nähmaschine, Bauernische, Stogere, compl. Zimmer, 2 Goheldränke, 1 schw. Piano x billig. Friedrichstraße 13.

Zu verkaufen 1 ar. schmiedeeisener Restaurationsherd u. 1 Speisefang N. Schwalbstraße 8. 15706

Brodhaus'Convers.-Verikon (neue Ausgabe), ganz neu, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16075

Abrechrstr. 33, 1. schön möbl. H. z. v. 6568

Barstr. 39, d. S. L. erb. f. M. H. m. J. Philippbergstraße 21, 3 r., möblirtes Zimmer zu vermieten.

Möbl. Zimmer, Bodp., Eidi., in ruh. bef. H. bei Kinder. L. billig zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 13. 6977

Eine schöne Manlarde m. Bett an e. ankand. Verlon zu verm. Näh. Etifstraße 6, Part. 7185

Hof oder geeigneter Platz, nicht weit vom Markt, für Christbaume zu verkaufen nebst gute Verhandlung gesucht. Näh. Friedrichstraße 44, Hth. 2 Et. Kupp.

Fräulein aus guter Familie, mit besserer Schulbildung, in Buchführung bestens eingeführt. Kost in Stenographie und Schreibmaschine, sucht für 15. Dez. oder 1. Jan. Bureaustelle. Offerten unter V. T. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandter und zuverlässiger Buchhalter wird zum Abschluss der Geschäftsbücher von einem Fabrikgeschäft auf einige Tage gesucht. Bücher-Revisor bevorzugt. Off. u. N. N. 301 an den Tagbl.-Verl. 16016

Entlaufen eine kleine schwarze Dachshündin. Dem Wiederbringer gute Belohnung. W. Schweisguth, Nöhrlingstraße.

Trauer-Costumes

in aller Größen stets vorrätig. 13939 Langgasse 50. Meyer-Schirg, Ecke Kranspl. Spon.-Geschäft f. Damen- u. Kinder-Confection.

Familien-Notizen

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vornehmender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 19. Nov.: dem Tischneider Wilhelm Haupt e. S., Johann Paul. 20. Novbr.: dem Dachdeckergehilfen Jakob Oberländer e. T., Clara Elisabeth. 21. Nov.: dem Küfergehilfen Johann Köbler e. M. 24. Nov.: dem Magazinier Peter Schreiber e. S., Heinrich; dem Tischlergehilfen August Krieger e. S., Friedrich Adolf; dem Herrschneider Philipp Hofmann e. T., Maria Katharine; dem Kaufmann Hermann Reih e. S., Walter Dionysius; dem Maurergehilfen Leonhard Freibeimer e. T., Nina.

Angeboren. Kaufmann Moritz Aufhäuser hier mit Auguste Rosenbal zu Frankfurt am Main. Sergeant Franz Conrad Guntel hier mit Rosalie Gise Herborn zu Dohheim. Restaurateur Franz Faver Wiesbaden zu Frankfurt a. M. mit Marie Wilhelmine Karoline Christiane Schupp zu Gms. Geleiter August Stewmler hier mit Louise Wilhelmine Kähl zu Jastadt. Malergehilfe Gustav Deun hier mit Elisabeth Jung hier. Beramt. Rentner Constantin Fischer zu Godesberg mit Vertha Friederika Elisabeth Schulten dabelbst. Gestorben. 21. Nov.: Dienstmagd Marie Bender, 34 J. 24. Nov.: Dienstmagd Margarethe Ochs, 21 J. 25. Nov.: Heinrich, S. des Tagelöhners Peter Schreiber, 1 T.; Ernst, S. des Tagelöhners Adam Köbler, 3 J.; T. des Küfergehilfen Johann Köbler, ohne Vornamen. 26. Nov.: Katharina, geb. Göbel, Wwe. des Zimmermanns Johannes Köbler, 66 J.

Statt besonderer Anzeige.

Anna Löwengard Carl Bacharach

Verlobte.

Hechingen Wiesbaden (Hohenzollern)

November 1900.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß meine liebe Mutter,

Margarethe Neugebauer, geb. Bernhard,

heute Nacht nach kurzem, schwerem Leiden verschied.

Wiesbaden, 26. Nov. 1900.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Heinr. Neugebauer.

Die Beerdigung findet Donnerstags, den 29. November, um 3 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei Gelegenheit des Hinscheidens unseres allverehrten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters, Schwagers und Onkels,

Philipp Heinrich Schmidt,

sagen wir hiedurch unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. A. Schmidt.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 142.

Dienstag, den 27. November.

1900.

In der Strafsache

gegen
den Tagelöhner **Johann Burg** zu Eltville,
geboren daselbst am 10. Dezember 1848,
katholisch, verheirathet,
wegen Beleidigung,
hat das königliche Schöffengericht zu Wies-
baden am 28. September 1900 für Recht
erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Ver-
gehens gegen § 185 Str.-G.-B. zu einer
Geldstrafe von Mk. 15 — fünfzehn
Mark — an deren Stelle im Falle der
Unbeitreiblichkeit für je nicht gezahlte
drei Mark eine eintägige Haftstrafe
tritt, sowie in die Kosten des Verfahrens
verurtheilt.

Außerdem wird dem Beleidigten,
Stationsassistenten **Rücker**, die Be-
fugniß zugesprochen, den entscheidenden
Theil dieses Urtheils, soweit dasselbe
die Beleidigung betrifft, binnen vier
Wochen nach Empfang einer mit der
Bescheinigung der Rechtskraft versehenen
Ausfertigung der Rechtskraft verfahrenen
Ausfertigung im „**Wiesbadener Tag-
blatt**“ auf Kosten des Angeklagten
öffentlich bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheils-
formel wird beglaubigt und die Vollstreckbar-
keit des Urtheils bescheinigt. F 252

Wiesbaden, den 19. November 1900.

Hildebrandt,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen
mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam,
wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie
zweckmäßig ihre Baugründe vor der Einreichung
derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector
besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren
gleich bei der Anfertigung des Projectes berücksichtigen.
Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Gesunden: 1 Hundehalsband, 1 Spazierstock,
1 Denkmünze, 1 Damen-Schirm, Damen-Wäsche,
1 Medaillon, 1 Anhängel, 1 Shawl, 1 Ledertasche,
1 Damen-Hut, 1 Glacéhandschuh und 1 Monogramm,
1 Fahrrad, 1 Regenschirm.

Zugtaufen: 6 Hunde.

Zugflogen: 1 Kanarienvogel.

Wiesbaden, den 24. November 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß
gebracht, daß hier an den Sonntagen in den letzten
4 Wochen vor Weihnachten in allen Zweigen des
Handelsgewerbes eine Verlängerung der Be-
schäftigungszeit und zwar, an den ersten beiden
Sonntagen von 3 bis 7 Uhr und an den letzten
beiden Sonntagen von 3 bis 8 Uhr Nachmittags
zugelassen worden ist.

Die betreffenden Sonntage fallen in diesem
Jahre auf den 2., 9., 16. und 23. Dezember.

Wiesbaden, den 8. November 1900.
Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Magistrats wird beabsichtigt,
den von der Lammstraße nach dem Kochbrunnen
und am Badhaus zum Europäischen Hof entlang
führenden Promenadenweg, weil entbehrlich geworden,
dem öffentlichen Verkehr zu entziehen. Gemäß § 57
des Gesetzes über die Zuständigkeit der Verwaltungs-
und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August
1883 mache ich darauf aufmerksam, daß Einsprüche
gegen die in Aussicht genommene Einziehung jenes
Weges vom 1. November d. J. ab binnen 4 Wochen
bei Vermeidung des Ausschlusses auf der königlichen
Polizeidirection, Friedrichstraße 31, Zimmer No. 3,
schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protocoll
zu geben sind.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1900.
Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember l. J. wird wiederum im
ganzen deutschen Reiche eine **allgemeine Volks-
zählung** stattfinden.

Die Ergebnisse, die durch sie gewonnen werden
sollen, sind für die Staats- und Gemeinde-Ver-
waltungen, für die Förderung wissenschaftlicher und
gemeinnütziger Zwecke von der größten Wichtigkeit.
Die Zählung ist aber nur durchführbar, wenn die
selbstständigen Ortschaften bei der Austheilung,
Ausfüllung und Wiedereinsammlung der Zähl-
papiere in entgegenkommender Weise mitwirken.
Deshalb erlaube ich die Bewohner des Regierungs-
bezirks dringend, die Behörden und ihre Beauf-
tragten in ihrer schwierigen Aufgabe nach Möglichkeit
zu unterstützen.

Wiesbaden, den 19. November 1900.
Der Regierungs-Präsident. (gez.) **Wenkel.**

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur
öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 23. November 1900.

Der Polizei-Präsident.
A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Volkszählung am 1. Dezember 1900.

Mit dem 1. Dezember d. J. kehrt in Preußen
wie im ganzen Deutschen Reiche der Tag der
Volkszählung wieder.

Die Fragen der Zählpapiere der Volkszählung
sind wenig zahlreich, dabei durchweg einfach und
völlig unerschwerlich.

Die durch die Zählung gewonnenen
Nachrichten über einzelne Personen werden
niemals veröffentlicht oder für andere als
statistische, besonders auch nicht für steuer-
liche oder fiskalische Zwecke benutzt. Die
Zählpapiere werden nach beendeter Arbeit
eingestampft und darf Jedermann sicher
sein, daß die Angaben seiner Zählkarte
niemals vor unberufene Augen kommen
oder an die Öffentlichkeit gelangen werden.

Die Volkszählung bezweckt, die Zahl und
einige charakteristische Eigenschaften der ortsan-
wesenden Bevölkerung, sowie die Zahl der
Wohnstätten zu ermitteln.

Die vorübergehend aus ihrer Haushaltung
auswärts abwesenden Personen werden dort, wo
sie sich am Zähltag befinden, gezählt.

Als ortsanwesend werden diejenigen Personen
betrachtet, welche sich in der Nacht vom 30. No-
vember auf den 1. Dezember 1900 hier auf-
gehalten und gilt als entscheidender Zeitpunkt die
Mitternacht.

Während der Nacht vom 30. November zum
1. Dezember 1900 auf Reisen oder sonstwie unter-
wegs befindliche Personen werden dort als an-
wesend gezählt, wo sie am 1. Dezember zuerst
ankommen.

Zur Aufnahme der Volkszählung dienen die
Zählkarte A, das Haushaltungsverzeichnis B, so-
wie der Zählbrief mit Anleitung C/D.

Die Haushaltungsvorstände werden dringend
erlaubt, die Formulare möglichst selbst, voll-
ständig und wahrheitsgetreu auszufüllen.

Bevor die Haushaltungsvorstände bezw. die
denselben gleichzeitigen einzeln lebenden Personen
zur Ausfüllung der Zählpapiere schreiten, sollten
sie sich mit dem Inhalt der Anleitung C hierzu,
welche sich auf der Innenseite des Zählbriefs D
befindet, genau vertraut machen.

Die Stadt Wiesbaden ist in 593 Zählbezirke
eingetheilt und ist für jeden Bezirk ein Zähler
ernannt worden.

Die Herren Zähler werden bei den Haus-
haltungsvorständen die nöthige Anzahl der Zähl-
papiere ermitteln und dann die Austheilung der-
selben bis zum 30. November vollenden.

Die Wiedereinsammlung der Zählpapiere wird
nach 12 Uhr Mittags des 1. Dezember beginnen
und soll bis zum Abend des 3. Dezember
vollendet sein.

Das Amt der Zähler ist ein Ehrenamt und
genießen dieselben in der Wahrnehmung ihrer
Pflichten den besonderen Schutz der Gesetze.

Es darf wohl erwartet werden, daß die Herren,
welche dieses mühevollen Amt übernommen und ihren
Dienst, größtentheils wiederholt, bereitwillig dem
öffentlichen Interesse widmen, seitens der Einwohnerschaft
durch geeignetes Entgegenkommen erleichtert
wird.

Die Hausbesitzer und Haushaltungsvorstände
werden höchst erucht, dafür Sorge zu tragen,
daß die Herren nicht durch Hunde belästigt werden.

Wiesbaden, den 21. November 1900.

Der Vorsitzende der Zählungscommission.
Wiel, Stadtrath.

Volkzählung am 1. Dezbr. 1900.

Die einzelnen Zählbezirke sollen durch die Mitglieder der Zählungskommission einer Nachrevision unterworfen werden. Die Herren Zähler werden daher höflich gebeten, das von ihnen gesammelte Zählungsmaterial spätestens bis zum 6. Dezbr. d. J. an die untenstehend verzeichneten Herren gefälligst direct abzugeben.

Wiesbaden, den 22. November 1900.
Der Vorsitzende der Zählkommission,
Winkel, Stadtrath.

- Zählbezirk 1, 2, 3, 4, 5: Architect Ludwig Euler, Biedericherstraße 23.
- Zählbezirk 6, 7, 8, 9, 10: Major Carl Götz, Adolphsallee 29.
- Zählbezirk 11, 12, 13, 14, 15, 16: Verwalter Jacob Höpfer, Albrechtstraße 24.
- Zählbezirk 17, 18, 19, 21, 22: Reg.-Secretär Karl Köhlig, Albrechtstraße 46.
- Zählbezirk 23, 24, 25, 26, 27: Rentner Ferdinand Wallot, Nicolassstraße 22.
- Zählbezirk 28, 29, 30, 31, 32, 33: Rentner Julius Briemeyer, Nicolassstraße 9.
- Zählbezirk 34, 35, 36, 37, 38, 39: Kaufmann Wilhelm Schmandt, Nicolassstraße 17.
- Zählbezirk 40, 41, 42, 43, 44: Sanitätsrath Dr. Karl Heymann, Adelheidsstraße 5.
- Zählbezirk 45, 46, 47, 48, 49: Rentner Heinrich See, Adelheidsstraße 42.
- Zählbezirk 50, 51, 52, 53, 54: Rechtsanwalt Friedrich Winkel, Moritzstraße 32.
- Zählbezirk 55, 56, 57, 58, 59: Oberlehrer Dr. M. Schweigel, Moritzstraße 64.
- Zählbezirk 60, 61, 62, 63, 64: Rentner u. Stadtverordneter Gg. Bäder, Moritzstraße 52.
- Zählbezirk 65, 66, 67, 68, 69: Major a. D. D. Stritter, Drantenstraße 13.
- Zählbezirk 70, 71, 72, 73: Rechtsanwalt Dr. Fr. Scholz, Moritzstraße 13.
- Zählbezirk 74, 75, 76, 77: Kgl. Fortifikationsrath W. Richter, Luxemburgerstraße 1.
- Zählbezirk 78, 79, 80, 81: Kaufmann Mathias Strobel, Adelheidsstraße 87.
- Zählbezirk 82, 83, 84, 85: Oberstleutnant a. D. Detten, Adelheidsstraße 62.
- Zählbezirk 86, 87, 88, 89, 90: Lehrer Jacob Effelberger, Karlstraße 24.
- Zählbezirk 91, 92, 93, 94, 95: Santrath Dr. Brantigam, Zahnstraße 13.
- Zählbezirk 96, 97, 98, 99, 100: Rechnungsrath Gg. Mounalle, Korffstraße 37.
- Zählbezirk 101, 102, 103, 104, 105: Privatier Dr. Griesmeyer, Herderstraße 10.
- Zählbezirk 106, 107, 108, 109, 110, 111: Regier.-Secretär Otto Reumann, Böttichstraße 2.
- Zählbezirk 112, 113, 114, 115: Procurist Reinhard Allstaedt, Herderstraße 24.
- Zählbezirk 116, 117, 118, 119, 120: Apotheker J. Nau, Rheinstraße 41.
- Zählbezirk 121, 122, 123, 124, 125: Kanzleirath Wilhelm Flindt, Rheinstraße 107.
- Zählbezirk 126, 127, 128, 129, 130: Amtsgerichts-Rath a. D. Beyerle, Rheinstraße 53.
- Zählbezirk 131, 132, 133, 134, 135: Architect Albert Wolff, Dogheimerstraße 31.
- Zählbezirk 136, 137, 138, 140, 141: Generalagent Franz Reins, Rheinstraße 99.
- Zählbezirk 139, 142, 143, 144: Apotheker Heinrich Bort, Luffenstraße 43.
- Zählbezirk 145, 146, 147, 148: Architect Friedrich Gasmann, Rheinstraße 68.
- Zählbezirk 150, 151, 152, 153, 154: Oberstabsarzt a. D. Dr. Wegener, Rainierstraße 54.
- Zählbezirk 155, 156, 157, 158, 159: Rentner Gg. Schreiber, Rheinstraße 26.
- Zählbezirk 160, 161, 162, 163, 164: Rentner Wilhelm Arns, Uhländstraße 1.
- Zählbezirk 165, 166, 167, 168: Fabrikbesitzer Wilh. Rögel, Hammerweg 1.
- Zählbezirk 169, 170, 171, 172, 173: Architect Jul. Brahm, Rheinstraße 13.
- Zählbezirk 174, 175, 176, 177, 178: Director Friedrich Fischbach, Rheinbahnstraße 4.
- Zählbezirk 179, 180, 181, 182, 183: Oberstlt. a. D. Karl Häuser, Rheinstraße 11.
- Zählbezirk 184, 185, 186, 187, 188: Messgermeister Hermann Weidmann, Michaelsberg 18.
- Zählbezirk 189, 190, 191, 192: Lehrer Philipp Diehl, Emserstraße 73.
- Zählbezirk 193, 194, 195, 196, 197: Kanzleirath u. Kammeristen. Jos. Bort, Schwalbacherstr. 10.

- Zählbezirk 198, 199, 200, 201, 202: Professor Friedrich Otto, Schwalbacherstraße 11.
- Zählbezirk 203, 204, 205, 206, 207, 208: Verwalter Otto Maentel, Schwalbacherstraße 88.
- Zählbezirk 209, 210, 211, 212, 213, 214: Oberlehrer Dr. Rahlmayer, Dogheimerstraße 65.
- Zählbezirk 215, 216, 217, 218: Inspector A. Claas, Wallmühlstraße 13.
- Zählbezirk 219, 220, 221, 222, 223: Fuhrunternehmer A. Leonhardt, Dogheimerstraße 20.
- Zählbezirk 224, 225, 226, 227, 228: Redacteur Karl Rötterdt, Bertramstraße 4.
- Zählbezirk 229, 230, 231, 232, 233: Forstmeister a. D. A. Flindt, Marktstraße 1.
- Zählbezirk 234, 235, 236, 237, 238: Dr. med. Val. Gerlach, Bismarckring 15.
- Zählbezirk 239, 240, 241, 242, 243: Privatier Josef Frey, Bismarckring 18.
- Zählbezirk 244, 245, 246, 247, 248, 249: Buchhalter Josef Conradi, Moonstraße 9.
- Zählbezirk 250, 251, 252, 253, 254, 255: Reallehrer Erhard Kolb, Westendstraße 15.
- Zählbezirk 256, 257, 258, 259, 260: Geh. Reg.-Rath a. D. Fr. Reichel, Seerobenstraße 18.
- Zählbezirk 261, 262, 263, 264, 265, 266: Landes-Secr. Peter Kergmann, Seerobenstraße 22.
- Zählbezirk 267, 268, 269, 272, 293: Lehrer Johann Rippl, Seebadweg 2.
- Zählbezirk 269, 270, 271, 272, 273: Hauptlehrer a. D. Phil. Lürd, Bismarck-Ring 29.
- Zählbezirk 274, 275, 276, 277, 278: Rechnungsrath a. D. Carl Winkel, Helenestraße 18.
- Zählbezirk 279, 280, 281, 282, 283, 284: Leihhaus-Kass. Alois Weyrich, Hellmündstraße 23.
- Zählbezirk 285, 286, 287, 288, 289, 290: Reg.-Secret. Theod. Staudach, Hellmündstraße 10.
- Zählbezirk 294, 295, 296, 297, 298: Rentner Joh. Nispelbaum, Bismarck-Ring 39.
- Zählbezirk 299, 300, 301, 302, 303: Reg.-S. Fr. Brattisch, Westendstraße 19.
- Zählbezirk 304, 305, 306, 307, 308: Reg.-Secret. Hermann Nau, Seerobenstraße 9.
- Zählbezirk 309, 310, 311, 312, 313: Ober-Geom. Ferd. Mengersien, Seerobenstraße 17.
- Zählbezirk 314, 315, 316, 317, 318: Lehrer Wilh. Caspari 1., Drudenstraße 9.
- Zählbezirk 319, 320, 321, 322, 323, 324: Mag.-Secret. Ost. Weyel, Rathhaus-Zimmer No. 33, Zimmer No. 6.
- Zählbezirk 325, 326, 327, 328, 329, 330: Mag.-Obersecretär Theodor Bierbrauer, Rathhaus, Zimmer No. 6.
- Zählbezirk 331, 332, 333, 334, 335: Herr Fabrikbes. Joh. J. Heide, Lahnstraße 2.
- Zählbezirk 336, 337, 338, 339, 340: Herr Bierbrauereibes. Gd. Gsch. Schügenstraße 14.
- Zählbezirk 341, 342, 343, 344, 345: Herr Rentner Ferd. Beyrauch, Emserstraße 26.
- Zählbezirk 346, 347, 348, 349, 350: Herr Real-Lehrer Reinhard Peter, Philippsbergstraße 23.
- Zählbezirk 351, 352, 353, 354, 355: Herr Privatier J. W. Langelos, Philippsbergstraße 15.
- Zählbezirk 356, 357, 358, 359, 360: Herr Ober-Lehrer Dr. Diehl, Daringstraße 10.
- Zählbezirk 361, 362, 363, 364, 365, 366: Herr Prof. Dr. Kühn, Auastraße 2.
- Zählbezirk 367, 368, 369, 370, 371, 372: Herr Rektor Dem. Müller, Guck-Adolfsstraße 7.
- Zählbezirk 373, 374, 375, 376, 377: Herr Stadtrath Carl Brück, Schügenhofstraße 5.
- Zählbezirk 378, 379, 380, 381, 382: Herr Schulinsp. G. Rintel, Schügenhofstraße 11.
- Zählbezirk 383, 384, 385, 386, 387: Herr Rentner Mor. Herr, Langgasse 20.
- Zählbezirk 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394: Herr Mag.-Secr. G. Stoll, Reugasse 15.
- Zählbezirk 395, 396, 397, 398, 399, 400: Herr Leihhausverw. A. Hartmann, Friedrichstr. 15.
- Zählbezirk 401, 402, 403, 404, 405: Herr Kaufm. Gottf. Herrmann, Gr. Burgstraße 15.
- Zählbezirk 406, 407, 408, 409, 410, 411: Herr Badhausbes. Heinr. Berger, Wilhelmstr. 42.
- Zählbezirk 412, 413, 414, 415, 416: Herr Hotelbes. Friedrich Götz, Kaiser-Friedrich-Platz 3.
- Zählbezirk 417, 418, 419, 420, 421: Herr Kaufm. Ludwig Heß, Webergasse 18.
- Zählbezirk 422, 423, 424, 425, 426: Herr Kaufm. Fr. v. Girisch, Langgasse 42.
- Zählbezirk 427, 428, 429, 430, 431: Herr Hotelbes. W. Neuenborff, Kochbrunnenplatz 1.

- Zählbezirk 432, 433, 434, 435, 436, 437: Herr Rentner Eduard Freund, Elisabethenstraße 2.
- Zählbezirk 438, 439, 440, 441, 442, 443: Herr Oberfeuerwehrmann G. Jost, Feuerwache, Marktplatz.
- Zählbezirk 444, 445, 446, 447, 448, 449: Herr Professor a. D. Karl Runge, Rathhaus, Zimmer No. 20.
- Zählbezirk 450, 451, 452, 453, 454: Herr Mag. Obersecr. J. Brodmann, Rathhaus, Zimmer No. 23.
- Zählbezirk 455, 456, 457, 458, 459, 460: Herr Rentner Phil. Abegg, Rathhaus, Arbeitsnachweis.
- Zählbezirk 461, 462, 463, 464, 465, 466: Herr Rector Herm. Schlotter, Castellstraße 11.
- Zählbezirk 467, 468, 469, 470, 471, 472: Herr Buchb. am Gasw. Karl Schmidt, Gas- und Wasserwerk, Marktstraße 16, 1.
- Zählbezirk 473, 474, 475, 476, 477: Herr Architect und Stadm. Fr. Lang, Nerothal 69.
- Zählbezirk 478, 479, 480, 481, 482: Herr Major a. D. Dr. Mezerint, Nerothalstr. 16.
- Zählbezirk 483, 484, 485, 486, 487: Herr Konigl. a. D. Hugo Valentiner, Nerothal 29.
- Zählbezirk 488, 489, 490, 491, 492, 493: Herr Bezirks-Vorst. Emil Müller, Feldstraße 22.
- Zählbezirk 494, 495, 496, 497, 498, 499: Herr Rentner Carl Klein, Vagensteherstraße 7.
- Zählbezirk 500, 501, 502, 503, 504, 505: Herr Stadtrath Christian Stein, Nerothal 13.
- Zählbezirk 506, 507, 508, 509, 510: Herr Rentner A. Bollmer, Hammerweg 10.
- Zählbezirk 511, 512, 513, 514, 515: Herr Rentner Hermann v. Hsler, Kapellenstraße 95.
- Zählbezirk 516, 517, 518, 519: Herr Oberfeuerwehrmann Gg. Jost, Feuerwache, Marktplatz.
- Zählbezirk 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526: Herr Mag.-Obersecr. J. Kaufmann, Rathhaus, Zimmer 12.
- Zählbezirk 527, 528, 529, 530, 531: Geschäftsführer Fr. Knecht, Nerothalstr. 18.
- Zählbezirk 532, 533, 534, 535, 536, 537: Recise-Julp. a. D. G. Zehring, Nerothalstr. 15.
- Zählbezirk 538, 539, 540, 541, 542, 543: Herr Stadtrath Heinrich Bell, Elisabethenstraße 27.
- Zählbezirk 544, 545, 546, 547, 548, 549: Herr Hotelbes. W. Baje, Wilhelmstraße 46.
- Zählbezirk 550, 551, 552, 553, 554, 555-557: Herr Chemiker Dr. Vuller, Neudorf 4.
- Zählbezirk 558, 559, 560, 561, 562: Herr Rentner Wilh. Siegfried, Kapellenstraße 26.
- Zählbezirk 563, 564, 565, 566, 567, 568: Herr Rechtsanw. G. Gringmann, Thelemannstr. 7.
- Zählbezirk 569, 570, 571, 572: Herr Rentner Max v. Wendelsloh, Auastraße 13.
- Zählbezirk 573, 574, 575, 576: Herr Direktor Franz Straßburger, Sonnenbergstraße 53.
- Zählbezirk 577, 578, 579, 580, 581: Herr Rentner August Neuenborff, Wilhelmstraße 16.
- Zählbezirk 582, 583, 584: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti, Nicolassstraße 2.
- Zählbezirk 585, 586, 587: Herr Archt. M. Willel, Fischerstraße 6.
- Zählbezirk 588, 589, 590: Herr Baumstr. Heinrich Blume, Theodorenstraße 3.
- Zählbezirk 591, 592, 593: Herr Oberstlt. u. Stadtrath v. Dittmann, Victoriastraße 9.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wahl bezug. Wiederwahl der Herren

1. Hofrath **Karl Faber** zum Schiedsmann für den 1. Bezirk.
2. Buchdruckereibesitzer **Rudolf Wechtold** zum Stellvertreter des Schiedsmanns für denselben Bezirk.
3. Kaufmann **Heinrich Buch** zum Stellvertreter des Schiedsmanns für den 2. Bezirk.
4. Kaufmann **Ludwig Schwenk** zum Schiedsmann für den 3. Bezirk.
5. Rentner **Hermann Herr** zum Schiedsmann für den 6. Bezirk und
6. Redacteur **Karl Nothherdt** zum Stellvertreter des Schiedsmanns für denselben Bezirk durch den Herrn Präsidenten des Königl. Landgerichts auf die gesetzliche Amtsdauer von 3 Jahren bestätigt worden ist.

Wiesbaden, den 15. November 1900.
Der Magistrat. In Vert.: **Gef.**

Bekanntmachung.

In Folge des Aufrufs vom 25. August d. J. sind von den einzelnen Sammelstellen bei dem Hilfscomitee für Ostafrika weiter eingegangen: Durch den Bezirksrabbiner Dr. Silberstein von S. M. 3 Mk. und Dr. Silberstein 5 Mk.; durch die Expedition des „Rheinischen Kurier“ von Lehrer D. in B. 2 Mk. und E. von Born 20 Mk.; durch die Buchhandlung von Feller & Geck von Amtsrichter Kilian 3 Mk. u. Oberst von Brinck 20 Mk.; durch Stadtrath Wagemann von J. B. Wagemann 20 Mk., Heinrich Götgen 5 Mk., Karl Wagemann Erben 5 Mk., Wilhelm Schweisguth 5 Mk., Franz Wilmer 2 Mk., Lina Schewes 2 Mk. und L. Boss 3 Mk., von C. W. Roths 10 Mk.; durch das königliche Polizeipräsidium hier Ertrag des Fechtturniers in der Bahnhalle am 22. Oktober d. J. 517,42 Mk. und von verschiedenen Zeichnern bei dem Feste 13 Mk., von Verkehrsinspector Hülf 3 Mk.; durch Reichsbanddirector Meyer von Obersekundären des königlichen Realgymnasiums 8 Mk. und von Beamten der königlichen Eisenbahn-Verkehrsinspektion hier 16,50 Mk., zusammen 662,92 Mk.

Dieser Betrag ist an das Deutsche Hilfscomitee für Ostafrika in Berlin abgeliefert worden. Bei dem kaiserlichen Postamt hier sind weiter eingegangen von Ungenannt 3 Mk. und von Ungenannt 2 Mk.

Indem wir über die eingegangenen Beträge hiermit öffentlich quittiren, sprechen wir den freundlichen Gebern unseren verbindlichen Dank aus.

Wiesbaden, den 23. November 1900.

Für das Hilfscomitee für Ostafrika: von Jbell, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Nach § 1 der hiesigen Hundsteuerordnung ist für jeden Hund, welcher in dem Stadtbezirk Wiesbaden länger als 3 Wochen im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahressteuer von 20 Mk. und wenn der Hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 Cmtr. hat, eine solche von 30 Mk. zur Steuerkasse zu entrichten.

Hiernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, welche im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind und die Hundsteuer bis jetzt auch nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und zur Zahlung der Hundsteuer aufgefordert. Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mk.

Wiesbaden, den 9. November 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Gewerbegericht der Stadt Wiesbaden.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der am 19. und 20. Novbr. l. J. stattgefundenen Wahl als Beisitzer des Gewerbegerichts der Stadt Wiesbaden gewählt worden sind:

a) aus dem Kreise der Arbeitgeber die Herren:

- 1. Bauer, Philipp, Spenglermstr., Michelsberg 26.
2. Berberich, Franz, Metzgermstr., Adlerstraße 41.
3. Büschgens, Andreas, Schuhmachermeister, Friedrichstraße 29.
4. Herrmann, Christian, Maurermstr., Vertramstraße 18.
5. Herz, Otto, Hotelbesitzer, Spiegelgasse 15.
6. Kelschenbach, Georg, Droschkenbes., Adolphstr. 6.
7. Klein, Wilhelm, Barbier, Kengasse 22.
8. Kröner, Josef, Hotelbesitzer, Kirchgasse 39.
9. Martin, Franz, Schreiermstr., Zimmermannstraße 1.
10. Blaum, Peter, Buchdruckereibesitzer, Schlichterstraße 19.
11. Rauch, Peter, Tünchermeister, Karlstraße 41.
12. Röhrig, Peter Johann, Gärtner, Blatterstr. 82.
13. Schmann, Wilh., Schlossermstr., Saalgasse 30.
14. Schmitt, Eduard, Malermstr., Bismarckring 34.
15. Zib, Christian, Schneidermstr., Friedrichstr. 46.

b) aus dem Kreise der Arbeitnehmer die Herren:

- 1. Best, Wilhelm, Glaser, Sedanstraße 1.
2. Budj, Jakob, Tagelöhner, Sieingasse 25.
3. Es, Carl, Schuhmacher, Felsstraße 15.
4. Funk, Peter, Maurer, Blatterstraße 40.
5. Haas, Adolf, Fuhrmann, Kircharaben 18b.
6. Häuser, Johann, Schreiner, Adlersstraße 54.
7. Hartmann, Phil., Tüncher, Faulbrunnenstr. 13.
8. Holl, Friedrich, Zimmerer, Dellmündstraße 29.
9. Jäger, Johann, Zimmerer, Albrechtstraße 43.
10. Krieschmar, Ernst, Schlosser, Wellrigstraße 22.
11. Kiegler, Josef, Buchbinder, Waltramstraße 10.
12. Schäfer, Philipp, Schreiner, Nießstraße 8.
13. Schneider, Christian, Tagelöhner, Adlerstr. 13.
14. Seibel, Anton, Schreiner, Westendstraße 8.
15. Stößler, Friedrich, Installateur, Gutar-Adolfstraße 1.

Beschwerden gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl sind binnen eines Monats nach der Wahl zulässig und bei dem Vorsitzenden des Gewerbegerichts oder bei dem Bezirksausschuß hier anzubringen.

Wiesbaden, den 23. November 1900.

Der Vorsitzende des Gewerbegerichts. Rangold.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren und Hausleitungen pp. soweit erforderlich mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen sehr empfehlenswerth ist.

Insbondere mache ich auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.

Wiesbaden, den 1. November 1900.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Elektr.-Werke. Ruchall.

Fleisch-Verdingung.

Am 1. Dezember d. J., früh 10 Uhr, wird im diesseitigen Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, der Bedarf an Fleischwaaren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1901 verdingungen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Verseigelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung“ abzugeben. P 270 Garnisonverwaltung Wiesbaden.

Viehhof-Bericht

für die Woche vom 15. bis 22. November.

Table with columns: Viehgattung, Es waren aufgetrieben, Qual., Preise per Stück, von - bis, Anmerkung. Rows include: Kühen, Rülhe, Schweine, Kälber, Hammel, Ferkel.

Wiesbaden, den 22. November 1900. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 18. bis einschl. 24. November.

Large table with multiple columns listing prices for various goods like flour, oil, meat, and vegetables. Columns include 'Höchst. Preis.', 'Niedr. Preis.', and 'Höchst. Preis.' for different categories.

Wiesbaden, den 24. November 1900.

Städt. Accise-Amt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 26. November 1900 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Kayser, Christian Gottlob, Vollständ. Bücher-Lexikon. Sach- und Schlagwortregister für die Jahre 1893—1898. Lpz. 1900. Osthoff, Herm., Freie Worte. Akademische Gelegenheitsreden. Lpz. 1900. Temin, Bericht über die Ergebnisse einer Rundfrage bei 40 deutschen Städten betr. Volksbibliotheken u. Lesehallen. (Dortm. 1899). Hansjakob, Heinrich, Die Wunden unserer Zeit und ihre Heilung. Sechs Vorträge. A. 2. Freib. i. B. 1898. Wohlrahe, Der Lehrer in der Litteratur. Beiträge zur Geschichte des Lehrerstandes. A. 2. Freiburg i. B. 1898. Vormeng, Karl, Geschichte des Allgemeinen deutsch. Schulvereins zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande. Berl. 1900. Kralik, Rich. v., Altgriechische Musik. Theorie, Geschichte und sämtliche Denkmäler. Stuttgart und Wien (1900). Sitte, Camillo, der Städtebau nach künstlerischen Grundsätzen. A. 2. Wien 1899. Wörmann, Karl, Geschichte der Kunst aller Zeiten u. Völker. Bd. 1. Lpz. und Wien 1900. Mielke, Robert, Volkskunst. Magd. 1896. Lobe, Adolf, Plaudereien über das neue Recht. Lpz. 1900. Balch, Thomas, Internationale Schiedsgerichtshöfe. Uebersetzung. Philad. 1900. Gesch. d. Herrn Verf. Juristentag, 24. Deutscher. Posen 1898. Gesch. v. Hrn. Prof. Dr. Liesegang. Blätter, Altdeutsche Jahrg. Berl. 1894 ff. Gesch. vom Altdeutschen Verband. Wirth, Albrecht, Abriss der Weltgeschichte. Bonn 1900. Publicationen aus d. k. Preuss. Staatsarchiv. Bd. 75. (Briefwechsel Friedrich Wilhelm's III. und der Königin Luise mit Kaiser Alexander I., herausg. v. Baillou) Lpz. 1900. Flottwell, v., Denkschrift, die Verwaltung der Provinz Posen von 1830 bis 1841 betreffend. Berl. 1897. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang. Riedel, Codex diplomaticus Brandenburgensis. Abt. 1. Bd. 1—3. Berl. 1835 ff. Langhans, Paul, Politisch-militärische Karte von Ostasien. Gotha 1900. Krauss, P., Karte von Ost-China. Lpz. und Wien 1900. Richthofen, F. v., Boxer-Aufstand in China. Kriegskarte 1 u. 3. Berl. 1900. Ehlers, Otto, E., Im Osten Asiens. A. 4. Berl. 1900. Brandt, M. v., Dreißig Jahre in Ostasien. Erinnerungen eines deutschen Diplomaten. Bd. 1. Lpz. 1901. Steig, Reinh. und Herm., Grimm, Achim v. Arnim und die ihm nahestehenden. Bd. 1. (Achim v. Arnim und Clemens Brentano bearb. von Reinh. Steig) Stuttg. 1894. Scherer, Wilh., Aufsätze über Goethe. A. 2. Berl. 1900. Grimm, Briefwechsel d. Gebrüder mit nordischen Gelehrten, herausg. von Ernst Schmidt. Berl. 1885. Burdach, Reimar der Alte u. Walther von der Vogelweide. Beitrag zur Geschichte d. Minnesangs. Lpz. 1880. Schönbach, Anton, E., das Christenthum in der altdeutschen Heldendichtung. Graz 1897. Goedeke, Karl, Grundriss z. Geschichte d. deutschen Dichtung. Bd. 7. (Zeit des Weltkrieges.) A. 2. Dresden 1900. Häcker, Clara, Thüringer Dorfgeschichten. Bd. 1—3. Lpz. 1892 f. Liliencron, Detlev v., Kriegsnovellen. 3. Tausend. Berl. 1896. Freudenthal, Friedrich, Sonderlinge und Vagabunden. Oldenb. 1891. Mügge, Theod., Der Majoratsherr. A. 2. Bresl. 1866. Mügge, Theod., König Jakobs letzte Tage. A. 2. Bresl. 1867. Gottschall, Rudolf v., Schulräschen. Bresl. 1886. Wolf, Karl, Geschichten aus Tirol. Mit einem Vorwort v. P. K. Rosegger. A. 2. Innsbruck 1897. Besant, Walter, The Orange girl. Bd. 1, 2. Lpz. 1899. Novitates, Naturae, Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte. Jahrg. 20 und 21. Berl. 1898 und 1899. Meeresuntersuchungen, Wissenschaftliche. Neue Folge. Bd. 3. Abtheil. Helgoland. Kiel und Lpz. 1900. Schubert, E., Die Sicherungsworte im Eisenbahnbetriebe. Ein Lehr- und Nachschlagebuch. A. 3. Wiesb. J. F. Bergmann 1900. Duderstadt, Der gemeinschaftliche Obstverkauf f. d. Jahr 1894 durch d. Landrathsamt d. Kreises Westerburg. (Westerb. 1894.) Zeitschrift für Medizinal-Beamte u. Beilage. Jahrg. 8. Berlin 1895. Gesch. v. Herrn Dr. Ohlemann, Archiv für pathologische Anatomie u. Physiologie. Bd.

159 u. 160. Berl. 1900. Medizinalbeamtenverein. Offizielle Berichte über d. 10. und die folgenden Hauptverhandlungen. Berl. 1899 ff. Curanstalt Baden. Kurze Beschreibung. Bad. 1870. Gesch. v. Herrn Geheimrath Dr. Pagenstecher. Erlennmeyer, A., das Asyl f. Gemüths- u. Nervenkranken zu Bendorf bei Coblenz. A. 2. Neuwied und Lpz. 1873. Gesch. von Demselben. Matuschka-Greiftenklau, Graf, Vortrag über d. Entwicklung, Zwecke etc. der Vereine vom Rothen Kreuz. Wiesb., R. Bechtold. 1888. Gesch. v. Demselb.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.) F 308

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 25./11. Postd. Graf Waldersee, 29. 11. Schnellpostd. Deutschland, 2./12. Postd. Bulgaria, 9./12. Postd. Pennsylvania, 12./12. Postd. Belgravia, 16./12. Postd. Pretoria, 23./12. Postd. Cap Frio, 30./12. Postd. Phoenicia, 5./1. D.-S.-L. Prinzessin Victoria Luise. Nach Portland (Maine): 8./12. Postd. Lady Armstrong, 21./12. Postd. Frisia. Nach Boston: 8./12. Postd. Lady Armstrong, 21./12. Postd. Frisia. Nach Baltimore: 11./12. Postd. Guernsey, 17./12. Postd. Bengalia. Nach Philadelphia: 30./11. Postd. Armenia, 14./12. Postd. Marte. Nach Neworleans: 25./11. Postd. Asia. Nach Hayti u. Columbien: 25./11. Postd. Flandria. Nach Cuba, Porto Rico und Central-Amerika: 28./11. Postd. Castilla. Nach Para und Manáo: 15./12. Postd. Valencia. Nach Ostasien: 27./11. Postd. Holsatia, 5./12. Postd. Sibiria.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.) F 308

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Ems“ nach Liverpool, 21. Novbr. 11 Uhr Vorm. in Liverpool; S.-D. „Kaiser Wilh. II.“ nach Genua, 23. Nov. 1 Uhr Nm von Neapel; S.-D. „Werra“ nach Newyork, 22. Nov. 1 1/2 Uhr Nm. Ponta Delgada passirt; S.-D. „Aller“ nach Newyork, 21. Nov. 4 Uhr Vorm. in Newyork; S.-D. „K. Mar. Ther.“ nach Bremen, 21. Nov. 1 Uhr Nachm. in Bremerhaven; S.-D. „Trave“ nach Bremen, 20. Nov. 12 Uhr Mittags von Newyork; S.-D. „K. Wilh. d. Gr.“ nach Newyork, 22. Nov. 3 Uhr Nachm. in Newyork; D. „Borkum“ nach Bremen, 22. Nov. 11 Uhr Vorm. Lizard passirt; D. „Bonn“ nach Baltimore, 22. Nov. 5 Uhr Nm. in Newyork; D. „Weimar“ nach Newyork, 21. Nov. 8 1/2 Uhr Vm. Lizard passirt; D. „Coblenz“ nach Baltimore, 22. Nov. 2 Uhr Vorm. von Bremerhaven; D. „Helgoland“ nach Galveston, 22. Nov. 4 Uhr Vorm. von Bremerhaven. — Brasil- und La Plata-Linien: D. „Heidelberg“ nach Bremen, 22. Novbr. in Bremerhaven; D. „Hogland“ nach Antwerpen, Bremen, 22. Nov. von Funchal; D. „Stolberg“ nach Rotterdam, Antwerpen, Bremen, 20. November von Bahia; D. „Pfalz“ nach Vigo, Southampton, Antwerpen, Bremen, 21. Nov. von Buenos Aires; D. „Livland“ nach Brasilien, 22. Novbr. in Pernambuco; D. „Willehad“ nach La Plata, 22. Nov. in Antwerpen. — Linien nach Ostasien und Australien: D. „Sachsen“ nach Bremen, 22. Nov. von Southampton; D. „Oldenburg“ nach Bremen, 23. Nov. von Port Said; D. „Bayern“ nach Bremen, 20. Novbr. von Penang; D. „Stuttgart“ n. Bremen. 22. Nov. in Shanghai; D. „König Albert“ nach Ostasien, 21. Novbr. in Nagasaki; D. „Prinz Heinrich“ nach Ostasien, 22. Nov. in Colombo; D. „Prinzess Irene“ nach Ostasien, 22. Nov. in Aden; D. „Preussen“ nach Ostasien, 22. Nov. Gibraltar passirt; D. „Königsberg“ nach Bremen. 20. Novbr. von Saigon; D. „Wittenberg“ nach Ostasien, 21. Nov. in Singapur; D. „Freiburg“ nach Ostasien, 20. Nov. in Port Said; D. „Barbarossa“ nach Australien, 21. Nov. von Fremantle; D. „Grosser Kurfürst“ nach Australien, 22. Nov. von Neapel. — Truppen-Transport-Dampfer nach China: D. „Gera“ nach Ostasien, 23. Nov. in Nagasaki; D. „Darmstadt“ nach Bremnn, 22. November von Port Said; D. „Hannover“ nach Bremen, 21. Nov. von Moji.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 307

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Southwark“ am 14. Novbr. von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Noordland“ am 17. Novbr. von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Friesland“, am 21. Novbr. in Southampton mit beschädigtem Steuer von Newyork angekommen; D. „Westerland“ am 21. Novbr. von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Kensington“ am 21. Nov. in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland“ am 21. Novbr. in Antwerpen vor Philadelphia angekommen.

Verkaufstellen f. Postwertzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Kauftrügen etc.): bei H. Alexi, Michaelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Frig Bernheim, Welltriftstraße 25; J. Bird, Roonstr. 12; Joh. Conradi, Waldstr. 38 (Gemeinde Viebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Helmstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; A. Heut, Große Burgstraße 17; E. Hopfing, Platterstr. 102; Gl. Jbl, Waldstr. 63 (Gem. Viebrich); H. Kilian, Eleonorenstr. 3; F. Klug, Rheinstraße 79; A. F. Kniefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; J. Lohm, Nischstraße 2; R. Rog, Herderstraße 8; C. Menzel, Lahnstraße 1a; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; S. Schider, Roristr. 50; S. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Yorckstr. 11; D. Unkelbach, Schwalbaderstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Ghr. Wenersbäuer, Raffiner, Schlachthaus; Gd. Zboralsti, Römerberg 2/4.

Öffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamts (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Welltriftstraße 45, und beim Postamt 4, Lannusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamts bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (für Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Gebotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegovina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadtlegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.